Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2026/2094

15.9.2026

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2026/2094 DER KOMMISSION

vom 11. September 2026

zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrecht“) ([1]), insbesondere auf Artikel 71 Absatz 3 und Artikel 259 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Afrikanische Schweinepest ist eine ansteckende Viruserkrankung, die gehaltene Schweine und Wildschweine befällt und schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffene Tierpopulation sowie die Rentabilität der Landwirtschaft haben kann, was zu Störungen bei Verbringungen von Sendungen dieser Tiere und daraus gewonnener Erzeugnisse innerhalb der Union sowie bei Ausfuhren solcher Sendungen in Drittländer führen kann.

(2) Die Delegierte Verordnung 2020/687 der Kommission ([2]) ergänzt die Vorschriften für die Bekämpfung der gelisteten Seuchen gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) 2016/429, die in der Durchführungsverordnung (EU) 2018/1882 der Kommission als Seuchen der Kategorien A, B und C definiert sind. Insbesondere sind in den Artikeln 63 bis 66 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 bestimmte Maßnahmen vorgesehen, die im Falle einer amtlichen Bestätigung eines Ausbruchs einer Seuche der Kategorie A bei wild lebenden Tieren, einschließlich der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen, zu ergreifen sind. Diese Bestimmungen sehen insbesondere die Einrichtung einer infizierten Zone sowie Verbote der Verbringung wild lebender Tiere gelisteter Arten und daraus gewonnener Erzeugnisse tierischen Ursprungs vor.

(3) Die Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission ([3]) enthält besondere Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest, die für einen begrenzten Zeitraum von den Mitgliedstaaten, die in deren Anhängen I und II gelistet sind oder die über in den genannten Anhängen gelistete Gebiete verfügen, anzuwenden sind. Die genannte Durchführungsverordnung enthält unter anderem Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Sperrzonen I, II und III nach Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest in ihrem Anhang I sowie Vorschriften für die Listung auf Unionsebene von Gebieten, die als infizierte Zone oder als Sperrzone mit Schutz- und Überwachungszonen festgelegt wurden, nach einem Ausbruch dieser Seuche in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone in Anhang II der genannten Verordnung.

(4) Darüber hinaus ist im Fall eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in einem Mitgliedstaat gemäß Artikel 3 Buchstabe b der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats eine infizierte Zone gemäß Artikel 63 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 einzurichten.

([1]) ABl. L 84 vom 31.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2016/429/oj.

([2]) Delegierte Verordnung (EU) 2020/687 der Kommission vom 17. Dezember 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften für die Prävention und Bekämpfung bestimmter gelisteter Seuchen (ABl. L 174 vom 3.6.2020, S. 64, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2020/687/oj).

([3]) Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 der Kommission vom 16. März 2023 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/605 (ABl. L 79 vom 17.3.2023, S. 65, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2023/594/oj).

(5) Finnland hat die Kommission über die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in seinem Hoheitsgebiet nach der Bestätigung weiterer Ausbrüche dieser Seuche bei Wildschweinen in der infizierten Zone in der Region Kymenlaakso unterrichtet und bestätigt, dass die Maßnahmen in Bezug auf die infizierten Zonen im Einklang mit der Delegierten Verordnung (EU) 2020/687 ordnungsgemäß umgesetzt worden seien, um eine weitere Ausbreitung dieser Seuche zu verhindern.

(6) Angesichts der derzeitigen Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in der Region Kymenlaakso in Finnland sollte dieses Gebiet in der Region Kymenlaakso in Finnland im Einklang mit Artikel 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 aus Anhang II Teil A der genannten Durchführungsverordnung gestrichen und stattdessen als Sperrzonen II und I in Anhang I der genannten Durchführungsverordnung, zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2026/1961 der Kommission ([4]), gelistet werden; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(7) Außerdem wurde im August 2026 ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein in der Region Kymenlaakso in einem Gebiet festgestellt, das derzeit nicht in den Anhängen I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 gelistet ist, sich aber in unmittelbarer Nähe der in Anhang II der genannten Verordnung gelisteten derzeitigen infizierten Zone befindet. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, und zum Zweck der Sicherstellung der territorialen Kontinuität gemäß Artikel 6 Absatz 2 der genannten Durchführungsverordnung sollte dieses Gebiet in Finnland, das derzeit nicht gelistet und von diesem Ausbruch betroffen ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher nun als Sperrzone II gelistet werden; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(8) Änderungen an der Listung der Sperrzonen I, II und III in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 müssen sich auf die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in den von dieser Seuche betroffenen Gebieten, die allgemeine Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in dem betroffenen Mitgliedstaat sowie auf das Risikoniveau hinsichtlich der weiteren Ausbreitung dieser Seuche stützen. Sperrzonen stützen sich auch auf wissenschaftlich anerkannte Grundsätze und Kriterien für die geografische Abgrenzung von Zonen aufgrund des Auftretens der Afrikanischen Schweinepest gemäß der Bekanntmachung der Kommission über die Leitlinien für die Prävention, Bekämpfung und Tilgung der Afrikanischen Schweinepest in der Union (ASP-Leitlinien) und tragen internationalen Standards wie dem Gesundheitskodex für Landtiere der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH) sowie den von den zuständigen Behörden des betroffenen Mitgliedstaats vorgelegten Begründungen für die Abgrenzung der Zonen Rechnung.

(9) Nachdem sich die Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Bulgarien, Ungarn, Italien und Polen geändert hatte, wurde Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 zuletzt durch die Durchführungsverordnung (EU) 2026/1961 der Kommission geändert.

(10) Seit dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2026/1961 haben Ungarn und Polen der Kommission neue Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen gemeldet, und Polen hat der Kommission neue Ausbrüche bei Wildschweinen gemeldet.

(11) Im August 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen im Komitat Baranya in Ungarn in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, weshalb das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone II gelistete, von diesem Ausbruch betroffene Gebiet in Ungarn nunmehr als Sperrzone III gelistet werden sollte; ebenso sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen II und III neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

([4]) Durchführungsverordnung (EU) 2026/1961 der Kommission vom 24. August 2026 zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2026/1937 betreffend bestimmte vorläufige Sofortmaßnahmen in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in Finnland (ABl. L, 2026/1961, 25.8.2026, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2026/1961/oj).

(12) Im August 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern in Polen in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei gehaltenen Schweinen erhöht sich das Risiko, weshalb das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I gelistete, von diesem Ausbruch betroffene Gebiet in Polen nunmehr als Sperrzone III gelistet werden sollte; ebenso sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und III neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(13) Im August 2026 wurden in den Woiwodschaften Karpatenvorland und Westpommern in Polen zwei Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Gebieten festgestellt, die in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzonen II gelistet sind, sich aber in unmittelbarer Nähe von Gebieten befinden, die in dem genannten Anhang derzeit als Sperrzonen I gelistet sind. Durch diese neuen Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen erhöht sich das Risiko, weshalb die Gebiete in Polen, die derzeit als Sperrzonen I gelistet sind, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzonen II gelistet werden sollten; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesen Ausbrüchen Rechnung zu tragen.

(14) Im August 2026 wurde ein Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein in der Woiwodschaft Karpatenvorland in Polen in einem Gebiet festgestellt, das in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 derzeit als Sperrzone I gelistet ist. Durch diesen neuen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein erhöht sich das Risiko, weshalb das Gebiet in Polen, das derzeit als Sperrzone I gelistet und von diesem Ausbruch betroffen ist, in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 nun als Sperrzone II gelistet werden sollte; zudem sollten die derzeitigen Grenzen der Sperrzonen I und II neu festgelegt werden, um diesem Ausbruch Rechnung zu tragen.

(15) Um diesen jüngsten Entwicklungen der Seuchenlage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union Rechnung zu tragen und die mit der weiteren Ausbreitung dieser Seuche verbundenen Risiken proaktiv anzugehen, sollten die Einträge zu den Sperrzonen in Finnland, Ungarn und Polen in Anhang I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 daher geändert werden.

(16) Da sich die Lage in Bezug auf die Afrikanische Schweinepest in der Union laufend ändert, wurde bei der Abgrenzung dieser neuen Sperrzonen auch der Seuchenlage in den an diese Ausbruchsgebiete angrenzenden Gebieten Rechnung getragen.

(17) Angesichts der Dringlichkeit der Seuchenlage in der Union im Hinblick auf die schwerwiegenden Risiken einer Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest ist es wichtig, dass die mit der vorliegenden Durchführungsverordnung an den Anhängen I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 vorgenommenen Änderungen so bald wie möglich wirksam werden.

(18) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Die Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhalten die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 11. September 2026

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 erhalten folgende Fassung:

„*ANHANG I*

SPERRZONEN I, II UND III

TEIL I

1. **Finnland**

Die folgenden Sperrzonen I in Finnland:

Uudenmaan maakunta, Kymenlaakson maakunta, Etelä-Karjalan maakunta:

— Loviisan kunnan läntinen osa, jonka rajana idässä on valtatie 6,

— Lapinjärven kunnan alue, joka rajana idässä on valtatie 6,

— Kouvolan kunnan osa, jonka rajana eteläiseltä osalta valtatie 6, jatkuen Elimäentietä (354) Inkeroisiin, josta rautatie etelään Kotkan rajalle, ja pohjoisessa rajana Lahti-Kouvola-Lappeenranta -rautatie,

— Luumäen kunnan eteläosa, jonka rajana pohjoisessa Kouvolan ja Lappeenrannan välinen rautatie,

— Lappeenrannan kunnan alue, jonka rajana etelässä Vainikkalan asemalle johtava rautatie, lännestä koilliseen rajana on Kouvolasta Lappeenrantaan johtava rautatie jatkuen Lappeenrannasta Mustolan satamaan johtavana rautatienä Nuijamaantiehen (valtatie 13) asti, josta valtatietä 13 valtakunnan rajalle.

2. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen I in Deutschland:

Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Märkisch-Oderland:

  — Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

  — Gemeinde Küstriner Vorland mit der Gemarkung Neu Manschnow und mit Teilen der Gemarkungen Gorgast, Manschnow und Küstrin-Kietz,

  — Gemeinde Alt Tucheband mit Teilen der Gemarkung Rathstock,

  — Gemeinde Reitwein mit Teilen der Gemarkung Reitwein,

  — Gemeinde Podelzig mit Teilen der Gemarkung Podelzig,

  — Gemeinde Lebus mit Teilen der Gemarkungen Lebus und Wüste Kunersdorf,

  — Stadt Bad Freienwalde mit den Gemarkungen Altglietzen, Hohenwutzen, Hohensaaten und mit Teilen der Gemarkungen Bralitz, Schiffmühle und Neuenhagen,

  — Gemeinde Oderaue mit den Gemarkungen Neuküstrinchen, Neurüdnitz, Zäckericker Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neuranft, Neuwustrow, Altwustrow, Neureetz und Altreetz,

  — Gemeinde Neulewin mit der Gemarkung Güstebieser Loose und mit Teilen der Gemarkungen Neulietzegöricke, Karlshof, Kerstenbruch und Neulewin,

— Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Ortwig, Neubarnim, Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Zechin mit Teilen der Gemarkung Zechin,

— Landkreis Barnim:

— Gemeinde Lunow-Stolzenhagen,

— Gemeinde Parsteinsee,

— Gemeinde Oderberg,

— Gemeinde Liepe,

— Gemeinde Hohenfinow (nördlich der B167),

— Gemeinde Niederfinow,

— Gemeinde (Stadt) Eberswalde mit den Gemarkungen Eberswalde nördlich der B167 und östlich der L200, Sommerfelde und Tornow nördlich der B167,

— Gemeinde Chorin mit den Gemarkungen Brodowin, Chorin östlich der L200, Serwest, Neuehütte, Buchholz, Sandkrug östlich der L200,

— Gemeinde Ziethen,

— Landkreis Uckermark:

— Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Briest, Passow, Schönow, Grünow, Schönermark, Landin nördlich der B2, Felchow westlich der B2,

— Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Frauenhagen, Mürow, Angermünde nördlich und nordwestlich der B2, Dobberzin nördlich der B2, Kerkow, Welsow, Bruchhagen, Greiffenberg, Günterberg, Biesenbrow, Görlsdorf, Wolletz und Altkünkendorf,

— Gemeinde Zichow,

— Gemeinde Casekow mit den Gemarkungen Blumberg, Wartin, Luckow-Petershagen und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow westlich der L272 und nördlich der L27,

— Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Hohenselchow nördlich der L27,

— Gemeinde Tantow,

— Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Radekow, der Gemarkung Rosow südlich der K 7311 und der Gemarkung Neurochlitz westlich der B2,

— Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Geesow westlich der B2 sowie den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf nördlich der L27 und der B2 bis zur Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

— Gemeinde Pinnow nördlich und westlich der B2;

— Landkreis Oder-Spree:

— Gemeinde Brieskow-Finkenheerd mit Teilen der Gemarkung Brieskow-Finkenheerd,

— Stadt Eisenhüttenstadt mit Teilen der Gemarkung Eisenhüttenstadt,

- Gemeinde Lawitz mit Teilen der Gemarkung Lawitz,
- Gemeinde Neißemünde mit den Gemarkungen Breslack, Coschen, Ratzdorf und Teilen der Gemarkung Wellmitz,
- Gemeinde Neuzelle mit der Gemarkung Steinsdorf und Teilen der Gemarkung Neuzelle,
- Gemeinde Vogelsang mit Teilen der Gemarkung Vogelsang,
- Gemeinde Wiesenau mit Teilen der Gemarkung Wiesenau,
- Gemeinde Ziltendorf mit Teilen der Gemarkung Ziltendorf;

— Teile der kreisfreien Stadt Frankfurt/Oder;

— Landkreis Spree-Neiße:

- Gemeinde Schenkendöbern mit Teilen der Gemarkungen Grano, Schenkendöbern, Atterwasch, Kerkwitz und Groß Gastrose,
- Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Guben, Deulowitz und Schlagsdorf und der Gemarkung Bresinchen,
- Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,
- Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Weißagk, Klein Bademeusel, Bohrau, Groß Bademeusel, Forst (Lausitz), Naundorf und Mulknitz,
- Gemeinde Groß Schacksdorf-Simmersdorf mit einem Teil der Gemarkung Groß Schacksdorf,
- Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Jerischke;

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen:

- Gemeinde Cunewalde,
- Gemeinde Großdubrau,
- Gemeinde Großpostwitz/O.L.,
- Gemeinde Hochkirch,
- Gemeinde Kubschütz,
- Gemeinde Malschwitz,
- Gemeinde Stadt Bautzen mit den Gemarkungen Auritz, Basankwitz, Bautzen, Boblitz, Burk, Malsitz, Nadelwitz, Niederkaina, Oberkaina, Oehna, Strehla,
- Gemeinde Stadt Schirgiswalde-Kirschau mit den Gemarkungen Bederwitz, Halbendorf/Geb, Suppo, Wurbis,
- Gemeinde Stadt Weißenberg, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II;

— Landkreis Görlitz:

- Gemeinde Beiersdorf,
- Gemeinde Boxberg/O.L. mit den Gemarkungen Klitten Flure 1 bis 11 und 13 bis 28, Kringelsdorf Flure 1 bis 12, Nochten Flur 11, Reichwalde Flure 1 bis 4 und 6 bis 8,
- Gemeinde Dürrhennersdorf,
- Gemeinde Großschweidnitz,

— Gemeinde Hähnichen, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Hohendubrau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Horka, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Kottmar,

— Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. östlich entlang der Straßenzüge B115/B156 nördlicher Teil (Jämlitzer Weg) bis Abzweig Forstweg, dann östlich entlang des Wildzaunes über Forstweg – Bautzener Straße – Waldstück „Drachenberge“ – S126 bis B115,

— Gemeinde Kreba-Neudorf,

— Gemeinde Lawalde,

— Gemeinde Mittelherwigsdorf

— Gemeinde Mücka, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Oderwitz,

— Gemeinde Olbersdorf östlich des Mittelweges (Verbindungsweg von Zittau bis Olbersdorfer Feldgrenzweg (Niederer Grüneplanweg)),

— Gemeinde Oppach,

— Gemeinde Oybin südlich des Olbersdorfer Feldgrenzweges (Niederer Grüneplanweg) in westliche Richtung bis Waldweg, östlich des Verlaufes in südliche Richtung von Waldweg über Olbersdorfer Flügelweg entlang des Goldbachs bis zum Biersteig (Teufelsmühle) an der S133, östlich der S133 in südliche Richtung bis zum ersten Abzweig der Bürgerallee, östlich der Bürgerallee in südliche Richtung über den Fürstensteig bis Brandsteinweg, südlich des Brandsteinweges in Richtung Westen bis zur S133 (Kammstraße), östlich der S133 in südliche Richtung bis zur Landesgrenze,

— Gemeinde Quitzdorf am See, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Rietschen,

— Gemeinde Rosenbach, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Schönbach,

— Gemeinde Stadt Bad Muskau östlich der Strecke B115 von Norden kommend bis zum Abzweig Weinbergweg,

— Gemeinde Stadt Ebersbach-Neugersdorf,

— Gemeinde Stadt Herrnhut,

— Gemeinde Stadt Löbau, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Stadt Neusalza-Spremberg,

— Gemeinde Stadt Niesky, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,

— Gemeinde Stadt Rothenburg/O.L.,

— Gemeinde Stadt Zittau mit den Gemarkungen Burkerdorf, Dittelsdorf, Drausendorf, Hirschfelde, Rosenthal, Schlegel und Wittgendorf sowie östlich der Zittauer Straßenverläufe in Richtung Süden über Neue Straße - Schillerstraße - Theaterring - Klosterstraße - Johannisstraße - Böhmische Straße - Hochwaldstraße – Mittelweg,

— Gemeinde Weißkeißel nördlich der S126 aus westlicher Richtung bis zur B115 und weiter östlich des Verlaufes der B115 in südliche Richtung;

Bundesland Mecklenburg-Vorpommern:

— Landkreis Vorpommern Greifswald:

  — Gemeinde Penkun,

  — Gemeinde Nadrensee,

  — Gemeinde Krackow,

  — Gemeinde Glasow,

  — Gemeinde Grambow,

  — Gemeinde Ramin mit der Gemarkung Bismark östlich der B113 bis Ortslage Linken, nordwestlich der Ortslage Linken nördlich der B104 (Flur 6) und nördlich Flur 6 in 500m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze auf Flur 102 sowie 103 bis Gemeindegrenze Ramin-Blankensee,

  — Gemeinde Blankensee mit der Gemarkung Blankensee nördlich der Gemeindegrenze Ramin-Blankensee in 1000 m Abstand zur deutsch-polnischen Grenze über die Fluren 5, 6 und 3 bis einschließlich Ortslage Blankensee sowie nördlich der Ortslage Blankensee zwischen der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow und der Gemarkung Pampow nördlich der Gemarkungsgrenze Blankensee-Pampow von der deutsch-polnischen Grenze bis 10 m westlich der Kreisstraße K81 bis einschließlich Ortslage Pampow sowie nordwestlich der Ortslage Pampow nördlich der Kreisstraße K80 mit den Fluren 8, 9, 101, 102, 103, 104, 106 sowie 7 (Ost),

  — Gemeinde Hintersee mit der Gemarkung Hintersee mit den Fluren 1, 4 und 10,

  — Gemeinde Luckow mit der Gemarkung Luckow mit den Fluren 2 und 6, mit der Gemarkung Rieth mit den Fluren 1, 2 und 3 sowie mit der Gemarkung Riether Werder mit der Flur 1,

  — Gemeinde Altwarp-Fischerdorf mit der Gemarkung Altwarp mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10,

  — Gemeinde Vogelsang-Warsin mit der Gemarkung Vogelsang mit den Fluren 1, 2, 3 und 5;

Bundesland Hessen:

— in der Gemeinde Allendorf (Eder) die Gemarkungen

  — Rennertehausen,

  — Haine,

  — Somplar,

  — Battenfeld süd-südöstlich der L3382,

  — Allendorf (Eder) östlich der B236, ab ca. 170m nördlich des Kreisels östlich des parallel zur B236 verlaufenden Radwegs,

  — Bromskirchen östlich des parallel zur B236 verlaufenden Radwegs und östlich der B236 bis zur Landesgrenze NRW;

— in der Gemeinde Battenberg (Eder) die Gemarkungen

  — Frohnhausen,

  — Laisa,

  — Berghofen,

- Battenberg (Eder) südlich der L3382,
- Dodenau südlich der L3382, dann entlang des Riedgrabens in einem Bogen bis zum Abzweig nördlich der K130, ab hier entlang der K114 nach Süden bis zur Gemeindegrenze Hatzfeld;

— in der Gemeinde Hatzfeld (Eder) die Gemarkungen

- Eifa,
- Holzhausen,
- Hatzfeld (Eder) südlich der L553 bis zum Abzweig der K115 sowie östlich der K115,
- Biebighausen südöstlich der K115,
- Reddighausen östlich der K115;

— in der Gemeinde Frankenberg (Eder) die Gemarkungen

- Rengershausen,
- Wangershausen,
- Röddenau nördlich der B253;

— Landkreis Marburg-Biedenkopf:

— in der Gemeinde Biedenkopf die Gemarkungen:

- Weifenbach
- Wallau nördlich der B62 und westlich des Wirtschaftsweges in Verlängerung Breidenstein, Roßbacher Weg
- Biedenkopf nordwestlich der B253 und Nordöstlich der B62
- Breidenstein westlich der B253, Ortslage Breidenstein sowie westlich des Wirtschaftsweges in Verlängerung Breidenstein, Roßbacher Weg;

— in der Gemeinde Breidenbach die Gemarkungen:

- Wiesenbach,
- Kleingladenbach,
- Achenbach,
- Breidenbach westlich der B253, mit Ausnahme der Ortslage Breidenbach östlichder Perf,
- Niederdieten nordwestlich der B253,
- Oberdieten westlich der B253 sowie Ortslage Oberdieten;

— Lahn-Dill-Kreis:

— in der Gemeinde Dietzhölztal die Gemarkungen:

- Steinbrücken,
- Straßebersbach südlich der L3044,
- Bergebersbach südöstlich der L3044;

- in der Gemeinde Eschenburg die Gemarkungen:
  - Roth nordwestlich der B253,
  - Simmersbach im Bereich Ortslage Simmersbach und nördlich davon nordwestlich der B253, zwischen Simmersbach und Eschenburg nördlich der K7,
  - Eibelshausen nördlich der K7 zwischen Simmersbach und Eibelshausen, Ortslage Eibelshausen, zwischen Eibelshausen und Wissenbach westlich der B253,
  - Wissenbach nordwestlich der B253;
- in der Gemeinde Haiger die Gemarkungen:
  - Rodenbach,
  - Haiger,
  - Flammersbach,
  - Langenaubach,
  - Weidelbach südöstlich der L3044,
  - Oberroßbach südöstlich der L3044,
  - Niederroßbach südöstlich der L3044,
  - Haigerseelbach westlich der A45 und alle Gebietsanteile die nicht in Schutzzone II liegen,
  - Allendorf südlich der A45,
  - Sechshelden nördlich der A, nordwestlich der Bebauungsgrenze Sechshelden, außerhalb westlich der K49;
- in der Gemeinde Dillenburg die Gemarkungen:
  - Frohnhausen nordwestlich der B253 und K50,
  - Manderbach nördlich der K50 und K49;

- Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis:
  - Stadt Taunusstein mit der Gemarkung Seitzenhahn mit den Fluren 7 und 8,
  - Gemeinde Schlangenbad mit der Gemarkung Obergladenbach mit den Fluren 1, 2, 3 und 6 sowie den nordöstlichen Teil der Flure 4 und 5, mit der Gemarkung Hausen v. d. H., mit der Gemarkung Bärstadt nördlich der B260, B275 sowie der L3037, mit der Gemarkung Schlangenbad, mit der Gemarkung Georgenborn sowie mit der Gemarkung Wambach nördlich der L3037,
  - Stadt Bad Schwalbach mit der Gemarkung Fischbach mit dem nördlichen Teil des Flures 6, nördlich der Bebauungsgrenze von Fischbach sowie Flur 5 und 4 jeweils nördlich Naturschutzgebiete,
  - Gemeinde Oestrich-Winkel mit der Gemarkung Winkel nördlich vom Ernstbach, mit der Gemarkung Mittelheim, mit der Gemarkung Oestrich nördlich vom Ernstbach sowie der Gemarkung Hallgarten nördlich vom Schüsselbach,
  - Stadt Geisenheim mit den Gemarkungen Johannisberg und Stephanshausen sowie mit der Gemarkung Geisenheim zunächst nördlich vom Rhein bis zu K630 und später östlich der K630 sowie der L3454 entlang der L3272 und der Gemarkungsgrenze zu Stephanshausen, von dort östlich vom Schmalbach,
  - Gemeinde Kiedrich,

- Gemeinde Eltville am Rhein,
- Gemeinde Walluf;

— Landkreis Main-Taunus-Kreis:

- Stadt Hofheim am Taunus mit der Gemarkung Wallau nördlich der A66, mit der Gemarkung Diedenbergen, mit der Gemarkung Marxheim, mit der Gemarkung Hofheim sowie der Gemarkung Langenhain südlich der L3018,
- Gemeinde Hochheim am Main mit der Gemarkung Massenheim nördlich der A3,
- Stadt Flörsheim mit der Gemarkung Weilbach nördlich der A3,
- Stadt Hattersheim mit der Gemarkung Hattersheim, mit der Gemarkung Okriftel sowie der Gemarkung Eddersheim nördlich der A3,
- Gemeinde Kriftel;

— Stadt Offenbach am Main:

- Stadtteil Rosenhöhe mit dem Flur 26,
- Stadtteil Tempelsee mit den Fluren 11, 12 und 13,
- Stadtteil Buchrain mit dem Flur 8 südlich der Bebauungsgrenze, den Fluren 9, 16, 17, 18, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35 sowie 36;

— Landkreis Offenbach:

- Stadt Dreieich mit der Gemarkung Buchschlag östlich der Bahnlinie, mit der Gemarkung Sprendlingen nördlich der L3262, mit der Gemarkung Dreieichenhain nordöstlich der Straße An der Trift, östlich der K172 und nördlich der Straße Im Haag, mit der Gemarkung Offenthal nördlich der B486, dann nördlich der Straße In der Quelle sowie der Straße A. d. Lippsäckern, der Neckarstraße sowie der Bahnhofsstraße bis zur Bahnstrecke und ab dort nördlich der Bahnstrecke,
- Stadt Dietzenbach,
- Stadt Neu-Isenburg mit der Gemarkung Neu-Isenburg östlich des Feldweges, der westlich vom Gehspitzweiher bei Neu-Isenburg verläuft,
- Stadt Rödermark mit der Gemarkung Messenhausen, mit der Gemarkung Urberach nördlich der Bahnstrecke sowie mit der Gemarkung Ober-Roden nördlich des Rödermarkringes, östlich der Dieburger Straße sowie nördlich der B45,
- Stadt Heusenstamm,
- Stadt Obertshausen mit der Gemarkung Obertshausen südlich der A3,
- Stadt Rodgau mit der Gemarkung Weiskirchen sülich der A3, mit der Gemarkung Hainhausen, mit der Gemarkung Jügesheim, mit der Gemarkung Dudenhofen sowie mit der Gemarkung Nieder-Roden,
- Gemeinde Hainburg mit der Gemarkung Klein-Krotzenburg südlich der A3,
- Stadt Seligenstadt mit der Gemarkung Froschhausen südlich der A3 sowie mit der Gemarkung Seligenstadt südlich der A3,
- Gemeinde Mainhausen mit der Gemarkung Zellhausen südlich der A3;

— Landkreis Odenwaldkreis:

- Stadt Breuberg,
- Gemeinde Höchst i. Odw.,

— Gemeinde Lützelbach mit der Gemarkung Rimhorn, mit der Gemarkung Lützel-Wiebelsbach mit den Fluren 8 westlich der Hartdstraße 9, 10 und 2 westlich Neustädter Straße und der Breitenbrunner Straße sowie der Gemarkung Lützelbach mit dem bewaldeten Gebiet westlich vom Offenland um Breitenbrunn in den Fluren 6, 7, 8, 9 und 11,

— Stadt Bad König mit der Gemarkung Ober-Kinzig, mit der Gemarkung Nieder-Kinzig, mit der Gemarkung Etzen-Gesäß, mit der Gemarkung Zell, mit der Gemarkung Fürstengrund mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8, mit der Gemarkung Bad-König mit den Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 westlich der Hochspannungsleitung, 14 westlich der Ölmühle, 15, 16 mit den westlichen Zipfeln sowie den Fluren 25 und 26 sowie mit der Gemarkung Momart westlich der Hochspannungsleitung,

— Gemeinde Brombachtal,

— Gemeinde Brensbach mit der Gemarkung Wallbach, mit der Gemarkung Affhöllerbach mit der Gemarkung Höllerbach mit dem Bereich der Flur 1 östlich des Schafhofwegs, mit dem Bereich der Flur 2 östlich der Breubergstraße, mit dem Bereich der Flur 3 östlich der L3106 bis zu Querung des Höllerbachs, diesem folgend nach Vereinigung mit dem Hollebach, diesem bachaufwärts folgend ab der Querung des Waldwegs diesem in folgend bis zur Gemarkungsgrenze, mit dem Bereich der Flur 4 östlich der Verlängerung des Schafhofwegs bis zum Matzbach, mit der Gemarkung Brensbach mit dem Bereich der Flur 11, östlich des Weges ab der Grenze zur Flur 4 Gemarkung Höllebach nach Süden zum Grundweg ziehend, den Grundweg entlang bis zur Flurgrenze, mit dem Bereich der Flur 12 östlich des Verlängerungswegs der Straße Beuneberg, dann der K82 östlich folgend bis zum Weg am Kilsbach und von diesem südlich des Waldstreifens zur Flurgrenze, sowie der Gemarkung Nieder-Kainsbach mit dem Bereich der Flur 1 östlich der Linie Affhöllerbacher Straße, Bachgasse, Mühlweg, mit dem Bereich der Flur 2 östlich des Weges in nördlicher Verlängerung der Goethestraße bis zum Weg am Kilsbach diesem folgend zur Flurgrenze, mit dem Beriech der Flur 3 östlich des Weges in südlicher Verlängerung des Mühlwegs bis zur Flurgrenze,

— Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) mit der Gemarkung Erzbach, mit der Gemarkung Ober-Kainsbach mit den Fluren 1,2, 3, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und der Flur 5, ausgenommen des Bereiches, westlich der Talstraße und ab deren Kreuzung mit der Verlängerung des Mühlwegs dieser folgend zur Flurgrenze, der Flur 10 ausgenommen der Bereiche westlich des Feldwegs nordöstlich der Gebäude Am Mosberg Nr. 21 und 27 und westliche des Weges, der östliche des Gebäudes Am Morsberg 20 nach Süden zieht, mit der Gemarkung Gersprenz mit dem Bereich der Flur 3 östlich einer Linie auf dem Weg südlich des Sendemasten am Talweg in den Wald hineinziehend bis zur Flurgrenze, mit dem Bereich der Flur 4 östlich des Weges westlich des Parkplatzes des Friedhofs Ober-Kainsbach, mit dem Bereich der Flur 5 östlich des Weges vom Parkplatz des Friedhofs Nieder-Kainsbach bis zur Kreuzung Reichelsheimer Weg, mit der Gemarkung Kirch-Beerfurth mit dem Bereich der Flur 5 östlich des Leipziger Wegs, mit der Gemarkung Bockenrod mit dem Bereich der Flur 3 östlich des Leipziger Wegs beginnen von der nördlichen Flurgrenze, bei der Geiswiese nach Westen abbiegend unterhalb des Schießplatzes Vierstöck zur Flurgrenze, mit der Gemarkung Unter-Ostern mit der Flur 4, mit dem Bereich der Flur 1 südlich der Straße Irrbach, mit dem Bereich der Flur 2 südlich des Wegs nördlich des Irrbachs, mit dem Bereich der Flur 3 östlich des Weges westlich parallel zum Irrbach, mit dem Bereich der Flur 5 ausgenommen nördlich der Formbachstraße, mit dem Bereich der Flur 6 ausgenommen nördlich der Formbachstraße, mit dem Bereich der Flur 7, der zwischen Formbachstraße, und Formbach beim Gebäudekomplex Formbachstr. 13 umschlossen wird, mit dem Bereich der Flur 8 östlich der Wege, die die nordöstliche Spitze der Flur begrenzen, mit dem Bereich der Flur 9 ausgenommen westlich des Leipziger Wegs, mit der Gemarkung Rohrbach ausgenommen nördlich der Formbachstraße bis zum Schnittpunkt des Leipziger Wegs mit der Gemarkungsgrenze , mit der Gemarkung Ober-Ostern mit den Fluren 1, 4, 5 und mit dem Bereich der Flur 2 ausgenommen nordwestlich des Weges, der von der Schutzhütte Werts südlich führt und im Wald in westlicher Richtung abgeht, mit der Flur 3 ausgenommen dem Bereich südwestlich des Weges der südlich des Rangen von der westlichen Gemarkungsgrenz zur Schutzhütte Werts und dann südlich zur Flurgrenze führt, mit der Gemarkung Groß-Gumpen mit Bereich demder Flur 4 östlich des Weges, der von der östlichen Flurgrenze zum Marbach und von dort zur südlichen Gemarkungsgrenze zieht,

— Gemeinde Mossautal,

— Stadt Erbach mit der Gemarkung Haisterbach, mit der Gemarkung Günterfürst, mit der Gemarkung Elsbach, mit der Gemarkung Erbach, mit der Gemarkung Lauerbach westlich der B45, mit der Gemarkung Schönnen mit dem Flur 1 westlich der B45 und dem Flur 2 westlich der B45, nördlich der Straße In der Katzenklinge und westlich der Bahnstrecke sowie der Gemarkung Ebersberg mit den Fluren 1, 2 und 4 jeweils westlich der Bahnstrecke,

— Stadt Michelstadt mit der Gemarkung Rehbach, mit der Gemarkung Steinbuch, mit der Gemarkung Steinbach westlich der B45, mit der Gemarkung Michelstadt westlich der B45 und der Bebauungsgrenze von Michelstadt sowiemit der Gemarkung Weiten-Gesäß, Flur 9 mit der ordwestlichen Spitze nördlich des Heuberger Hofs,

— Stadt Oberzent mit der Gemarkung Rothenberg, mit der Gemarkung Finkenbach, mit der Gemarkung Raubach, mit der Gemarkung Olfen, mit der Gemarkung Airlenbach, mit der Gemarkung Falken-Gesäß, mit der Gemarkung Etzean, mit der Gemarkung Hetzbach mit den Fluren 5, 6, 7, 8, 9 sowie den Fluren 1 und 4 jeweils westlich der Bahnstrecke, mit der Gemarkung Beerfelden mit den Fluren 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 sowie den westlichen Teilen der Flure 3, 4 und 17 sowie mit der Gemarkung Gammelsbach mit den Fluren 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,und 13 sowie den westlichen Teilen der Flure 2, 3, 14, 15, 16 und 17;

— Landkreis Darmstadt-Dieburg:

— Gemeinde Eppertshausen mit der Gemarkung Eppertshausen mit der Flur 4 und den östlichen Teilen der Flure 3, 5, 6 und 8,

— Stadt Babenhausen mit der Gemarkung Schaafheimer Wiesen, mit der Gemarkung Babenhausen, mit der Gemarkung Harreshausen, mit der Gemarkung Sickenhofen, mit der Gemarkung Langstadt, mit der Gemarkung Harpertshausen sowie mit der Gemarkung Hergershausen ausgenommen der westlichen Teile der Fluren 8 und 9, ausgenommen des Bereichs der Flur 7 im NSG Auf dem Sand zwischen Hergershausen und Altheim sowie des Bereichs südlich der Verlängerung der nördlichen NSG Grenze bis zur Flurgrenze,

— Gemeinde Münster (Hessen) mit der Gemarkung Altheim mit dem östlichen Teil des Flures 3 und mit dem Flur 4 nördlich der Richer Straße,

— Gemeinde Schaafheim,

— Stadt Groß-Umstadt mit der Gemarkung Kleestadt, mit der Gemarkung Klein-Umstadt, mit der Gemarkung Raibach, mit der Gemarkung Heubach, mit der Gemarkung Frau-Nauses, mit der Gemarkung Wiebelsbach, mit der Gemarkung Dorndiel, mit der Gemarkung Richen östlich des Richer Baches sowie mit der Gemarkung Groß-Umstadt östlich der Ohlebach, des Bruchweges, der Oberen Marktstraße, der Obergasse, dem Riegelgartenweg des Herrnwiesenweges und ab der Straße Im Kühlen Grund östlich der Bahnstrecke sowie östlich des Ohlebachs,

— Gemeinde Otzberg mit der Gemarkung Schloß-Nauses, mit der Gemarkung Ober-Nauses, mit der Gemarkung Lengfeld mit den Fluren 17, 18, 19, 20 und dem Teil von Flur 16 östlich der Waldgrenze sowie mit der Gemarkung Hering mit dem östlichen Teil des Flures 4;

— Landkreis Bergstraße:

— Gemeinde Fürth, mit der Gemarkung Fürther Centwald mit den Fluren 1, 3, 4 sowie der Flur 2, ausgenommen deren Ecke in der westlichen Begrenzung im Bereich der Quelle des Nebenzuflusses zur Weschnitz, mit der Gemarkung Weschnitz mit Teilen der Flur 1 östlich der Odenwaldstaße von dort abbiegend in die Walburgisstraße bis zum Friedhof Weschnitz, ab dort dem Weg oberhalb der Förster Fahrner Hütte folgend bis zur Flurgrenze,

— Gemeinde Grasellenbach, mit der Gemarkung Wahlen mit der Flur 2 sowie den Teilen von Flur 1 östlich der Bebauung von Wahlen sowie in Norden entlang des Siegfriedrings, mit der Gemarkung Gras-Ellenbach mit den Fluren 2, 3, 10, 11, 12, 13 sowie den Teilen der Flur 1 östlich der Siegfriedstraße und ab der Kreuzung Amselweg nördlich des Amselwegs, den Teilen der Flur 4 und 5 östlich des Weges in Verlängerung der Straße Am Steinbruch, den Teilen der Flur 9 östlich des Waldrands, mit der Gemarkung Hammelbach mit der Flur 15, mit der Gemarkung Hammelbach mit deren Bereich der Flur 14 östlich des zweiten, östlichen Parallelwegs zur Straße Außerhalb 2,

— Gemeinde Wald-Michelbach mit der Germarkung Unter-Schönmattenwag, ausgenommen der nordwestlichen Spitze von Flur 11 sowie ausgenommen des Bereichs von Flur 10 westlich des Weges östlich der Windkraftanlagen am Stillfüßel, mit der Gemarkung Ober-Schönmattenwag ausgenommen des Bereichs von Flur 11 westlich des Weges an der Windkraftanlage, mit der Gemarkung Wald-Michelbach mit den Fluren 31, 32, 33, 34, 35, 36 (ausgenommen eines ca. 30 m breiten Streifens am südwestlichen Rand des Waldgebietes) sowie den Teilen von Flur 4 östlich der L3105 und südlich der Straße Am Wetzel, den Teilen von Flur 30 östlich der Straßen Binzig, Straßburg und Seckenrain, mit der Gemarkung Aschbach mit den Fluren 2, 3, 4 und 5 sowie des Bereichs der Flur 1 östlich der Bebauungsgrenze von Aschbach und östlich des Weges, der nach Ende der Bebauung der Dürr-Ellenbacher-Straße nach Norden zur Flurgrenze zieht, mit der Gemarkung Affolterbach mit den Fluren 9, 10 (ausgenommen eines ca. 30 m breiten Streifens südlich der Bebauung Am Rossert 1), 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19 sowie des Bereichs der Flur 1 östlich der Straße Am Hofacker von dort östlich abbiegend auf die Beerfelder Str. und bei deren Hausnummer 32 dem Weg nördlich zur Flurgrenze folgend, des Bereichs der Flur 2 der östlich des Weges westlich des Waldrandes liegt, des Bereichs der Flur 7 östlich des Waldwegs, der unmittelbar an der nordwestlichen Flurecke in südöstlicher Richtung führt und des Bereichs der Flur 8 östlich des Waldrands,

— Stadt Hirschhorn (Neckar),

— gemeindefreies Gebiet Michelbuch,

— Stadt Neckarsteinach;

— Stadt Wiesbaden:

— Ortsbezirk Wiesbaden-Frauenstein,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Dotzheim südlich der L3037,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Nordost südlich der L3037 und der Bebauungsgrenze den Nordfriedhof miteinschließend,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Bierstadt südlich der Bebauungsgrenze und südlich der Kloppenheimer Straße,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Sonnenberg südlich der Bebauungsgrenze,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Kloppenheim südlich der Bebauungsgrenze und östlich der K659,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Auringen östlich der L3028 und südlich der Bahnstrecke,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Medenbach mit den Fluren 1, 2, 4, 5, 6 und 7,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Klarenthal südlich der Lahnstraße,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Igstadt,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Breckenheim,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Nordenstadt nördlich der A66,

— Ortsbezirk Wiesbaden-Erbenheim östlich der Berliner Straße, der Boelckestraße und nördlich der A66,

- Ortsbezirk Wiesbaden-Biebrich nördlich der A66 bis zur östlichen Bebauungsgrenze,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Schierstein ausgenommen Rettbergsaue,
- OrtsbezirkWiesbaden-Mitte,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Rheingauviertel,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Südost,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Westend;

— Stadt Frankfurt am Main:

- Stadtteil Niederrad,
- Bezirk 30,
- Bezirk 31,
- Bezirk 32,
- Bezirk 33,
- Stadtteil Oberrad,
- Stadtteil Wald,
- Stadtteil Schwanheim,
- Stadtteil Höchst südwestlich der Königsteiner Straße,
- Stadtteil Unterliederbach ausgenommen nordöstlich der Königsteiner Straße,
- Stadtteil Zeilsheim,
- Stadtteil Sindlingen,
- Flughafen nördlich der A3;

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Stadt Mainz,

- Stadtteil Drais,
- Stadtteil Finthen,
- Stadtteil Gonsenheim,
- Stadtteil Mombach;

— Landkreis Mainz-Bingen:

- Stadt Bingen, Naturschutzgebiet-7300-019 „Fulderaue-Ilmenaue“,
- Gemeinde Essenheim,
- Gemeinde Stadecken-Elsheim,
- Gemeinde Nieder-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Ober-Olm, sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Budenheim,
- Stadt Gau-Algesheim,

- Gemeinde Schwabenheim an der Selz,
- Stadt Ingelheim am Rhein,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Partenheim,
- Gemeinde Saulheim,
- Gemeinde Udenheim,
- Gemeinde Vendersheim,
- Gemeinde Gau-Weinheim,
- Gemeinde Wallertheim,
- Gemeinde Sulzheim,
- Gemeinde Wörrstadt,
- Gemeinde Schornsheim,
- Gemeinde Gau-Bickelheim,
- Gemeinde Armsheim,
- Gemeinde Ensheim,
- Gemeinde Spiesheim,
- Gemeinde Gabsheim,
- Gemeinde Gumbsheim,
- Gemeinde Wöllstein,
- Gemeinde Siefersheim,
- Gemeinde Eckelsheim,
- Gemeinde Flonheim,
- Gemeinde Biebelnheim,
- Gemeinde Bornheim,
- Gemeinde Lonsheim,
- Gemeinde Bermersheim v.d. Höhe,
- Gemeinde Albig,
- Stadt Alzey,
- Gemeinde Gau-Heppenheim,
- Gemeinde Mauchenheim,
- Gemeinde Freimersheim,
- Gemeinde Wahlheim,
- Gemeinde Kettenheim,
- Gemeinde Esselborn,
- Gemeinde Dintesheim,

- Gemeinde Eppelsheim,
- Gemeinde Hangen-Weisheim,
- Gemeinde Hochborn,
- Gemeinde Flomborn,
- Gemeinde Ober-Flörsheim,
- Gemeinde Gundersheim,
- Gemeinde Bermersheim,
- Gemeinde Mölsheim,
- Gemeinde Flörsheim-Dalsheim,
- Gemeinde Gundheim,
- Gemeinde Mörstadt,
- Gemeinde Wachenheim,
- Gemeinde Monsheim,
- Gemeinde Hohen-Sülzen,
- Gemeinde Offstein,

— Landkreis Bad Dürkheim:

- Stadt Bad Dürkheim östlich der S-Bahnlinie bis zur B 37, nördlich der B 37 und A 650,
- Stadt Grünstadt mit den Gemarkungen RLP. 853 und Gemarkung 1420 Asselheim,
- Gemeinde Dackenheim mit Gemarkung RLP. 2118,
- Gemeinde Ebertsheim,
- Gemeinde Freinsheim mit Gemarkung RLP. 1655,
- Gemeinde Herxheim am Berg,
- Gemeinde Kirchheim mit Gemarkung RLP. 191,
- Gemeinde Neuleiningen nördlich der L 453/Tiefenthaler Straße/Schlossberg/Sausenheimer Straße, nördlich der Mittelgasse und östlich der Verbindung zwischen Mittelgasse und Talstraße,
- Gemeinde Quirnheim,
- Gemeinde Weisenheim am Sand mit Gemarkung RLP. 806,
- Gemeinde Bockenheim,
- Gemeinde Dirmstein,
- Gemeinde Obrigheim,
- Gemeinde Kindenheim,
- Gemeinde Bissersheim,
- Gemeinde Ellerstadt in Teilen,
- Gemeinde Erpolzheim mit Gemarkung RLP. 1454,

- Gemeinde Gönnheim,
- Gemeinde Gerolsheim,
- Gemeinde Großkarlbach,
- Gemeinde Laumersheim,
- Gemeinde Obersülzen,
- Gemeinde Mertesheim,
- Gemeinde Sausenheim,
- Gemeinde Kleinkarlbach,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

- Gemeinde Heuchelheim bei Frankenthal,
- Gemeinde Heßheim,
- Gemeinde Lambsheim,
- Gemeinde Maxdorf,
- Gemeinde Birkenheide,
- Gemeinde Fußgönnheim,
- Gemeinde Mutterstadt,
- Gemeinde Limburgerhof,
- Gemeinde Neuhofen,
- Gemeinde Altrip,
- Stadt Frankenthal (Pfalz), sofern nicht bereits Teil der Sperrzone II,
- Gemeinde Otterstadt,
- Gemeinde Schifferstadt: Gebiet im Westen an Grenze nach Böhl-Iggelheim das Gebiet nördlich der L454 bis zum Kurzgraben und dann dem Scheidegraben nach Süden folgend bis zur A 61 nach Süden folgend bis zum Staudamm Rehbach/ Neugraben. Dann dem Neugraben nach Südosten folgend der bebauten Grenze von Schifferstadt entlang bis zur Waldseer Straße im Osten folgend. Entlang der Waldseer Straße nach Osten bis zur südlichen Grenze des Kiesabgrabungsgebietes (Flurbezeichnung Heuplatte) folgend bis zum Ranschgraben. Dem Ranschgraben nach Nordosten folgend bis zur Gemeindegrenze Neuhofen,
- Gemeinde Waldsee,
- Stadt Ludwigshafen am Rhein, sofern nicht Teil der Sperrzone II,
- Stadt Speyer, gesamtes Gebiet nördlich der AB61, sowie das Teichgebiet südlich der AB61, westlich begrenzt durch Spitzenreiherhofgraben und Franzosengraben, einschließlich Steinhäuserwühlsee, Wammsee und Kläranlage der Stadt Speyer;

— Landkreis Donnersbergkreis:

- Gemeinde Ilbesheim,
- Gemeinde Stetten,
- Gemeinde Albisheim,
- Gemeinde Einselthum,

- Gemeinde Zellertal mit den Ortsteilen Zell, Harxheim und Niefernheim,
- Gemeinde Bubenheim,
- Gemeinde Immesheim,
- Gemeinde Morschheim,
- Gemeinde Rittersheim,
- Gemeinde Gauersheim,
- Gemeinde Ottersheim,
- Gemeinde Rüssingen,
- Gemeinde Biedesheim,
- Gemeinde Lautersheim,

— Landkreis Altenkirchen:

- Gemeinde Friesenhagen,
- Gemeinde Harbach,
- Gemeinde Kirchen (Sieg),
- Gemeinde Niederfischbach,
- Gemeinde Mudersbach,
- Gemeinde Brachbach,
- Gemeinde Grünebach,
- Gemeinde Herdorf,
- Gemeinde Daaden,
- Gemeinde Emmerzhausen;

Bundesland Baden-Württemberg:

— Stadt Heidelberg:

- Gesamtes Stadtgebiet;

— Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:

- Gemeinde Brühl,
- Stadt Schwetzingen,
- Gemeinde Plankstadt,
- Stadt Eppelheim,
- Gemeinde Ketsch,
- Gemeinde Oftersheim,
- Stadt Hockenheim,
- Stadt Leimen (Stadt),
- Stadt Leimen (St. Ilgen),
- Gemeinde Sandhausen,

- Gemeinde Gaiberg,
- Gemeinde Bammental,
- Stadt Neckargemünd,
- Gemeinde Wiesenbach,
- Gemeinde Schönau,
- Gemeinde Heddesbach,
- Gemeinde Schönbrunn (Schönbrunn),
- Gemeinde Schönbrunn (Moosbrunn),
- Stadt Eberbach (Pleutersbach),
- Stadt Eberbach (Brombach),
- Stadt Eberbach (Gebiet westlich der B45);

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

- Kreis Olpe:
  - Hansestadt Attendorn mit den Jagdrevieren A12, A02, A23, A24, A25, A03b, A03a, A15, A26, A13, A04a, A19, A01, A20, A16, A17.a, A17.b, A11, A04b, A10, A06, A05, F.27.b, A07, A09, A18,
  - Stadt Drolshagen,
  - Gemeinde Finnentrop mit den Jagdrevieren F.13a, F.13c, F.26, F.13b, F.36, F.11, F.20, F.19, F.33, F.15, F.12.1, F.12.2, F.14, F.17, F.25, F.24, F.02, F.32, F.29, F.01, F.30, F.03, F.16, F.18, F.28, F.22, F.09, F.35, F.27a, F.10, F.08, F.06a, F.23, F.31,
  - Stadt Lennestadt mit dem Jagdrevier F.27a,
  - Stadt Olpe mit den Jagdrevieren OE.11, OE.14, OE.21, OE.09a, OE.09c,
  - Gemeinde Wenden mit den Jagdrevieren W.05b, W.14, W.17, W.09, W.08, W.07.a, W.07.4, W.06, W.05a;
- Hochsauerlandkreis:
  - Gemeinde Bestwig mit den Jagdrevieren M5-10, M2-26,
  - Gemeinde Eslohe (Sauerland) mit den Jagdrevieren A5-23, M3-09, M3-02, M3-07, M3-03, M3-20, M3-19, M3-30, M3-31, M3-39, M3-04, M3-16, M3-29, M3-35, M3-01, M3-17, M3-26, M3-16, M3-29, M3-32, M3-34, M3-06, M3-05, M3-12, M3-18, M3-15, M3-14, M3-40, M3-28, M3-33, M3-38,
  - Stadt Hallenberg mit den Jagdrevieren B4-09, B4-10, B4-12, B4-07, B4-02, B4-07, B4-06, B4-08, B4-49, B5-29, B5-05,
  - Stadt Medebach mit den Jagdrevieren B5-10, B0-10, B5-27, B5-15, B5-16, B5-29, B5-17, B5-14, B5-05, B4-10,
  - Stadt Meschede mit den Jagdrevieren M4-07, M3-38, M4-21, M4-01, M4-19, M4-13, M4-02, M4-08, M4-09, M4-14, M5-10, M4-17, M4-16, M4-15, M4-08, M4-09, M3-38, A2-02, A2-03, 02-13,
  - Stadt Olsberg mit dem Jagdrevier M2-26,
  - Stadt Schmallenberg mit den Jagdrevieren M3-40, M5-13, M5-26, M5-33, M5-27, M5-28, M5-29, M5-32, M5-09, M4-17, M5-10, M5-08, M5-34, M5-11, M5-38, M5-07, M5-40, M5-37, M5-01, M5-03, B4-52, M0-04,

— Stadt Sundern (Sauerland) mit den Jagdrevieren A5-17, A5-35, A5-05, A5-07, A2-06, A5-20, A5-22, A5-31, A5-23, A2-05, A2-02, A2-03, A2-13, F.32,

— Stadt Winterberg mit den Jagdrevieren M5-07, M5-03, B4-39, B4-38, B4-13, B4-04, B5-05, B4-52, B0-14, B4-29, B4-17, B4-47, B4-19, B4-45, B4-46, B4-44, B4-36, B4-22, B4-18, B4-27, B4-24, B4-20, B4-40, B4-25, B4-42, B4-03, B4-48, B4-41, B4-50;

— Kreis Siegen-Wittgenstein:

— Stadt Bad Berleburg mit den Jagdrevieren 10_199, 10_129, 10_128,

— Stadt Bad Laasphe mit den Jagdrevieren 10_126, 10_199, 10_129, 10_62, 10_128, 10_194, 10_195, 10_168, 10_78, 10_140, 10_120, 10_23, 10_22, 10_118, 10_125,

— Gemeinde Burbach,

— Stadt Freudenberg mit den Jagdrevieren 10_193, 10_95, 10_222, 10_49, 10_48, 10_50, 10_176, 10_80, 10_169, 10_61, 10_97, 10_98, 10_96, 10_37,

— Gemeinde Neunkirchen,

— Stadt Siegen mit den Jagdrevieren 10_186, 10_214, 10_2, 10_1, 10_70, 10_71, 10_72, 10_73, 10_171, 10_172, 10_107, 10_173,

— Gemeinde Wilnsdorf mit dem Jagdrevier 10_241.

3. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen I in Estland:

— Hiiu maakond.

4. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen I in Lettland:

— Dienvidkurzemes novada, Nīcas pagasta daļa uz ziemeļiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Otaņķu pagasts.

5. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen I in Ungarn:

— Baranya vármegye 501151, 501152, 501160, 501450, 501550, 501570, 501650, 501660, 501850, 501860, 502950, 503050, 503250, 503350, 503360, 503650 és 504050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Békés vármegye 950150, 950250, 950350, 950450, 950550, 950650, 950660, 950750, 950850, 950860, 951050, 951150, 951250, 951260, 951350, 951450, 951460, 951550, 951650, 951750, 952150, 952250, 952350, 952450, 952550, 952650, 953250, 953260, 953270, 953350, 953450, 953550, 953560, 953950, 954050, 954150, 954950, 955050, 955550, 955650, 955750, 955760, 955950, 956050, 956060, 956150, 956160, 956250, 956350, 956450, 956550, 956650 és 956750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Bács-Kiskun vármegye:

— 600150, 600850, 608350, 608460 és 608550 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— a 609450 kódszámú vadgazdálkodási egység területének azon kívüli része, amelyet északról, északkeletről Dunafalva településen a Kossuth Lajos utca (51145-ös számú út) a Teleki utcával való kereszteződésig, onnan a Teleki utca a Petőfi Sándor utcával való kereszteződésig, majd onnan Petőfi Sándor utca a Kossuth Lajos utcával való kereszteződésig, onnan a Kossuth Lajos utca (51145-ös számú út) határol;

— a 609650 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Mohács és Dávod közigazgatási területén kívüli része.

— Fejér vármegye 400150, 400250, 400351, 400352, 400450, 400550, 401150, 401250, 401350, 402050, 402350, 402360, 402850, 402950, 403050, 403450, 403550, 403650, 403750, 403950, 403960, 403970, 404650, 404750, 404850, 404950, 404960, 405050, 405750, 405850, 405950, 406050, 406150, 406550, 406650 és 406750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Győr-Moson-Sopron vármegye 100550, 100650, 100950, 101050, 101350, 101450, 101550, 101560 és 102150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750150, 750160, 750260, 750350, 750450, 750460, 750850, 750970, 750980, 751050, 751150, 751160, 751250, 751260, 751350, 751360, 751450, 751460, 751470, 751550, 751650, 751750, 751850, 751950, 752250, 752350, 752650, 752750, 752850, 752950, 753070, 753060, 753150, 753250, 753310, 753450, 753550, 753650, 753660, 753750, 753850, 753950, 753960, 754050, 754150, 754250, 754360, 754370, 754850, 755550, 755650 és 755750 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Komárom-Esztergom vármegye 250150, 250250, 250450, 250460, 250550, 250650, 250750, 251050, 251150, 251250, 251350, 251360, 251650, 251750, 251850, 252250, kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Pest vármegye 572550, 572950, 573150, 573250, 573260, 573350, 573360, 573450, 573850, 573950, 573960, 574050, 574150, 574350, 574360, 574550, 574650, 574750, 574850, 574860, 574950, 575050, 575150, 575250, 575350, 575550, 575650, 575750, 575850, 575950, 576050, 576150, 576250, 576350, 576450, 576650, 576750, 576950, 577050, 577150, 577250, 577350, 577450, 577650, 578050, 578150, 578250, 578350, 578360, 578450, 578550, 579050, 580250 és 580450 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Somogy vármegye: 354750, 355450, 355550, 355650, 355750, 355760, 355851, 355950, 355960, 356050, 356060, 356450, 356550, 356560, 356570 és 356580 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe;

— Tolna vármegye 451250, 451860 és 451950 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe.

6. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen I in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gmina Bartniczka, Brzozie, Górzno, Świedziebnia, część gminy Osiek położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim;

— gminy Brzuze, Rypin, z miastem Rypin, część gminy Wąpielsk położona na południe od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Pusta Dąbrówka w powiecie rypińskim;

— część gminy Dębowa Łąka w obrębie miejscowości Łobdowo w powiecie wąbrzeskim;

— gmina Zbójno, część gminy Radomin niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Kowalewo Pomorskie niewymieniona w części III załącznika I, część gminy wiejskiej Golub – Dobrzyń położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny - Wrocki – Łobdowo oraz na północ od linii wyznaczonej przez wschodnie i północne granice miejscowości Karczewo – Kujawa oraz w obrębie miejscowości Macikowo na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości – Nowogród – Babiak – Wądoły - Macikowo - Sitno , część gminy Ciechocin położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Babiak – Dębowo - Rudaw – Przydatki – Kujawy Ciechocin – Elgiszewo, do przecięcia z granicą miejscowości Elgiszewo, a następnie dalej na północ od linii wyznaczonej przez południową granicę miejscowości Elgiszewo, w powiecie golubsko – dobrzyńskim;

— gmina Świekatowo, część gminy Lniano niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Pruszcz niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Bukowiec niewymieniona w części II załącznika I w powiecie świeckim;

— gminy Lubicz, Łysomice, Wielka Nieszawka, część gminy Łubianka położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łączącą miejscowości Nawra – Grzybno, część gminy Zławieś Wielka niewymieniona w części II załącznika I część gminy Obrowo położona na północny- wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 10, część gminy Czernikowo położona na północny - wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 10 w powiecie toruńskim;

— powiat miejski Toruń;

— gminy Koronowo, Sicienko, część gminy Białe Błota niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Nowa Wieś Wielka niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Osielsko niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Dobrcz niewymieniona w części II załącznika I w powiecie bydgoskim;

— część powiatu miejskiego Bydgoszcz niewymieniona w części II załącznika I;

— gminy Janowiec Wielkopolski, Rogowo część gminy Łabiszyn położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Rynarzewo – Władysławowo – Pszczółczyn - Łabiszyn do punktu przecięcia się z ul. Szubińską w miejscowości Łabiszyn i dalej od przecięcia na północ i wschód od linii wyznaczonej przez ulice Szubińska – Bydgoska – Cmentarna w miejscowości Łabiszyn, następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Łabiszyn – Ojrzanowo - Będzitowo w powiecie żnińskim;

— gminy Cekcyn, Śliwice w powiecie tucholskim;

— gminy Rojewo, Złotniki Kujawskie w powiecie inowrocławskim;

w województwie warmińsko-mazurskim:

— powiat szczycieński;

— część powiatu działdowskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— część powiatu nidzickiego niewymieniona w części II załącznika I;

— gmina Grodziczno, część gminy Kurzętnik położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Nowe Miasto Lubawskie – Marzęcice – Małe Bałówki – Tereszewo – Szafarnia – Strzemiuszczek w powiecie nowomiejskim;

— gmina Piecki w powiecie mrągowskim;

— gmina Ruciane-Nida w powiecie piskim;

w województwie podlaskim:

— część powiatu wysokomazowieckiego niewymieniona w części II załącznika I;

— część powiatu łomżyńskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— część powiatu kolneńskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— część powiatu zambrowskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— powiat miejski Łomża;

w województwie mazowieckim:

— gminy Lelis, Łyse, Kadzidło, Myszyniec w powiecie ostrołęckim;

— powiat żyrardowski;

— gminy Grodzisk Mazowiecki, Jaktorów, Żabia Wola, miasto Milanówek, miasto Podkowa Leśna w powiecie grodziskim;

— gminy Andrzejewo, część gminy Boguty-Pianki niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Nur niewymieniona w części II załącznika I w powiecie ostrowskim;

— gminy Błędów, Nowe Miasto nad Pilicą, Pniewy w powiecie grójeckim;

— część powiatu przysuskiego nie wymieniona w części II załącznika I;

— miasto Zielonka, miasto Ząbki w powiecie wołomińskim;

— część powiatu siedleckiego niewymieniona w części II załącznika I;

— powiat miejski Siedlce;

— powiat miński;

— gminy Bielany, Jabłonna Lacka, Repki, Sabnie, Sterdyń, gmina wiejska Sokołów Podlaski, część gminy Ceranów położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 63 biegnącą od południowej grancy gminy do przecięcia z zachodnia granicą miejscowości Pustelnik, następnie od tego przecięcia na wschód od linii wynaczonej przez zachodnie granice miejscowości Pustelnik- Długie Grzymki do wschodniej granicy gminy w powiecie sokołowskim;

— gminy Borowie, Górzno, Miastków Kościelny, Żelechów, miasto Garwolin, część gminy wiejskiej Garwolin położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy wiejskiej Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część miasta Łaskarzew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Sobolew położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Trojanów położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową w powiecie garwolińskim;

— powiat pruszkowski;

— powiat miejski Warszawa;

— gmina Wiązowna w powiecie otwockim;

— gmina Tarczyn w powiecie piaseczyńskim;

w województwie podkarpackim:

— gmina Grodzisko Dolne, część gminy wiejskiej Leżajsk położona na południowy wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 877 biegnącej od południowej granicy miasta Leżajsk do południowej granicy gminy w powiecie leżajskim;

— część gminy Jeżowe położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878 w powiecie niżańskim;

— gminy Bojanów, Stalowa Wola w powiecie stalowowolskim;

— gminy Pawłosiów, Jarosław z miastem Jarosław w powiecie jarosławskim;

— część gminy Bircza położona na południe od linii wyznaczonej przez północne, wschodnie granice miejscowości Leszczawka – Leszczawa Dolna – Łomna w powiecie przemyskim;

— część powiatu przeworskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— gminy Dzikowiec, Kolbuszowa, Raniżów w powiecie kolbuszowskim;

— gmina Cisna w powiecie leskim;

— gminy Lutowiska, Czarna, Ustrzyki Dolne w powiecie bieszczadzkim;

— część gminy Świlcza niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Boguchwała niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Kamień niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Sokołów Małopolski wymieniona w części II załącznika I w powiecie rzeszowskim;

— gmina Żołynia, część gminy Rakszawa położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę biegnąca od wschodniej granicy gminy łącząca miejscowości Strachocin, Rąbany Gościniec do skrzyżowania z drogą łączącą miejscowość Katy Rakszawskie a następnie biegnąca do zachodniej granicy gminy w powiecie łańcuckim;

— powiat miejski Tarnobrzeg;

— gminy Gorzyce, Grębów w powiecie tarnobrzeskim;

— gminy Czudec, Niebylec w powiecie strzyżowskim;

— gminy Brzozów, Domaradz, Jasienica Rosielna, część gminy Dydnia niewymieniona w części II załącznika I, w powiecie brzozowskim;

— gmina Tyrawa Wołoska, część gminy wiejskiej Sanok położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 886 łączącą miejscowości Grabownica Starzeńska, Pakoszówka, Jurowce, Czerteż do granicy miasta Sanok oraz na północ i na wschód od linii wyznaczonych przez północne i wschodnie granice miasta Sanok w powiecie sanockim;

— część gminy Sędziszów Małopolski położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę A4 biegnącą od wschodniej granicy gminy do przecięcia z drogą nr 987 i dalej od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez drogę 987 biegnącą do południowej granicy gminy, część gminy Iwierzyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Sędziszów Małopolski – Sielec – Iwierzyce – Wiercany – Olimpów – Dolna Wiśniowa - Dolna Bystrzyca – Kamieniec – Pyrówki w powiecie ropczycko-sędziszowskim;

w województwie świętokrzyskim:

— część powiatu opatowskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— część powiatu sandomierskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— gminy Bogoria, Staszów w powiecie staszowskim;

— powiat miejski Kielce;

— gminy Daleszyce, Miedziana Góra, Masłów, Mniów, Raków, Strawczyn, część gminy Łopuszno położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Mnin – Jasień – Łopuszno do skrzyżowania z drogą nr 786 w miejscowości Łopuszno i dalej od tego skrzyżowania na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 786 w powiecie kieleckim;

— gminy Fałków, Słupia Konecka, część gminy Ruda Maleniecka niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Radoszyce niewymieniona w części II załącznika I w powiecie koneckim;

w województwie łódzkim:

— część gminy Inowłódz położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 48 do jej przecięcią z droga nr 726 w miejscowości Inowłódz i dalej od tego przecięcią na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 biegnącą do północnej granicy gminy, część gminy Rzeczyca położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 726 do przecięcia się tej drogi w miejscowości Rzeczyca z drogą łącząca miejscowości Rzeczyca - Lubocz, a następnie od tego skrzyżowania na południe od linii wyznaczonej przez drogę łaczącą miejscowości Rzeczyca – Lubocz - Roszkowa Wola – Domaniewice, miasto Tomaszów Mazowiecki, część gminy wiejskiej Tomaszów Mazowiecki położona na południe od linii wyznaczonej przez północne granice miejcowości Sługocice oraz na południe od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Zawada – Godaszewice w powiecie tomaszowskim;

— gmina Kowiesy w powiecie skierniewickim;

— gminy Biała Rawska, Regnów i Sadkowice w powiecie rawskim;

— część gminy Poświętne położona na północ od linii wyznaczonej przez zachodnią i północną granicę miejscowości Buczek, część gminy Sławno położona na zachód od linii wyznaczonej przez zachodnie i północne granice miejscowości Zachorzów – Prymusowa Wola – Grążowice - Gawrony, część gminy Paradyż niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Żarnów niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Mniszków niewmieniona w części II załącznika I, część gminy Opoczno położona na północ od linii wyznaczonej przez południową granicę miejscowości Kraśnica w powiecie opoczyńskim;

— część gminy Wolbórz położona na północ od linii wyznaczonej przez północne i wschodnie granice miejscowości Lubiaszów Nowy – Bronisławów oraz na zachód od zachodnich granic miejscowości Krzykowice oraz Komorniki, część gminy Moszczenica położona na południe od linii wyznaczonej przez południowe i wschodnie granice miejscowości Dąbrówka – Srock Prywatny – Gościmowice II – Gościmowice I – Baby – Raciborowice, część gminy Grabica położona na południe od linii wyznaczonej przez południowe i wschodnie granice miejscowości Boryszów – Grabica – Lutosławice Rządowe, część gminy Wola Krzysztoporska niewymieniona w częśći II załącznika I, część gminy Gorzkowice niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Łęki Szlacheckie niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Ręczno niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Aleksandrów niewmieniona w części II załącznika I w powiecie piotrkowskim;

— część gminy Drużbice położona na wschód od linii wyznaczonej przez północne i zachodnie granice miejscowości Wdowin – Kazimierzów-Zbijowa – Bukowie Dolne – Bukowie Górne, część gminy wiejskiej Bełchatów położona na wschód od linii wyznaczonej przez północne, południowe i zachodnie granice miejscowości Kałduny – Dobrzelów – Myszaki – Dobiecin – Zdzieszulice Górne – Zdzieszulice Dolne – Mazury – Wółka Łękawska – Łękawa – Kalisko-Kisie w powiecie bełchatowskim;

— gminy Gomunice, Kamieńsk, część gminy Dobryszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez północno-zachodnie granice miejscowości Borowiecko – Blok Dobryszyce, część gminy Kodrąb położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Gosławice – Łagiewniki – Zakrzew Wielki – Kodrąb – Józefów – Gembartówka – Rzejowice, część gminy Masłowice położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Tworowice – Strzelce Małe – Kawęczyn - Łączkowice, część gminy Przedbórz położona na północ od linii wyznaczonej przez południowo - wschodnią granicę miasta Przedbórz i dalej na północ od linii wyznacznej przez południowe - wschodnie granice miejscowości Jabłonna – Wygwizdów w powiecie radomszczańskim;

w województwie pomorskim:

— gminy Sulęczyno, Stężyca, w powiecie kartuskim;

— gminy Karsin, Kościerzyna i miasto Kościerzyna, Stara Kiszewa w powiecie kościerskim;

— gmina Ustka, miasto Ustka, część gminy Redzikowo położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Kobylnica – Słupsk - Damnica, część gminy Kobylnica położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Słupsk – Kobylnica – Widzino do punktu przecięcia z drogą łącząca miejscowości Słonowice – Kończewo, a następnie na południe od tej drogi biegnącej od tego przecięcia oraz dalej na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Słonowice – Kończewo – Kuleszewo – Mielęcino, część gminy Kępice położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowy Żytnik – Osowo- Ciecholub - Darnowo – Tursko w powiecie słupskim;

— część miasta powiatowego Słupsk położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca Kobylnica- Słupsk- Damnica;

— gmina Czersk w powiecie chojnickim;

— gminy Borzytuchom, Bytów, Koczygłowy, Trzebielino, Parchowo w powiecie bytowskim;

w województwie dolnośląskim:

— gminy Międzybórz, Syców, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim;

— część powiatu wrocławskiego niewymieniona w części II załącznika I;

— część gminy Domaniów położona na południowy zachód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim;

— gminy Borów i Wiązów w powiecie strzelińskim;

— gminy Pielgrzymka, Zagrodno, Złotoryja, miasto Złotoryja w powiecie złotoryjskim;

— gminy Męcinka, Mściwojów, Wądroże Wielkie, miasto Jawor w powiecie jaworskim;

— powiat zgorzelecki;

— powiat lubański;

— powiat bolesławiecki;

— powiat polkowicki;

— powiat średzki;

— powiat legnicki;

— powiat miejski Legnica;

w województwie wielkopolskim:

— gminy Kobylin, Krotoszyn, Zduny, miasto Sulmierzyce w powiecie krotoszyńskim;

— gminy Dolsk, Książ Wielkopolski w powiecie śremskim;

— gminy Borek Wielkopolski, Gostyń, Piaski, Pogorzela, w powiecie gostyńskim;

— gminy Kiszkowo, Kłecko, Łubowo, Mieleszyn w powiecie gnieźnieńskim;

— gmina Czarnków, miasto Czarnków, część gminy Lubasz położona na północ od linii wyznacznej przez linię kolejową w powiecie czarnkowsko – trzcianeckim;

— gminy Margonin, Szamocin, Chodzież z miastem Chodzież w powiecie chodzieskim;

— gminy Damasławek, Gołańcz, Wapno, miasto Wągrowiec, część gminy Mieścisko położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec do południowej granicy gminy oraz na północ i na wschód od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od granicy z gminą Budzyń przez miejscowości Kamienica – Bartodzieje do granicy z miastem Wągrowiec w powiecie wągrowieckim;

— gminy Odolanów, Sośnie, część gminy wiejskiej Ostrów Wielkopolski położona na zachód od miasta Ostrów Wielkopolski w powiecie ostrowskim;

— gmina Kobyla Góra w powiecie ostrzeszowskim;

— gminy Baranów, Bralin, Perzów, Łęka Opatowska w powiecie kępińskim;

— powiat średzki;

— gminy Białośliwie, Kaczory, Miasteczko Krajeńskie, Ujście, Wysoka, część gminy Szydłowo niewymieniona w części II załącznika I, miasto Piła w powiecie pilskim;

— gminy Krajenka, Tarnówka, Jastrowie w powiecie złotowskim;

— gminy Kostrzyn, Pobiedziska w powiecie poznańskim;

w województwie opolskim:

— część gminy Gogolin położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie krapkowickim;

— gmina Gorzów Śląski, Praszka, Rudniki w powiecie oleskim;

— gmina Grodków w powiecie brzeskim;

— gminy Komprachcice, Niemodlin, Prószków, Tarnów Opolski, Tułowice, część gminy Łubniany położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na południe od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim;

— powiat miejski Opole;

— gminy Izbicko, Strzelce Opolskie, część gminy Ujazd położona na północ od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie strzeleckim,

— gmina Byczyna w powiecie kluczborskim;

w województwie zachodniopomorskim:

— gmina Rąbino, część gminy Sławoborze położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162, część gminy Brzeżno położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162, miasto Świdwin, część gminy wiejskiej Świdwin położona wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162 biegnącą od północnej granicy gminy do granicy miasta Świdwin i dalej na północ i wschód od granicy miasta Świdwin w powiecie świdwińskim;

— część gminy Międzyzdroje położona na zachód od linii wyznaczonej przez zachodnie granice – Wolińskiego Parku Narodowego w powiecie kamieńskim;

— część powiatu miejskiego Świnoujście położona na południe od linii wyznaczonej przez rzekę Stara Świna biegnącą od wschodniej granicy gminy do przecięcia z rzeką Świna, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez rzekę Świna biegnącą od przecięcia z linią wyznaczoną przez rzekę Stara Świna do ujścia do Morza Bałtyckiego;

— część gminy Czaplinek położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Złocieniec – Czaplinek do przecięcia z drogą nr 177 i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 177 biegnącą od tego przecięcia do południowej granicy gminy, część gminy Drawsko Pomorskie położona na północ od linii wyznaczonej linię kolejową łączącą miejscowości Węgorzyno – Drawsko Pomorskie - Złocieniec, część gminy Złocieniec położona na północ od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Drawsko Pomorskie – Złocieniec – Czaplinek w powiecie drawskim;

— gmina Borne Sulinowo w powiecie szczecineckim;

— gmina Dygowo, część gminy Ustronie Morskie położna na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Kołobrzeg – Tymień do przecięcia linii kolejowej z wschodnią granicą miejscowości Bagicz, następnie od tego przecięcia na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnią granicę miejscowości Bagicz, część gminy wiejskiej Kołobrzeg niewymieniona w części II załącznika I, miasto Kołobrzeg, część gminy Gościno niewymieniona w części II załącznika I w powiecie kołobrzeskim;

— część gminy wiejskiej Białogard położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie granice miejscowości Zagórze – Rychowo – Podwilcze, część gminy Karlino położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie granice miejscowości Czerwięcino – Karścino – Chotyń – Kozia Góra – Garnki w powiecie białogardzkim;

— część gminy Postomino położna na wschód od linii wyznaczonej przez północne, zachodnie granice miejscowości Pieszcz – Pałowo – Pałówko, część gminy wiejskiej Sławno położona na południe od linii wyznaczonej przez północne, zachodnie granice miejscowości Wrześnica – Warszkowo do wschodniej granicy miasta Sławno oraz część położna na wschód od linii wyznaczonej przez zachodnie granice miejscowości Bobrowiczki – Kwasowo i dalej na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Kwasowo – Tychowo i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez zachodnie granice miejscowości Żukowo - Łętowo, miasto Sławno w powiecie sławieńskim;

w województwie lubelskim:

— część powiatu łukowskiego nie wymieniona w części II załącznika I;

w województwie śląskim:

— gminy Krzepice, Panki, Przystajń w powiecie kłobuckim;

— gminy Ciasna, Pawonków, Herby, Kochanowice, miasto Lubliniec w powiecie lublinieckim;

— gmina Krupski Młyn, część gminy Tworóg położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 907 w powiecie tarnogórskim;

— gminy Toszek, Wielowieś w powiecie gliwickim;

w województwie lubuskim:

— gminy Cybinka, Ośno Lubuskie, Rzepin, Słubice, część gminy Górzyca niewymieniona w części II załącznika I w powiecie słubickim;

— powiat zielonogórski;

— powiat miejski Zielona Góra;

— powiat nowosolski;

— powiat świebodziński;

— powita żagański;

— gminy Bytnica, Maszewo w powiecie krośnieńskim.

7. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen I in der Slowakei:

— in the district of Nové Zámky the municipalities of Jatov, Rastislavice, Veľký Kýr, Komjatice, Lipová;

— in the district of Šaľa the municipalities of Selice, Trnovec nad Váhom, Žihárec, Tešedíkovo;

— in the district of Dunajská Streda the municipalities of Okoč, Topoľníky, Trhová Hradská, Veľký Meder, Čiližská Radvaň, Kľúčovec, Medveďov, Sap, Ňarad, Baloň, Pataš;

— in the district of Galanta the municipalities of Dolný Chotár, Trstice, Kráľov Brod, Dolné Saliby;

— the whole district of Ružomberok;

— in the district of Martin, municipalties of Blatnica, Folkušová, Necpaly, Belá-Dulice, Ďanová, Turčianske Jaseno, Záborie, Sklabiňa, Sklabinský Podzámok, Turčianska Štiavnička, Podhradie, Nolčovo, Krpeľany, Šútovo, Turany, Sučany;

— in the district of Dolný Kubín, the municipalities of Kraľovany, Žaškov, Jasenová, Vyšný Kubín, Oravská Poruba, Leštiny, Osádka, Malatiná, Chlebnice, Krivá;

— in the district of Tvrdošín, the municipalities of Oravský Biely Potok, Habovka, Zuberec;

— the whole district of Žilina, except municipalities included in part II;

— the whole district of Kysucké Nové Mesto;

— in the district of Čadca, the municipalities of Makov, Vysoká and Kysucou;

— the whole district of Bytča, except municipalities included in part II;

— the whole district of Nitra, except municipalities included in part II;

— in the district of Bánovce nad Bebravou, the municipalities of Chudá Lehota, Dolné Naštice, Rybany, Pečeňany, Borčany, Šišov, Libichava, Veľké Hoste, Malé Hoste, Pochabany, Zlatníky, Otrhánky, Veľké Chlievany, Haláčovce, Dvorec, Veľké Držkovce, Cimenná, Malá Hradná;

— in the district of Trenčín, the municipalities of Dubodiel, Veľká Hradná, Trenčianske Jastrabie, Neporadza, Trenčianske Mitice, Mníchova Lehota, Soblahov, Trenčín, Trenčianske Teplice, Trenčianska Teplá, Zamarovce, Hrabovka, Skalka and Váhom, Horná Súča, Dolná Súča, Nemšová, Horné Sŕnie;

— the whole district of Ilava, except municipalities included in part II;

— the whole district of Púchov, except municipalities included in part II;

— the whole district of Považská Bystrica, except municipalities included in part II;

— in the district of Nové Mesto nad Váhom, the municipalities of Kálnica, Hôrka nad Váhom, Hrádok, Nová Lehota, Stará Lehota, Modrová;

— in the district of Piešťany, the municipalities of Hubina, Morava nad Váhom, Banka, Ratnovce, Sokolovce, Piešťany, Drahovce;

— in the district of Hlohovec, the municipalities of Jalšové, Horné Otrokovce, Horné Trhovište, Tekoľďany, Dolné Otrokovce, Dolné Trhovište, Merašice, Pastuchov, Kľačany, Sasinkovo;

— the whole district of Gelnica;

— the whole district of Poprad;

— the whole district of Spišská Nová Ves;

— the whole district of Levoča;

— the whole district of Kežmarok;

— the whole district of Michalovce, except municipalities included in part II;

— the whole district of Medzilaborce;

— the whole district of Košice-okolie;

— the whole district of Rožnava;

— the whole city of Košice;

— the whole district of Vranov nad Topľou;

— the whole district of Humenné;

— the whole district of Prešov;

— the whole district of Sabinov;

— the whole district of Svidník;

— the whole district of Stropkov;

— the whole district of Stará Ľubovňa;

— the whole district of Trebišov, except municipalities included in part II;

— the whole district of Liptovský Mikuláš;

— the whole district of Bardejov.

8. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen I in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Alzano Scrivia, Castelnuovo Scrivia, Guazzora, Isola Sant'Antonio, Molino Dei Torti, Pietra Marazzi, Sale, Bergamasco, Alessandria, Felizzano, Tortona, Masio, Quattordio, Oviglio, Solero;

— in the province of Asti the following Municipalities: Coazzolo, Costigliole d'Asti, Castagnole delle Lanze, Isola d'Asti, Vigliano d'Asti, Castello di Annone, Castelnuovo Calcea, Montaldo Scarampi, Castelnuovo Belbo, Cortiglione, Cerro Tanaro, Belveglio, Rocchetta Tanaro, Montegrosso D'Asti, Vinchio, Agliano Terme, Vaglio Serra, Rocca D'Arazzo, Incisa Scapaccino, Mombercelli;

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Neive, Neviglie, Barbaresco, Monchiero, Novello, Verduno, Lequio Tanaro, Barolo, Piozzo, Roddi, La Morra, Farigliano, Narzole, Clavesana, Battifollo, Marsaglia, Magliano Alfieri, Monticello D'Alba, Bene Vagienna, Bastia Mondovì, Bagnasco, Vezza D'Alba, Santa Vittoria D'Alba, Castagnito, Cigliè, Castellino Tanaro, Guarene, Carrù, Rocca Cigliè, Corneliano D'Alba, Igliano, Nucetto, Torresina, Roascio, Piobesi D'Alba, Salmour, Ceva, Cervere, Cherasco;

Liguria Region:

— in the province of Savona the following Municipalities: Mallare, Bormida, Rialto, Calice Ligure, Pietra Ligure, Tovo San Giacomo, Magliolo, Loano, Giustenice, Borgio Verezzi, Calizzano, Massimino;

Emilia-Romagna Region:

— in the Province of Piacenza, the following Municipalities: Caorso, Calendasco, Piacenza, Monticelli D'Ongina, Castelvetro Piacentino, Villanova Sull'Arda, Sarmato, Rottofreno, Gragnano Trebbiense, Gossolengo, Castel San Giovanni;

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Soragna, Fontanellato, Parma (a nord della via Emilia e della tangenziale e ad est del fiume Parma), Fontevivo, Busseto (a est della ferrovia) Montechiarugolo, Polesine Zibello;

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Casina, Vezzano Sul Crostolo, Albinea, Castellarano, San Polo D'Enza, Quattro Castella, Baiso, Viano, Scandiano, Canossa, Montecchio, Bibbiano;

— in the Province of Modena the following Municipalities: Pavullo nel Frignano, Prignano Sulla Secchia, Polinago, Serramazzoni, Montese;

— in the Province of Bologna the following Municipalities: Camugnano, Gaggio Montano, Castiglione dei Pepoli, Castel di Casio;

Toscana Region:

— in the Province of Lucca, the following Municipalities: Lucca (a sud dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Capannori (a sud dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Altopascio (a sud dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Porcari (a sud dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Massarosa (a sud dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Viareggio;

— in the Province of Pistoia the following Municipalities: Larciano, Monsummano Terme, Uzzano, Buggiano, Quarrata, Agliana, Ponte Buggianese, Montecatini Terme, Pieve A Nievole, Massa E Cozzile, Chiesina Uzzanese (a sud dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Lamporecchio, Montale, Serravalle Pistoiese;

— in the Province of Prato the following Municipalities: Montemurlo, Cantagallo, Vaiano, Vernio, Prato;

— in the Province of Pisa the following Municipalities: Castelfranco Di Sotto, San Giuliano Terme, Vecchiano, Santa Croce Sull'Arno, Vicopisano, Bientina. Buti, Calci, Santa Maria A Monte;

— in the Province of Firenze the following Municipalities: Fucecchio;

Lombardia Region:

— in the Province of Pavia, the following Municipalities: Monticelli Pavese, Albaredo Arnaboldi, Albuzzano, Arena Po, Badia Pavese, Bastida Pancarana, Belgioioso, Bosnasco, Campospinoso, Carbonara al Ticino, Casanova Lonati, Casei Gerola, Cava Manara, Cervesina, Corana, Cornale e Bastida, Costa De' Nobili, Cura Carpignano, Dorno, Ferrera Erbognone, Gropello Cairoli, Linarolo, Mezzana Bigli, Mezzana Rabattone, Mezzanino, Pancarana, Pavia, Pieve Albignola, Pieve Porto Morone, Portalbera, Rea, San Cipriano Po, San Martino Siccomario, San Zenone al Po, Sannazzaro De' Burgondi, Scaldasole, Silvano Pietra, Sommo, Spessa, Stradella, Torre De' Negri, Travacò Siccomario, Valle Salimbene, Verrua Po, Villanova d'Ardenghi, Zenevredo, Zerbo, Zinasco.

9. **Tschechien**

Die folgenden Sperrzonen I in Tschechien:

Liberecký kraj:

— v okrese Liberec katastrální území obcí Andělská Hora u Chrastavy, Arnoltice u Bulovky, Hajniště pod Smrkem, Nové Město pod Smrkem, Dětřichovec, Bulovka, Horní Řasnice, Dlouhý Most, Dolní Hanychov, Dolní Pertoltice, Doubí u Liberce, Františkov u Liberce, Hluboká u Liberce, Horní Hanychov, Horní Růžodol, Horní Suchá u Liberce, Krásný Les u Frýdlantu, Jindřichovice pod Smrkem, Horní Pertoltice, Dolní Řasnice, Raspenava, Dolní Oldřiš, Ludvíkov pod Smrkem, Lázně Libverda, Háj u Habartic, Habartice u Frýdlantu, Kunratice u Frýdlantu, Víska u Frýdlantu, Poustka u Frýdlantu, Višňová u Frýdlantu, Předlánce, Černousy, Boleslav, Ves, Andělka, Frýdlant, Srbská, Hejnice, Bílý Potok pod Smrkem, Horní Vítkov, Dolní Vítkov, Václavice u Hrádku nad Nisou, Mníšek u Liberce, Mlýnice, Nová Ves u Chrastavy, Dolní Chrastava, Horní Chrastava, Chrastava I, Chrastava II, Oldřichov v Hájích, Albrechtice u Frýdlantu, Dětřichov u Frýdlantu, Heřmanice u Frýdlantu, Kristiánov, Polesí u Rynoltic, Loučná, Hrádek nad Nisou, Bílý Kostel nad Nisou, Petrovice v Lužických horách, Rynoltice, Grabštejn, Lvová, Janovice v Podještědí, Janův Důl u Liberce, Javorník u Českého Dubu, Javorník u Dlouhého Mostu, Jeřmanice, Jítrava, Donín u Hrádku nad Nisou, Oldřichov na Hranicích, Karlinky, Kněžice v Lužických horách, Kryštofovo Údolí, Křižany, Chotyně, Dolní Suchá u Chotyně, Dolní Sedlo, Fojtka, Kateřinky u Liberce, Krásná Studánka, Kunratice u Liberce, Liberec, Machnín, Minkovice, Nové Pavlovice, Novina u Liberce, Ostašov u Liberce, Panenská Hůrka, Pilínkov, Proseč pod Ještědem, Radčice u Krásné Studánky, Rašovka, Rochlice u Liberce, Rudolfov, Ruprechtice, Růžodol I, Staré Pavlovice, Starý Harcov, Stráž nad Nisou, Svárov u Liberce, Světlá pod Ještědem, Šimonovice, Vesec u Liberce, Vratislavice nad Nisou, Zdislava, Žibřidice;

— v okrese Jablonec nad Nisou katastrální území obcí Albrechtice v Jizerských horách, Antonínov, Bedřichov u Jablonce nad Nisou, Desná I, Desná III, Dolní Maxov, Horní Maxov, Hraničná nad Nisou, Jablonec nad Nisou, Jablonecké Paseky, Janov nad Nisou, Jindřichov nad Nisou, Jiřetín pod Bukovou, Jizerka, Josefův Důl u Jablonce nad Nisou, Karlov u Josefova Dolu, Loučná nad Nisou, Lučany nad Nisou, Lukášov, Mšeno nad Nisou, Polubný, Proseč nad Nisou, Rádlo, Rýnovice, Smržovka, Tanvald.

10. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen I in Griechenland:

— in the regional unit of Kavala:

  — the municipal departments of Keramoti and Chrisoupoli, the community departments of Agiasma, Nea Karia, Piges, Gravouni, Eratino, Perni, Petropigi, Pontolivado and Chrisochori (Nestos Municipality);

  — the municipal departments of Nea Peramos, the community departments of Amisianes, Kokinochoma, Agios Andreas, Eleochori, Eleftheri, Mirtofito, Nea Iraklitsa (Paggaio Municipality);

  — the municipal departments of Kavala, Nea Karvali, Zigos the community departments of Chalkero, Amigdaleonas, Korifes, Krioneri, Palea Kavala, Polistilos and Filipi (Kavala Municipality);

— in the regional unit of Xanthi:

  — the municipal departments of Kimmerion and Xanthi (Xanthi Municipality);

  — the community departments of Satres, Thermes and the municipal departments of Myki, Echinos and Kotyli (Myki Municipality);

  — the community departments of Sounio, Avdira, Mandra, Mirodato, Nea Kesani, Koutsos, Magiko, Pigadia, Polisito and Selino, the municipal department of Selero, Genisea and Diomidia (Avdira Municipality);

  — the municipal department of Evlalo and the community departments of Avato, Exohi, Erasmio, Maggana and Olvio (Topiros Municipality);

— in the regional unit of Rodopi:

  — the municipal department of Komotini and the community departments of Anthochorio, Gratini, Thrylorio, Kalhas, Karydia, Kikidio, Kosmio, Pandrosos, Aigeiros, Meleti, Itea, Sidirades, Stilari and Mega Doukato (in Komotini municipality);

  — the municipal department of Organi and the community departments of Dilina, Kinira, Nikites, Plagia, Skaloma, Strofi, Agra, Ardia, Vragia, Dokos, Drosia, Drimi, Esochi, Kato Drosini, Lampro, Neo Kalintirio, Nevra, Omiriko, Passo, Paterma, Ragada, Skiada, Arriana, Darmeni, Fillyra, Ano Drosini, Kehros and (in Arriana municipality);

  — the municipal departments of Iasmos, Asomatoi, and the community departments of Sostis, Kerasea, Linos, Megas Postos, Mischos, Amvrosia, Amaxades, Polyanthos (in Iasmos municipality);

  — the municipal department of Amaranta and the community department of Nea Santa (in Maroneia Sapon municipality);

— in the regional unit of Evros:

  — the municipal departments of Soufli and Mikro Dereio and the community departments of Amorio, Lavara, Dadia, Kyriaki, Mandra, Mavrokklisi, Protokklisi, (in Soufli municipality);

  — the municipal departments of Nea Vyssa, Orestiada and the community departments of Galini, Thourio, Neo Chimonio, Milea, Dikaia, Arzos, Elaia, Therapio, Komara, Marasia, Ormenio, Pentalofos, Petrota, Plati, Ptelea, Kyprinos, Zoni, Fulakio, Spilaio, Kavili, Kastanies, Rizia, Sterna, Ampelakia, Valtos, Megali Doxipara, Neochori and Chandras (in Orestiada municipality);

— the municipal departments of Ellinochori, Didymoteixo and the community departments of Asimenio, Isaakio, Petrades, Praggi, Pithio, Sofiko, Asvestades, Karoti, Koufovouno, Kiani, Mani, Sitochori, Alepochori, Asproneri, Metaxades, Vrysika, Doksa, Elafoxori, Ladi, Paliouri and Poimeniko (in Didymoteixo municipality);

— in the regional unit of Kilkis:

— the community departments of Anthofito, Mikrokampos, Neo Agioneri, Paleo Agioneri, Gallikos, Pedino, Mavroneri, Neo Ginekokatsro, Xilokeratea (Kilkis Municipality);

— the municipal departments of Agios Petros and Axiochori (Peonia Municipality);

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the community departments of Adam, Nea Kalindia andPetrokerasa (Langadas Municipality);

— the municipal departments of Panorama, and Pilea (Pilaia-Chortiatis Municipality);

— the municipal department of Koufalia, Agios Athanasios, Vathilakos, Gefira, Nea Mesimvria, Prochoma, Adendro, Mikro Monastiri, Chalkidona and the community departments of Agchialos, Xirochori, Valtochori, Eleousa and Partheni (Chalkidona Municipality);

— the municipal departments of Vasilika, Neo Risio, Plagiari, Trilofos, Thermi and the community departments of Agia Paraskevi, Agios Antonios, Livadi, Peristera, Souroti, Tagarades, Kardia, Kato Scholari and Nea Redestos (Thermi municipality);

— the municipal departments of Liti and Oreokastro and the community departments of Nea Filadelfia, Neochorouda, Pentalofos, Mesaio, Melissochori (Oreokastro Municipality);

— the municipal departments of Ampelokipi and Menemeni (Ampelokipi-Menemeni Municipality);

— the municipal departments of Diavata, Kalochori, Nea Magnisia and Sindos (Delta Municipality);

— the municipality of Thessaloniki and the municipal department of Triandria (Thessaloniki Municipality);

— the municipality of Kalamaria (Kalamaria Municipality);

— the municipal department of Evosmos, Eleftherio-Kordelio (Kordelio-Evosmos Municipality);

— the municipal departments of Agios Pavlos, Neapoli, Pefka and Sikies (Neapoli-Sikeon Municipality);

— the municipal departments of Efkarpia, Polichni and Stavroupoli (Pavlos Melas Municipality);

— the municipal departments of Epanomi, Agia Triada, Nei Epivates, Perea, Nea Michaniona and community departments of Mesimeri, Aggelochori and Nea Kerasia (Thermaikos Municipality);

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Megali Panagia, Ierisos and the community departments of Gomati, Pirgadikia, Stratoniki and Stratoni (Aristotelis Municipality);

- the municipal departments of Galatista, Ormilia, Poligiros and the community departments of Vavdos, Galarinos, Doumpia, Geroplatanos, Palaiochora, Riza, Metamorfosi, Agios Prodromos, Vrastama, Palaiokastro, Taxiarhis and Sana (Poligiros Municipality);

- the community department of Metagkitsi (Sithonia Municipality);

- the municipal departments of Nea Kallikratia, Simantra, Nea Triglia and community departments of Agios Pavlos, Lakkoma, Nea Gonia, Nea Silata, Agios Panteleimonas, Eleochori, Krini, Nea Tenedos, Nea Plagia and Petralona (Nea Propontida Municipality);

— in the regional unit of Pella:

- the community departments of Grammatiko, and Flamouria (Edessa Municipality);

- the municipal departments of Kria Vrisi, Pella and the community departments of Akrolimni, Agrosikia, Athira, Ditiko, Nea Pella, Rachona, (Pella Municipality);

— in the regional unit of Imathia:

- the municipal departments of Kopanos and Naousa and the community departments of Lefkadia, Monospita, Chariesa, Aggelochori, Zervochori, Poliptalanos, Arkochori, Gianakochori, Rodochori, Stenimachos, Episkopi Naousis, Marina (Naousa municipality);

- the municipal departments of Alexandria, Korifi, Plati and the community departments of Vrisaki, Kampochori, Loutros, Neochori, Nisi, Episkopi, Kavasila, Kefalochori, Xechasmeni, Paleo Skilitsi, Stavros, Agathia, Kipseli, Prodromos, Arachos, Lianovegi, Platanos, Prasinada and Trikala (Alexandria Municipality);

- the municipal departments of Macrochori, Veria and the community departments of Diavatos, Kouloura, Lykogianni, Nea Nikomideia, Kato Vermio, Agia Marina, Agios Georgios, Patrida, Trilofos and Fitia (Veria Municipality);

— in the regional unit of Kozani:

- the municipal department of Ptolemaida and the community departments of Agios Christoforos, Ermakia, Kariochori, Spilia, Anatoliko, Komnina, Mesovouno, Pirgi, Vlasti, Anarrachi, Ardassa, Emporio, Milochori, Asvestopetra, Pentavrysos, Kardia, Komanos, Mavropigi, Pteleonas and Proastio (Eordea Municipality);

- the community departments of Livera, Pontokomi, Sideras, Kleitos, Exohi and Charavgi (Kozani Municipality);

- the municipal department of Galatini and the community departments of Sisani, Eratira, Namata, Pelekanos, Driovouni, Molocha, Platania, Simantro and Dragatsia (Voio Municipality);

— in the regional unit of Florina:

- the community departments of Antigono, Farangi, Maniaki, Pelargos (Aminteo Municipality);

— in the regional unit of Kastoria:

- the municipal departments of Mesopotamia, Maniaki, Kastoria and the community departments of Korisos, Lithia, Melisotopos, Metamorfosi, Oxia, Polikeraso, Sidirochori, Tichio, Avgi, Koromilia, Lefki, Omorfoklissia, Pentavriso, Tsakoni, Chiliodenro, Agia Kiriaki, Kalochori, Inoi, Pteria, Agios Antonios, Gavros, Kranionas, Mavrokampos, Chalara, Dispilio, Mavrochori and the community departments of Dendrochori and Ieropigi (Kastoria Municipality);

— the community departments of Polianemo, Dipotamia, Komninades, Chionado, Kotili, Kipseli, Nestorio, Ptelea, Eptachori, Chrisi and Gramos (Nestorio Municipality);

— the municipal departments of Argos Orestiko and the community departments of Ampelokipoi, Vogatsiko, Germa, Kostarazi, Militsa, Vrachos, Kastanofito, Lagka, Lakkomata, Melanthio and Spilea (Orestidos Municipality);

— in the regional unit of Ioannina:

— the community departments of Agios Minas, Aristi, Elafotopos, Mesovouni, Monodendri, Vradeto, Vrisochori, Kapesovo, Koukouli, Tsepelovo and Papigko (Zagori Municipality);

— the community departments of Ligopsas, Soulopoulo, Dafnofito, Karitsa, Vrosina, Zaloggo, Vatatades, Vlachatano, Vasilopoulo, Raiko, Zitsa, Lithino, Aetopetra Dodonis, Voutsaras, Vrisoula, Gkrimpovo, Granitsopoula, Despotiko, Ekklisochori, Kalochori, Rizo and Fotino (Zitsa Municipality);

— the municipal departments of Konitsa and the community departments of Agia Varvara, Agia Paraskevi, Aetopetra Konitsas, Aidonochori, Amarantos, Ganadio, Elefthero, Exochi, Iliorachi, Kavasila, Kallithea, Klidonia, Mazi, Melissopetra, Molista, Molivdoskepastos, Monastiri, Nikanoras, Pades, Paleoselli, Pigi, Pournia, Pirgos, Asimochori, Vourmpiani, Gorgopotamos, Drosopigi, Kastanea, Kefalochori, Lagkada, Oxia, Plagia, Plikati, Pirsogianni, Chionades and the community departments of Aetomilitsa and Fourka (Konitsa Municipality);

— the community departments of Areti, Vrontismeni, Ieromnimi, Katarraktis, Kouklii, Mazaraki, Mavronoros, Parakalamos, Repetista, Riachovo, Sitaria, Agios Kosmas, Vasiliko, Kakolakkos, Kato Meropi, Kefalovriso, Meropi, Paleopirgos, Roupsia, Oreokastro, Agia Marina, Argirochori, Vissani, Delvinaki, Kastaniani, Kerasovo, Krioneri, Ktismata, Limni, Mavropoulo, Orinos Xirovaltos, Peristeri, Pontikates, Stratinista, Teriachi, Faraggi, Charavgi, Ano Ravenia, Geroplatanos, Doliana, Kalpaki, Kato Ravenia, Mavrovouni, Negrades, Chrisorrachi, Dimokori, Lavdani, Dolo, Drimades, Pogoniani and Stavroskiadi (Pogoni Municipality);

— in the regional unit of Thesprotia:

— the municipal departments of Igoumenitsa and the community departments of Agia Marina, Dramesa, Koritiani, Agios Vlasios, Grekochori, Kastri, Kriovrisi, Ladochori, Mavroudi, Nea Selefkia, Geroplatanos, Drimitsa, Parapotamos and Plataria (Igoumenitsa Municipality);

— the community departments of Pente Ekklisies, Plakoti and Polidroso (Souli Municipality);

— the municipal department of Filiates and the community departments of Asprokklisi, Kestrini, Ragio, Sagiada, Smertos, Agios Nikolaos, Agii Pantes, Aetos, Ampelonas, Anavrito, Achladia, Vavouri, Vrisella, Gardiki, Giromeri, Gola, Kallithea Filiaton, Kato Xechoro, Keramitsa, Kerasochori, Kefalochori, Kokkinia, Kokkinolithari, Kouremadi, Krioneri, Kiparisso, Leptokaria, Lia, Lista, Malouni, Milea, Xechoro, Paleokklisi, Paleochori, Palampas, Pigadoulia, Plaisio, Platanos, Raveni, Rizo, Sideri, Trikorifo, Tsamantas, Faneromeni, Finiki and Charavgi (Filiates Municipality).

11. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen I in Kroatien:

Brodsko-posavska županija:

— Općina Donji Andrijevci;

— Općina Oprisavci;

— Općina Sikirevci;

— Općina Slavonski Šamac;

— Općina Velika Kopanica;

— Općina Vrpolje;

Osječko-baranjska županija:

— Općina Levanjska Varoš, naselja Borojevci, Breznica Đakovačka, Čenkovo, Levanjska Varoš, Milinac, Musić, Ovčara, Paučje, Ratkov Dol i Slobodna Vlast;

— Grad Našice, naselja Ceremošnjak, Crna Klada, Gradac Našički, Granice, Londžica, Polubaše i Rozmajerovac;

— Općina Trnava, naselja Dragotin, Hrkanci Đakovački, Lapovci, Svetoblažje, i Trnava;

Virovitičko-podravska županija:

— Općina Sopje, naselje, Kapinci, Novaki, Španat, Vaška i Višnjica;

— Općina Čačinci, naselje Slatinski Drenovac;

— Grad Slatina naselja Bistrica, Donji Meljani, Golenić, Gornji Miholjac, Ivanbrijeg, Lukavac, Radosavci, Sladojevački Lug i Sladojevci;

— Općina Voćin, naselja Bokane, Dobrić, Donje Kusonje, Đuričić, Gornje Kusonje, Gornji Meljani, Hum, Hum Varoš, Kometnik-Jorgići, Kometnik-Zubići, Lisičine, Macute, Mačkovac, Novo Kusonje, Popovac Sekulinci, Smude i Voćin;

— Općina Gradina, naselje Budakovac, Detkovac i Vladimirovac;

— Općina Suhopolje, naselja Budanica, Cabuna, Gaćište, Jugovo Polje, Levinovac, Naudovac, Orešac, Trnava Cabunska, Zvonimirovo, Žiroslavlje i Žubrica;

Požeško-slavonska županija

— Općina Čaglin, naselja Čaglin, Darkovac, Dobra Voda, Duboka, Jasik, Jezero, Jurkovac, Kneževac, Latinovac, Migalovci, Milanlug, Mokreš, Nova Lipovica, Nova Ljeskovica, Novi Zdenkovac, Sapna, Sibokovac, Stara Ljeskovica, Stari Zdenkovac, Stojčinovac, Vlatkovac i Vukojevica;

— Općina Kaptol;

— Grad Kutjevo, naselja Bektež, Bjeliševac, Ferovac, Gradište, Hrnjevac, Kula, Kutjevo, Lukač, Mitrovac, Ovčare, Poreč, Tominovac, Venje i Vetovo;

— Općina Velika, naselja Antunovac, Biškupci, Draga, Doljanci, Gornji Vrhovci, Kantrovci, Poljanska, Trenkovo, Trnovac, Potočani, Radovanci, Stražeman i Velika;

— Općina Brestovac, naselja Kamenski Vučjak, Novo Zvečevo i Šušnjari;

— Grad Požega naselje Novi Mihaljevci.

12. **Spanien**

Die folgenden Sperrzonen I in Spanien:

The municipalities of:

— Alella;

— Ametlla del Vallès;

— Avinyonet del Penedès;

— Badalona;

— Bruc;

— Bigues i Riells del Fai;

— Cabrera d'Anoia;

— Cabrils;

— Caldes de Montbui;

— Canovelles;

— Canyelles;

— Castellar del Vallès;

— Castellbell i el Vilar;

— Castellet i la Gornal;

— Collbató;

— Cubelles;

— Puigdàlber (only the enclave "El Gorner" placed in ZR I, the rest of the municipality of Puigdàber is placed in free zone);

— Gallifa;

— Granollers;

— Hostalets de Pierola;

— Granada (only the enclave "La Llinda" placed in ZR I, the rest of the municipality of La Granada is placed in free zone);

— Llagosta;

— Lliçà d'Amunt;

— Lliçà de Vall;

— Marganell;

— Martorelles;

— Masnou;

— Matadepera;

— Mollet del Vallès;

— Monistrol de Montserrat;

— Montcada i Reixac (only the enclave "Estany de Gallecs" placed in ZR I, the rest of the municipality of Montcada i Reixac is placed in ZR II);

— Montgat;

— Montmeló;

— Montornès del Vallès;

— Mura;

— Olèrdola;

— Olesa de Bonesvalls;

— Olivella;

— Òrrius;

— Palau-solità i Plegamans;

— Parets del Vallès;

— Piera;

— Pla del Penedès;

— Premià de Dalt;

— Premià de Mar;

— Rellinars;

— Roca del Vallès;

— Sant Adrià de Besòs;

— Sant Cugat Sesgarrigues;

— Sant Feliu de Codines;

— Sant Fost de Campsentelles;

— Sant Llorenç Savall;

— Sant Pere de Ribes;

— Sant Sadurní d'Anoia;

— Sant Vicenç de Castellet;

— Santa Eulàlia de Ronçana;

— Santa Margarida i els Monjos;

— Santa Maria de Martorelles;

— Sentmenat;

— Sitges;

— Subirats;

— Teià;

— Tiana;

— Torrelavit;

— Vacarisses;

— Vallbona d'Anoia;

— Vallromanes;

— Vilanova del Vallès;

— Vilanova i La Geltrú;

— Vilassar de Dalt;

13. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen I in Litauen:

— Jurbarko rajono savivaldybės: Skirsnemunės, Jurbarko miesto, Šimkaičių, Jurbarkų, Raudonės, Smalininkų, Girdžių, Viešvilės seniūnijos;

— Šakių rajono savivaldybė;

Vilkaviškio rajono savivaldybės: Klausučių, Kybartų, Pajevonio, Šeimenos, Vilkaviškio miesto, Virbalio, Vištyčio seniūnijos.

TEIL II

1. **Bulgarien**

Die folgenden Sperrzonen II in Bulgarien:

— the whole region of Haskovo,

— the whole region of Yambol,

— the whole region of Stara Zagora,

— the whole region of Pernik,

— the whole region of Kyustendil,

— the whole region of Plovdiv,

— the whole region of Pazardzhik,

— the whole region of Smolyan,

— the whole region of Dobrich,

— the whole region of Sofia city,

— the whole region of Sofia Province,

— the whole region of Blagoevgrad,

— the whole region of Razgrad,

— the whole region of Kardzhali,

— the whole region of Burgas,

— the whole region of Varna, excluding the areas in Part III,

— the whole region of Silistra,

— the whole region of Ruse,

— the whole region of Veliko Tarnovo,

— the whole region of Pleven,

— the whole region of Targovishte,

— the whole region of Shumen,

— the whole region of Sliven,

— the whole region of Vidin,

— the whole region of Gabrovo,

— the whole region of Lovech,

— the whole region of Montana,

— the whole region of Vratza.

2. **Finnland**

Die folgenden Sperrzonen II in Finnland:

— Uudenmaan maakunta, Kymenlaakson maakunta, Etelä-Karjalan maakunta:

  — kunnat Virolahti, Miehikkälä, Kotka, Hamina ja Pyhtää,

  — Lappeenrannan kunnasta Lappeenrannan Vainikkalan asemalle johtavan rautatien etelänpuoleinen alue ja Loviisan kunnasta, Lapinjärven kunnasta ja Kouvolan kunnasta ne osat, jotka sijaitsevat etelään rajasta, joka kulkee länsi-itä-suunnassa Suomenlahdelta Koskenkylän jokea Porvoon moottoritielle (E18) asti, siitä valtatie 6 Elimäelle, raja jatkuu Elimäentienä (maantie 354) Inkeroisiin, josta rautatien mukaisesti Kotkan rajalle.

3. **Deutschland**

Die folgenden Sperrzonen II in Deutschland:

— Bundesland Brandenburg:

— Landkreis Spree-Neiße:

  — Gemeinde Schenkendöbern mit einem Teil der Gemarkung Groß Gastrose,

  — Gemeinde Guben mit Teilen der Gemarkungen Schlagsdorf und Guben,

  — Gemeinde Jänschwalde mit Teilen der Gemarkung Grießen,

  — Stadt Forst mit Teilen der Gemarkungen Horno, Briesnig, Bohrau, Naundorf, Forst (Lausitz), Groß Bademeusel und Klein Bademeusel,

  — Gemeinde Neiße-Malxetal mit einem Teil der Gemarkung Jerischke,

— Landkreis Uckermark:

  — Gemeinde Angermünde mit den Gemarkungen Crussow, Stolpe, Gellmersdorf, Neukünkendorf, Bölkendorf, Herzsprung, Schmargendorf und den Gemarkungen Angermünde südlich und südöstlich der B2 und Dobberzin südlich der B2,

  — Stadt Schwedt/Oder mit den Gemarkungen Criewen, Zützen, Schwedt, Stendell, Kummerow, Kunow, Vierraden, Blumenhagen, Oderbruchwiesen, Enkelsee, Gatow, Hohenfelde, Schöneberg, Flemsdorf und der Gemarkung Felchow östlich der B2, Berkholz-Meyenburg, Landin südlich der B2 und Jamikow,

  — Gemeinde Pinnow südlich und östlich der B2,

  — Gemeinde Casekow mit der Gemarkung Woltersdorf und den Gemarkungen Biesendahlshof und Casekow östlich der L272 und südlich der L27,

  — Gemeinde Hohenselchow-Groß Pinnow mit der Gemarkung Groß Pinnow und der Gemarkung Hohenselchow südlich der L27,

  — Gemeinde Gartz (Oder) mit der Gemarkung Friedrichsthal, der Gemarkung Geesow östlich der B2 und den Gemarkungen Gartz und Hohenreinkendorf südlich der L27 und der B2 bis Kastanienallee, dort links abbiegend dem Schülerweg folgend bis Höhe Bahnhof, von hier in östlicher Richtung den Salveybach kreuzend bis zum Tantower Weg, diesen in nördlicher Richtung bis zu Stettiner Straße, diese weiter folgend bis zur B2, dieser in nördlicher Richtung folgend,

  — Gemeinde Mescherin mit der Gemarkung Mescherin, der Gemarkung Neurochlitz östlich der B2 und der Gemarkung Rosow nördlich der K 7311,

— Landkreis Märkisch Oderland:

  — Gemeinde Bleyen-Genschmar mit Teilen der Gemarkungen Bleyen und Genschmar,

  — Gemeinde Letschin mit Teilen der Gemarkungen Zelliner Loose, Mehrin Graben, Ortwig Graben, Sophienthal, Kienitz und Groß Neuendorf,

Bundesland Hessen:

— Landkreis Waldeck-Frankenberg:

  — in der Gemeinde Allendorf (Eder) die Gemarkungen

    — Battenfeld nördlich der L3382,

    — Allendorf (Eder) westlich der B236, ab ca. 170m nördlich des Kreisels westlich des parallel zur B236 verlaufenden Radwegs,

    — Bromskirchen westlich des parallel zur B236 verlaufenden Radwegs und westlich der B236 bis zur Landesgrenze NRW,

  — in der Gemeinde Battenberg (Eder) die Gemarkungen

    — Dodenau westlich der K114 bis nördlich des Abzweigs K130, ab dort nördlich eines Bogens verlaufend bis zum Riedgraben, nördlich des Riedgrabens bis zur L3382 und nördlich der L3382,

    — Battenberg nördlich der L3382,

  — in der Gemeinde Hatzfeld (Eder) die Gemarkungen

    — Hatzfeld ab der Landesgrenze zu NRW bei Beddelhausen nördlich der L553 bis Abzweig K115 und westlich der K115,

    — Biebighausen nord-westlich der K115,

    — Reddighausen westlich der K114 und nördlich der Gemarkung Biebighausen,

— Lahn-Dill-Kreis:

  — in der Gemeinde Dietzhölztal die Gemarkungen:

    — Mandeln,

    — Rittershausen,

    — Straßebersbach nördlich der L3044,

    — Bergebersbach nordwestlich der L3044,

  — in der Gemeinde Gemeinde Haiger die Gemarkungen:

    — Offdilln,

    — Dillbrecht,

    — Fellerdilln,

    — Steinbach,

    — Weidelbach nordwestlich der L3044,

    — Oberroßbach nordwestlich der L3044,

    — Niederroßbach nordwestlich der L3044,

- Haigerseelbach nördlich der Bebauungsgrenze Industriegebiet Kalteiche und östlich der A45,
- Allendorf nördlich der A45,

— Landkreis Groß-Gerau,

— Landkreis Bergstraße:

- Stadt Heppenheim (Bergstraße),
- Stadt Lampertheim,
- Gemeinde Lautertal (Odenwald),
- Stadt Viernheim,
- Stadt Lindenfels,
- Gemeinde Mörlenbach,
- Gemeinde Fürth, ausgenommen der Teile der Gemarkungen Fürth Centwald und Weschnitz, die Teil der Sperrzone I sind,
- Gemeinde Rimbach,
- Gemeinde Grasellenbach, ausgenommen der Teile der Gemarkungen Gras-Ellenbach, Hammelbach und Wahlen, die Teil der Sperrzone I sind,
- Gemeinde Birkenau,
- Gemeinde Gorxheimertal,
- Gemeinde Abtsteinach,
- Gemeinde Wald-Michelbach, ausgenommen der Teile der Gemarkung Affolterbach, Aschbach, Ober-Schönmattenwag, Unter-Schönmattenwag und Wald-Michelbach, die Teil der Sperrzone I sind,
- Gemeinde Groß-Rohrheim,
- Stadt Zwingenberg,
- Stadt Bensheim,
- Gemeinde Einhausen,
- Gemeinde Biblis,
- Stadt Lorsch,
- Stadt Bürstadt,

— Landkreis Main-Taunus-Kreis:

- Gemeinde Hochheim am Main mit der Gemarkung Hochheim sowie mit der Gemarkung Massenhaim südlich der A3,
- Stadt Flörsheim mit der Gemarkung Wicker, mit der Gemarkung Flörsheim sowie mit der Gemarkung Weilbach südlich der A3,
- Stadt Hattersheim mit der Gemarkung Eddersheim südlich der A3,
- Stadt Hofheim am Taunus mit der Gemarkung Wallau südlich der A66,

— Landkreis Offenbach:

  — Stadt Neu-Isenburg mit der Gemarkung Zeppelinheim sowie der Gemarkung Neu-Isenburg südwestlich des Feldweges, der westlich vom Gehspitzweiher bei Neu-Isenburg verläuft,

  — Stadt Langen,

  — Gemeinde Egelsbach,

  — Stadt Dreieich mit der Gemarkung Buchschlag mit den Fluren 5, 6, 7, 8, 9, 10 sowie 3 südlich der Eisenbahnstraße und den Fluren 1 und 2 westlich der Bahnstrecke, Sprendlingen südlich der L3262, mit der Gemarkung Dreieichenhain südwestlich der Hainer Chausee sowie westlich der A661und südwestlich der Straße An der Trift sowie westlich der K172,

  — Stadt Rödermark mit der Gemarkung Urberach südlich der Bahnstrecke und der Gemarkung Ober-Roden südwestlich einer Linie von der Bahnstrecke, nach Süden abbiegend auf den Rödermarkring, von dort weiter entlang der Bahnstecke bis zur Gemarkungsgrenze,

— Stadt Darmstadt,

— Landkreis Darmstadt-Dieburg:

  — Gemeinde Messel,

  — Stadt Dieburg,

  — Gemeinde Roßdorf,

  — Gemeinde Groß-Zimmern,

  — Stadt Reinheim,

  — Stadt Groß-Bieberau,

  — Gemeinde Fischbachtal,

  — Gemeinde Modautal,

  — Groß-Umstadt mit der Gemarkung Semd, mit der Gemarkung Richen westlich des Richer Baches sowie mit der Gemarkung Groß-Umstadt westlich der Ohlebach, des Bruchweges, der Oberen Marktstraße, der Obergasse, dem Riegelgartenweg des Herrnwiesenweges und ab der Straße Im Kühlen Grund westlich der Bahnstrecke sowie westlich des Ohlebachs,

  — Gemeinde Eppertshausen mit der Gemarkung Eppertshausen mit den westlichen Teilen der Flure 3, 5, 6 und 8 sowie den Fluren 1, 2, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 sowie 23,

  — Gemeinde Münster (Hessen) mit der Gemarkung Münster, mit der Gemarkung Altheim mit dem westlichen Teil des Flures 3 und mit dem Flur 4 südlich der Richer Straße sowie den Fluren 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 sowie 16,

  — Stadt Babenhausen mit der Gemarkung Hergershausen mit den südwestlichen Teilen der Flure 7, 8 sowie 9,

  — Gemeinde Otzberg mit der Gemarkung Habitzheim, mit der Gemarkung Nieder-Klingen, mit der Gemarkung Lengfeld mit den Fluren 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 sowie dem Flur 3 östlich des Feldweges und dem Flur 16 bis zur östlichen Waldgrenze, mit der Gemarkung Ober-Klingen ausgenommen des östlichen Anteils des Flures 17 sowie mit der Gemarkung Hering ausgenommen deren östlicher Anteil,

  — Stadt Ober-Ramstadt,

  — Gemeinde Mühltal,

- Gemeinde Seeheim-Jugenheim,
- Gemeinde Erzhausen,
- Stadt Weiterstadt,
- Stadt Griesheim,
- Gemeinde Alsbach-Hähnlein,
- Gemeinde Bickenbach,
- Stadt Pfungstadt,

— Stadt Frankfurt am Main:

- Flughafen nördlich der A3 und westlich der A5,

— Stadt Wiesbaden:

- Ortsbezirk Wiesbaden-Biebrich südlich der A3 und östlich der Bebauungsgrenze von Wiesbaden, in diesem Bereich auch nördlich der A3,
- Ortsbezirk Mainz-Amöneburg
- Ortsbezirk Mainz-Kastel,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Erbenheim südwestlich der Berliner Straße, der Boelckestraße und südlich der A66,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Delkenheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Nordenstadt südlich der A66,
- Ortsbezirk Mainz-Kostheim,
- Ortsbezirk Wiesbaden-Schierstein mit der Rettbergsaue,

— Landkreis Odenwaldkreis:

- Gemeinde Brensbach, ausgenommen der Gemarkungen Affhöllerbach und Wallbach und ausgenommen Teile der Gemarkungen Brensbach, Höllerbach und Nieder-Kainsbach, die Teil der Sperrzone I sind,
- Gemeinde Fränkisch-Crumbach,
- Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) mit der Gemarkung Laudenau, mit der Gemarkung Eberbach, mit der Gemarkung Reichelsheim, mit der Gemarkung Pfaffen-Beerfurth, mit der Gemarkung Ober-Klein-Gumpen und der Gemarkung Klein-Gumpen sowie den Teilen der Gemarkungen Ober-Kainsbach, Gersprenz, Kirch-Beerfurth Bockenrod, Unter-Ostern, Rohrbach, Ober-Ostern sowie Groß-Gumpen, die nicht Teil der Sperrzone I sind,

Bundesland Rheinland-Pfalz:

— Stadt Mainz

- Stadtteil Altstadt,
- Stadtteil Neustadt,
- Stadtteil Oberstadt,
- Stadtteil Hartenberg/Münchfeld,
- Stadttteil Bretzenheim,
- Stadtteil Ebersheim,

- Stadtteil Hechtsheim,
- Stadtteil Laubenheim,
- Stadtteil Lerchenberg,
- Stadtteil Marienborn,
- Stadtteil Weisenau,

— Landkreis Mainz-Bingen:

- Gemeinde Dolgesheim,
- Gemeinde Dorn-Dürkheim,
- Gemeinde Hahnheim,
- Gemeinde Hillesheim,
- Gemeinde Klein-Winternheim,
- Gemeinde Nieder-Olm (östlich der A63),
- Gemeinde Ober-Olm (östlich der A63),
- Gemeinde Sörgenloch,
- Gemeinde Undenheim,
- Gemeinde Weinolsheim,
- Gemeinde Zornheim,
- Gemeinde Bodenheim,
- Gemeinde Dalheim,
- Gemeinde Dexheim,
- Gemeinde Dienheim,
- Gemeinde Eimsheim,
- Gemeinde Friesenheim,
- Gemeinde Gau-Bischofsheim,
- Gemeinde Guntersblum,
- Gemeinde Harxheim,
- Gemeinde Köngernheim,
- Gemeinde Lörzweiler,
- Gemeinde Ludwigshöhe,
- Gemeinde Mommenheim,
- Gemeinde Nackenheim,
- Stadt Nierstein,
- Stadt Oppenheim,
- Gemeinde Selzen,

- Gemeinde Uelversheim,
- Gemeinde Wintersheim,

— Landkreis Alzey-Worms:

- Gemeinde Bechtolsheim,
- Gemeinde Dittelsheim-Heßloch,
- Gemeinde Framersheim,
- Gemeinde Frettenheim,
- Gemeinde Gau-Odernheim,
- Gemeinde Monzernheim,
- Gemeinde Westhofen,
- Gemeinde Alsheim,
- Gemeinde Bechtheim,
- Gemeinde Mettenheim,
- Gemeinde Osthofen,
- Stadt Worms,
- Gemeinde Eich,
- Gemeinde Gimbsheim,
- Gemeinde Hamm am Rhein,

— Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis:

- Stadt Ludwighafen a. Rh. (BASF Werksgelände, bebaute Ortslage Oppau, Stadtteil Edigheim),
- Gemeinde Beindersheim,
- Gemeinde Bobenheim-Roxheim,
- Stadt Frankenthal (Pfalz) (bebaute Flächen und östlich davon gelegene Freiflächen),
- Gemeinde Großniedesheim,
- Gemeinde Kleinniedesheim,

Bundesland Baden-Württemberg:

— Stadt Mannheim,

— Landkreis Rhein-Neckar-Kreis:

- Gemeinde Laudenbach,
- Stadt Hemsbach,
- Stadt Weinheim,
- Gemeinde Heddesheim,
- Gemeinde Hirschberg,
- Gemeinde Ilvesheim,

— Stadt Ladenburg,

— Stadt Schriesheim,

— Gemeinde Wilhelmsfeld,

— Gemeinde Heiligkreuzsteinach,

— Gemeinde Dossenheim,

— Gemeinde Edingen-Neckarhausen,

Bundesland Nordrhein-Westfalen:

— Kreis Olpe:

— Hansestadt Attendorn mit dem Jagdrevier A08,

— Gemeinde Finnentrop mit den Jagdrevieren F.07, F.06b, F.04, F.37, F.05,

— Gemeinde Kirchhundem,

— Stadt Lennestadt ohne Jagrevier F.27.a,

— Stadt Olpe mit den Jagdrevieren OE.10, OE.2, OE.01b, OE.01a, OE.12, OE.03.a, OE.13, K41, OE.03b, OE.04.2, OE.04.3, OE.06a, OE.06a, OE.07.2, OE.08a, OE.09b, OE.19, OE.05, OE.15, OE.04.1.a, OE.04.1, OE.20, OE.08b, OE.06b,

— Gemeinde Wenden mit den Jagdrevieren W.02, W.03, W.11, W.16, W.13, W.12, W.04, W.01, W.15, W.07.c, W.18, W.07, W.07b, W.10a, W.10.b,

— Hochsauerlandkreis:

— Gemeinde Eslohe (Sauerland) mit den Jagdrevieren M3-42, M3-37, M3-08, M3-27, M3-43, M3-10, M3-24, M3-11, M3-41, M3-26, M3-25, M3-13, M5-20,

— Stadt Hallenberg mit den Jagdrevieren B4-33, B4-34, B4-32, B4-35, B4-30, B4-08,

— Stadt Schmallenberg mit den Jagdrevieren M6-39, M6-33, M5-16, M3-25, M5-20, M5-23, M3-13, M5-35, M5-14, M5-15, M5-25, M5-31, M5-30, M5-12, M5-05, M5-04, M5-02, M5-22, M5-18, m5-17, M5-21, M6-42, M6-32, M5-19, M5-24, M5-36, M5-41, M5-06, M0-02, M6-46, M6-52, M6-37, M6-36, M6-40, M6-34, M5-42, M6-17, M0-01, M6-46, M6-53, M6-38, M6-30, M6-49, M6-20, M6-45, M6-44, M6-31, M6-35, M6-43, M6-24, M6-23, M6-29, M6-26, M6-22, M6-16, M6-28, M6-19, M6-21, M0-04, M0-06, M6-03, M6-02, M6-04, M6-05, M6-01, M6-07, M6-48, M6-08, M6-09, M6-10, M6-27, M6-15, M6-25, M6-14, M0-05, M0-07, M6-06, M0-03, M6-50, M6-13, M6-12, M6-11, M6-41, M6-18,

— Stadt Winterberg mit den Jagdrevieren B4-31, M6-41, M6-18, B4-01, B4-28, B4-26, B4-51, B4-21, B4-43, B4-23,

— Kreis Siegen-Wittgenstein:

— Stadt Bad Berleburg mit den Jagdrevieren 10_33, 10_63, 10_106, 10_197, 10_27, 10_272, 10_79, 10_60, 10_6, 10_76, 10_77, 10_75, 10_25, 10_24, 10_200, 10_201, 10_209, 10_257, 10_23, 10_203, 10_189, 10_31, 10_20, 10_16, 10_15, 10_14, 10-267, 10_268, 10_104, 10_105, 10_29, 10_19, 10_17, 10_211, 10_258, 10_127, 10_134, 10_30, 10_141, 10_259, 10_18, 10_40, 10_53, 10_32, 10_196, 10_147, 10_117, 10_66, 10_65, 10_269, 10_212, 10_13, 10_213, 10_12,

— Stadt Bad Laasphe mit den Jagdrevieren 10_252, 10_254, 10_253, 10_94, 10_146, 10_206, 10_88, 10_199, 10_34, 10_113, 10_182, 10_87,

— Gemeinde Erndtebrück,

— Stadt Freudenberg mit den Jagdrevieren 10_41, 10_177, 10_239, 10_5,

— Stadt Hilchenbach,

- Stadt Kreuztal,
- Stadt Netphen,
- Stadt Siegen mit den Jagdrevieren 10_239, 10_143, 10_155, 10_220, 10_270, 10_100, 10_56, 10_174, 10_188, 10_255, 10_42, 10_242, 10_39, 10_89, 10_131, 10_79, 10_132, 10_145, 10_144, 10_74, 10_90, 10_238, 10_114, 10_115, 10_256, 10_142,
- Gemeinde Wilnsdorf mit den Jagdrevieren 10_202, 10_187, 10_166, 10_79, 10_165, 10_92, 10_10, 10_11, 10_101, 10_102, 10_205, 10_263, 10_93, 10_133, 10_265, 10_175, 10_178, 10_266, 10_264,

Bundesland Sachsen:

— Landkreis Bautzen:

- Gemeinde Hochkirch mit den Gemarkungen Breitendorf, Kohlwesa, Niethen, Rodewitz/Pommritz, Zschorna,
- Gemeinde Stadt Weißenberg mit den Gemarkungen Cortnitz, Gröditz, Kotitz, Lauske/W, Maltitz, Nechern, Nostitz, Särka, Spittel, Trauschwitz, Weicha, Weißenberg, Wuischke/W,

— Landkreis Görlitz:

- Gemeinde Hänichen mit der Gemarkung Trebus Flure 7 bis 10,
- Gemeinde Hohendubrau mit den Gemarkungen Gebelzig Flure 1 und 2, Groß-Radisch Flur 1, Weigersdorf Flure 1 bis 6, 8 bis 10 und 15 bis 17,
- Gemeinde Horka mit den Gemarkungen Biehain Flure 1 bis 6, Horka Flure 2 bis 9, Mückenhain Flure 1 bis 3,
- Gemeinde Kodersdorf,
- Gemeinde Königshain,
- Gemeinde Markersdorf,
- Gemeinde Mücka mit den Gemarkungen Förstgen Flure 2 und 3, Mücka Flure 1 und 6,
- Gemeinde Neißeaue,
- Gemeinde Quitzdorf am See mit den Gemarkungen Kollm Flur 1, Petershain Flure 3, 4 und 8 bis 12, Sproitz Flure 1 bis 7,
- Gemeinde Rosenbach nördlich des Verlaufes der K8681 in östliche Richtung, Verbindungsstaße Herwigsdorf – Buschschenkhäuser,
- Gemeinde Schönau-Berzdorf a.d. Eigen,
- Gemeinde Schöpstal,
- Gemeinde Stadt Bernstadt a.d. Eigen,
- Gemeinde Stadt Görlitz,
- Gemeinde Stadt Löbau nördlich der BAB A4 in östliche Richtung bis Eiserode, in südliche Richtung Verbindungsstraße Eiserode - Großdehsa, dann S115 bis B178, B178 bis zum Löbauer Wasser, in nördliche Richtung Löbauer Wasser bis Niedere Dorfstraße Stadt Löbau, in östliche Richtung niedere Dorfstraße - Schulberg - Niederer Viebig bis zur K8681, K8681 in östliche Richtung,
- Gemeinde Stadt Niesky mit der Gemarkung Niesky Flure 1 bis 6 und 11 bis 17,
- Gemeinde Stadt Ostritz,

— Gemeinde Stadt Reichenbach/O.L.,

— Gemeinde Vierkirchen,

— Gemeinde Waldhufen.

4. **Estland**

Die folgenden Sperrzonen II in Estland:

— Eesti Vabariik (välja arvatud Hiiu maakond).

5. **Lettland**

Die folgenden Sperrzonen II in Lettland:

— Aizkraukles novads,

— Alūksnes novads,

— Augšdaugavas novads,

— Ādažu novads,

— Balvu novads,

— Bauskas novads,

— Cēsu novads,

— Dienvidkurzemes novada Aizputes, Cīravas, Lažas, Durbes, Dunalkas, Tadaiķu, Vecpils, Bārtas, Sakas, Bunkas, Priekules, Gramzdas, Kalētu, Virgas, Dunikas, Vaiņodes, Gaviezes, Grobiņas, Rucavas, Vērgales, Medzes, Embūtes, Kalvenes, Kazdangas pagasts, Nīcas pagasta daļa uz dienvidiem no apdzīvotas vietas Bernāti, autoceļa V1232, A11, V1222, Bārtas upes, Aizputes, Durbes, Pāvilostas, Priekules, Grobiņas pilsēta, Grobiņas pilsēta,

— Dobeles novads,

— Gulbenes novads,

— Jelgavas novads,

— Jēkabpils novads,

— Krāslavas novads,

— Kuldīgas novads,

— Ķekavas novads,

— Limbažu novads,

— Līvānu novads,

— Ludzas novads,

— Madonas novads,

— Mārupes novads,

— Ogres novads,

— Olaines novads,

— Preiļu novads,

— Rēzeknes novads,

— Ropažu novads,

— Salaspils novads,

— Saldus novads,

— Saulkrastu novads,

— Siguldas novads,

— Smiltenes novads,

— Talsu novads,

— Tukuma novads,

— Valkas novads,

— Valmieras novads,

— Ventspils novads,

— Daugavpils valstspilsētas pašvaldība,

— Jelgavas valstspilsētas pašvaldība,

— Jūrmalas valstspilsētas pašvaldība,

— Rēzeknes valstspilsētas pašvaldība,

— Rīgas valstspilsētas pašvaldība.

6. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen II in Litauen:

— Alytaus miesto savivaldybė,

— Alytaus rajono savivaldybė,

— Anykščių rajono savivaldybė,

— Akmenės rajono savivaldybė,

— Birštono savivaldybė,

— Biržų miesto savivaldybė,

— Biržų rajono savivaldybė,

— Druskininkų savivaldybė,

— Elektrėnų savivaldybė,

— Ignalinos rajono savivaldybė,

— Jonavos rajono savivaldybė,

— Joniškio rajono savivaldybė,

— Jurbarko rajono savivaldybės: Eržvilko, Juodaičių, Seredžiaus, Veliuonos seniūnijos,

— Kaišiadorių rajono savivaldybė,

— Kalvarijos savivaldybė,

— Kauno miesto savivaldybė,

— Kauno rajono savivaldybė,

— Kazlų rūdos savivaldybė,

— Kelmės rajono savivaldybės: Kelmės apylinkių, Kelmės, Kražių, Kukečių, Liolių, Pakražančio, Šaukėnų, Užvenčio, Vaiguvos seniūnijos,

— Kėdainių rajono savivaldybė,

— Klaipėdos rajono savivaldybė,

— Kupiškio rajono savivaldybė,

— Kretingos rajono savivaldybė,

— Lazdijų rajono savivaldybė,

— Mažeikių rajono savivaldybė,

— Molėtų rajono savivaldybė,

— Marijampolės savivaldybė,

— Pagėgių savivaldybė,

— Pakruojo rajono savivaldybė,

— Panevėžio miesto savivaldybė,

— Panevėžio rajono savivaldybė,

— Palangos miesto savivaldybė,

— Pasvalio rajono savivaldybė,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Aukštelkų, Baisogalos, Grinkiškio, Skėmių, Šeduvos miesto, Pakalniškių, Radviliškio miesto, Sidabravo seniūnijos,

— Rietavo savivaldybė,

— Prienų rajono savivaldybė,

— Plungės rajono savivaldybė,

— Raseinių rajono savivaldybės: Ariogalos miesto, Ariogalos, Betygalos, Girkalnio, Kalnujų, Nemakščių, Pagojukų, Paliepių, Raseinių miesto, Raseinių, Viduklės seniūnijos,

— Rokiškio rajono savivaldybė,

— Skuodo rajono savivaldybė,

— Šalčininkų rajono savivaldybė,

— Šiaulių miesto savivaldybė,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių seniūnijos vakarinė dalis nuo Dubysos upės, Ginkūnų, Gruzdžių, Kairių, Kuršėnų kaimiškoji, Kuršėnų miesto, Kužių, Meškuičių, Raudėnų, Šakynos seniūnijos ir Šiaulių kaimiškosios seniūnijos šiaurinė dalis nuo 77 kelio,

— Šilutės rajono savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Šilalės rajono savivaldybė,

— Švenčionių rajono savivaldybė,

— Tauragės rajono savivaldybė,

— Telšių rajono savivaldybė,

— Trakų rajono savivaldybė,

— Ukmergės rajono savivaldybė,

— Utenos rajono savivaldybė,

— Varėnos rajono savivaldybė,

— Vilkaviškio rajono savivaldybės: Bartninkų, Gižų, Gražiškių, Keturvalakių, Pilviškių seniūnijos,

— Vilniaus miesto savivaldybė,

— Vilniaus rajono savivaldybė,

— Visagino savivaldybė,

— Širvintų rajono savivaldybė,

— Zarasų rajono savivaldybė.

7. **Ungarn**

Die folgenden Sperrzonen II in Ungarn:

— Baranya vármegye:

  — 501460, 501470, 501560, 501670, 502750, 502850, 503550, 503551, 503660, 503670, 503680, 503850, 504550, 504560, 504650, 504660, 504750 és 504760 kódszámú vadgazdálkodási egységek teljes területe:

  — az 502150 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Zádor, Pettend, Szörény, Gyöngyösmellék és Kistamási közigazgatási területén kívüli része;

  — az 502250 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Endrőc, Teklafalu, Bürüs, Kétújfalu, Várad, Gyöngyösmellék közigazgatási területén kívüli része;

  — az 502350 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Dencsháza, Katádfa, Bánfa, Rózsafa, Szentdénes és Sumony közigazgatási területén kívüli része;

  — az 501580 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Sumony, Szentdénes, Gyöngyfa, Királyegyháza, Magyarmecske és Magyartelek közigazgatási területén kívüli része;

  — az 502650 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Kisasszonyfa, Magyartelek, Királyegyháza és Gerde közigazgatási területén kívüli része;

  — az 502660 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Bogármindszent, Páprád, Gilvánfa, Magyarmecske, Gyöngyfa, Magyartelek, Kisasszonyfa és Ózdfalu közigazgatási területén kívüli része;

  — az 503490 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Bogármindszent, Páprád és Vajszló közigazgatási területén kívüli része:

  — az 503950 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Mohács és Lánycsók közigazgatási területén kívüli része;

  — az 504950 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Kölked, Mohács, Lánycsók, Nagynyárád, Sátorhely, Udvar és Majs közigazgatási területén kívüli része;

  — az 505050 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Mohács, Homorúd, Dávod és Hercegszántó közigazgatási területén kívüli része.

— Borsod-Abaúj-Zemplén vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Budapest 1 kódszámú, vadgazdálkodási tevékenységre nem alkalmas területe,

— Fejér vármegye 403150, 403160, 403250, 403260, 403350, 404250, 404550, 404560, 404570, 405450, 405550, 405650, 406450 és 407050 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Hajdú-Bihar vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Heves vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységének teljes területe,

— Jász-Nagykun-Szolnok vármegye 750250, 750550, 750650, 750750, 752150, 752450, 752460, 752550 és 752560 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Komárom-Esztergom vármegye 250350, 250850, 250950, 251450, 251550, 251950, 252050, 252150, 252350, 252450, 252460, 252550, 252650, 252750, 252850, 252860, 252950, 252960, 253050, 253150, 253250, 253350, 253450 és 253550 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Nógrád vármegye valamennyi vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Pest vármegye 570150, 570250, 570350, 570450, 570550, 570650, 570750, 570850, 570950, 571050, 571150, 571250, 571350, 571550, 571650, 571750, 571760, 571850, 571950, 572050, 572150, 572250, 572350, 572650, 572750, 572850, 573550, 573650, 574250, 580050 és 580150 kódszámú vadgazdálkodási egységeinek teljes területe,

— Somogy vármegye:

  — 355852, és 356150 kódszámú vadgazdálkodási egységek teljes területe;

  — a 356250 kódszámú vadgazdálkodási egység területének Drávatamási közigazgatási területén kívüli része;

  — a 356260 kódszámú vadgazdálkodási egység területének azon kívüli része, amelynek északi, északnyugati határa a 6-os főút és a 60-as számú vasútvonal metszéspontjáig a 6-os főút, onnan pedig a 60-as számú vasútvonal:

— Szabolcs-Szatmár-Bereg megye vadgazdálkodási egységeinek teljes területe, kivéve az alábbi területeket:

  — a 857050 kódszámú vadgazdálkodási egység teljes területe, valamint

  — a 856051 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Nyírpilis, Bátorliget és Terem települések közigazgatási területéhez tartozik,

  — a 856150 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Terem és Fábiánháza települések közigazgatási területéhez tartozik,

  — a 857150 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amelynek nyugati határa a Szénási-folyás addig a pontig, ahol az a 49133-as számú mellékutat (Önböly településen a Szaniszlói utcát) metszi, onnan pedig a 49133-as számú mellékút az országhatárig,

  — a 856260 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Fábiánháza település közigazgatási területéhez tartozik, és

  — a 856250 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely a Lápi-főcsatornától nyugatra, délnyugatra fekszik.

8. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen II in Polen:

w województwie kujawsko - pomorskim:

— gminy Jabłonowo Pomorskie, Bobrowo, Zbiczno, Brodnica z miastem Brodnica, część gminy Osiek położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Dzierzno – Kretki Małe – Osiek – Łapinóżek w powiecie brodnickim;

— część gminy Wąpielsk położona na północ od drogi łączącej miejscowości Osiek – Łapinóżek – Radziki Małe – Radziki Duże – Szczawniki – Pólka Duże – Cieszyny w powiecie rypińskim;

— część gminy wiejskiej Golub - Dobrzyń położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Pólka Duże – Pusta Dąbrówka – Cieszyny- Wrocki – Łobdowo w powiecie golubsko – dobrzyńskim;

— część powiatu chełmińskiego niewymieniona w części III załącznika I;

— gminy Osie, Nowe, część gminy Warlubie niewymieniona w części III załącznika I, cześć gminy Dragacz nie wymieniona w części III załącznika I, część gminy Drzycim niewymieniona w części III załącznika I, część gminy Świecie niewymienina w części III załącznika I, część gminy Jeżewo w obrębie miejscowości Krąplewice położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Żur – Krąplewice – Lipno do skrzyżowania tej drogi z drogą łączącą miejscowości Gródek – Krąplewice -Laskowice i dalej na północ od tej drogi do zachodniej granicy miejscowości Krąplewice oraz w obrębie miejscowości Czersk Świecki na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Nowy Jaszcz – Czersk Świecki – Jeżewo do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Czersk Świecki – Pięćmorgi i dalej od tego skrzyżowania na północ i na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pięćmorgi - Czersk Świecki – Skrzynki oraz miejscowość Pięćmorgi, część gminy Lniano położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 240 biegnącą od granicy gminy do przecięcia z drogą łącząca miejscowości Tuszyny – Ostrowie – Jędrzejewo – Mszano i dalej od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez tę drogę biegnącą do granicy gminy, część gminy Pruszcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową, część gminy Bukowiec położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę biegnącą od południowej granicy gminy, łączącej miejscowości Gołuszyce – Różanna – Gawroniec do skrzyżowania z drogą łącząca miejscowości Polskie Łąki – Poledno i dalej od tego skrzyżowania na północ droga łącząca miejscowości Poledno – Polskie Łąki – Korytowo – Tuszynki – Tuszyny w powiecie świeckim;

— powiat miejski Grudziądz;

— część powiatu grudziądzkiego niewymieniona w części III załącznika I;

— gminy Dąbrowa Chełmińska, Solec Kujawski, część gminy Białe Błota położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Bydgoszcz – Trzciniec – Brzoza, część gminy Nowa Wieś Wielka położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Trzciniec – Brzoza – Nowa Wieś Wielka do przecięcia tej linii kolejowej z Aleja Pokoju w miejscowości Nowa Wieś Wielka i od tego przecięcia na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Nowa Wieś Wielka - Chrośna, część gminy Dobrcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Pruszcz – Bydgoszcz, część gminy Osielsko położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą Pruszcz – Bydgoszcz w powiecie bydgoskim;

— część powiatu miejskiego Bydgoszcz położona na wschód od linii wyznaczonej przez linię kolejową łączącą miejscowości Pruszcz – Bydgoszcz – Trzciniec;

— gmina wiejska Chełmża, miasto Chełmża, część gminy Zławieś Wielka położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Głażewo – Siemoń – Łążyn i dalej na północ od drogi łączącej miejscowości Łążyn – Rzęczkowo i dalej na zachód od drogi łączącej miejscowości Rzęczkowo – Zławieś Wielka do przecięcia z drogą nr 80 i dalej na południe od drogi nr 80 do przecięcia się drogi nr 80 z wschodnią granicą miejscowości Zławieś Wielka i dalej na zachód od wschodniej granicy miejscowości Zławieś Wielka, część gminy Łubianka położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 551 łącząca miejscowości Nawra – Grzybno w powiecie toruńskim;

— część powiatu wąbrzeskiego niewymieniona w części I i III załącznika I;

– w województwie warmińsko-mazurskim:

— gminy Kalinowo, Stare Juchy, Prostki oraz gmina wiejska Ełk w powiecie ełckim;

— powiat elbląski;

— powiat miejski Elbląg;

— powiat gołdapski;

— część powiatu piskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat bartoszycki;

— powiat olecki;

— powiat giżycki;

— powiat braniewski;

— powiat kętrzyński;

— powiat lidzbarski;

— część powiatu mrągowskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat węgorzewski;

— powiat olsztyński;

— powiat miejski Olsztyn;

— powiat ostródzki;

— powiat iławski;

— część powiatu nowomiejskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— część gminy wiejskiej Działdowo położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 538 w powiecie działdowskim;

— część gminy Kozłowo położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 538, część gminy Nidzica położna na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 538 biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecięcia z drogą nr 545 i dalej na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 545 biegnącą do wschodniej granicy gminy w powiecie nidzickim;

w województwie podlaskim:

— powiat bielski;

— powiat grajewski;

— powiat moniecki;

— powiat sejneński;

— powiat siemiatycki;

— powiat hajnowski;

— powiat białostocki;

— powiat suwalski;

— powiat miejski Suwałki;

— powiat augustowski;

— powiat sokólski;

— powiat miejski Białystok;

— gmina Rutki w powiecie zambrowskim;

— gminy Stawiski, Mały Płock w powiecie kolneńskim;

— gminy Jedwabne, Piątnica, Przytuły, Wizna w powiecie łomżyńskim;

— gminy Ciechanowiec, Klukowo, Kobylin-Borzymy, Kulesze Kościelne, Sokoły, część gminy Szepietowo położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Stare Warele – Nowe Warele – Wyliny-Ruś – Nowe Rzepki w powiecie wysokomazowieckim;

w województwie mazowieckim:

— gminy Korczew, Mordy, Paprotnia, Przesmyki w powiecie siedleckim;

— powiat łosicki;

— powiat zwoleński;

— powiat kozienicki;

— powiat radomski;

— powiat lipski;

— powiat miejski Radom;

— powiat szydłowiecki;

— część powiatu garwolińskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— część powiatu otwockiego niewymieniona w części I załącznika I;

— część powiatu piaseczyńskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— część powiatu grójeckiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat białobrzeski;

— gminy Borkowice, Gielniów, Przysucha, Rusinów, Wieniawa, część gminy Odrzywół położona na południe od drogi nr 48 biegnącą od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Klwów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej do wschodniej granicy gminy, część gminy Potworów położona na południe od drogi nr 48 biegnącej od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania tej drogi z drogą nr 740 a następnie na południe od tego skrzyżowania od linii wyznaczonej przez drogę 740 biegnącą do wschodniej granicy gminy w powiecie przysuskim;

— część gminy Boguty - Pianki położona na południowy - wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 690 do przecięcia z drogą łącząca miejscowości Boguty-Pianki - Żebry-Laskowiec i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Boguty-Pianki - Żebry-Laskowiec, część gminy Nur położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Boguty-Pianki - Żebry-Laskowiec biegnącą od północnej granicy gminy do skrzyżowania z drogą nr 694, a następnie na południowy – wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 694 biegnącą od tego skrzyżowania do południowej granicy gminy w powiecie ostrowskim;

w województwie lubelskim:

— powiat bialski;

— powiat miejski Biała Podlaska;

— powiat janowski;

— powiat puławski;

— powiat rycki;

— gminy Adamów, Krzywda, Serokomla, Wojcieszków w powiecie łukowskim;

— powiat lubelski;

— powiat miejski Lublin;

— powiat lubartowski;

— powiat łęczyński;

— powiat świdnicki;

— powiat biłgorajski;

— powiat hrubieszowski;

— powiat krasnostawski;

— powiat chełmski;

— powiat miejski Chełm;

— powiat tomaszowski;

— powiat kraśnicki;

— powiat parczewski;

— powiat opolski;

— powiat włodawski;

— powiat radzyński;

— powiat miejski Zamość;

— powiat zamojski;

w województwie podkarpackim:

— część powiatu stalowowolskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat lubaczowski;

— część powiatu przemyskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat miejski Przemyśl;

— gminy Chłopice, Laszki, Pruchnik, Rokietnica, Roźwienica, Wiązownica, Radymno z miastem Radymno w powiecie jarosławskim;

— część powiatu leżajskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— część powiatu niżańskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— gminy Głogów Małopolski, Hyżne, Błażowa, Chmielnik, Dynów, Krasne, Lubenia, Tyczyn, Trzebownisko, część gminy Kamień położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 878, część gminy Sokołów Małopolski położona na południe od linii wyznaczonej przez ulicę Akacjową biegnącą od wschodniej granicy gminy do skrzyżowania z ulica Dworzysko, a następnie na wchód od linii wyznaczonej przez ulicę Dworzysko do skrzyżowania z drogą nr 881, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 881 do skrzyżowania z ulicą Rzeszowską, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez ulicę rzeszowską do skrzyżowania z ulicą Pułkownika Piotra Podstawskiego, a następnie na południe od linii wyznaczonej przez ulicę Pułkownika Piotra Podstawskiego przechodząca w drogę nr 875 biegnącą do zachodniej granicy gminy, część gminy Świlcza położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę A 4

biegnąca od wschodniej granicy gminy do przecięcia się drogi A4 z droga łączącą miejscowości Bartkowice-Trzciana i dalej od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Bartkowice- Trzciana- Błędowa Zgłobieńska- Zgłobień- do południowej granicy tej gminy, część gminy Boguchwała położona na wschód od północnej granicy gminy wzdłuż linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Błędowa Zgłobieńska-Zgłobień- Dolny Niechborz - Mogielnica- do przecięcia z droga S 19 , a następnie na wschód od linii wyznaczonej przez drogę S 19 biegnąca do południowej granicy tej gminy powiatu rzeszowskiego;

— powiat miejski Rzeszów;

— gminy Adamówka, Gać, Jawornik Polski, Kańczuga, Zarzecze, część miasta Przeworsk położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę A4, część gminy wiejskiej Przeworsk położona na południe i zachód od linii wyznaczonej przez drogę A4, część gminy Tryńcza położona na południowy-zachód od linii wyznaczonej przez drogę A4 w powiecie przeworskim;

— część powiatu łańcuckiego niewymieniona w części I załącznika I;

— gmina Nozdrzec, część gminy Dydnia położona na wschód od drogi łączącej miejscowości Wydma, Krzywe, Końskie do południowo- wschodniej granicy gminy; w powiecie brzozowskim;

w województwie pomorskim:

— powiat sztumski;

— powiat kwidzyński;

— powiat malborski;

— powiat nowodworski;

— część powiatu miejskiego Gdańsk z wyłączeniem obszaru dzielnicy Nowy Port oraz Wyspy Portowej ograniczonej wodami Zatoki Gdańskiej, Martwej Wisły i Wisły Śmiałej oraz obszaru położonego na północ od linii wyznaczonej przez ulice: Przemysłową, biegnącą od Kanału Portowego do skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego, a następnie na północ od linii wyznaczonej przez ulicę Ignacego Krasickiego biegnącej od tego skrzyżowania do skrzyżowania z ul. Zdrojową i dalej na wschód od linii wyznaczonej przez ul. Zdrojową biegnącą od skrzyżowania z ul. Ignacego Krasickiego do linii brzegowej Zatoki Gdańskiej;

— powiat gdański;

— powiat miejski Gdynia;

— powiat miejski Sopot;

— powiat pucki;

— powiat wejherowski;

— gminy Chmielno, Kartuzy, Przodkowo, Sierakowice, Somonino, Żukowo w powiecie kartuskim;

— powiat tczewski;

— powiat starogardzki;

— część powiatu słupskiego niewymieniona w części I i części III załącznika I;

— część powiatu miejskiego Słupsk niewymieniona w części I załącznika I;

— część powiatu lęborskiego niewymieniona w części III załącznika I;

— gminy Liniewo, Nowa Karczma w powiecie kościerskim;

— gmina Czarna Dąbrówka w powiecie bytowskim;

w województwie świętokrzyskim:

— gminy Tarłów, Ożarów, Sadowie, Wojciechowice, część gminy Opatów położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą od zachodniej granicy gminy do skrzyżowania z droga nr 9 w miejscowości Opatów, a następnie od tego skrzyżowania na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 9 do południowej granicy gminy w powiecie opatowskim;

— gminy Dwikozy, Wilczyce, Zawichost, miasto Sandomierz, część gminy Obrazów położona na wschód od linii wyznaczonej przez ulicę Rolniczą w miejscowości Chwałki w powiecie sandomierskim;

— powiat starachowicki;

— powiat ostrowiecki;

— powiat skarżyski;

— gminy Bieliny, Bodzentyn, Górno, Łagów, Nowa Słupia, Zagnańsk w powiecie kieleckim;

— gminy Końskie, Gowarczów, Stąporków, Smyków, część gminy Ruda Maleniecka położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Grębenice – Maleniec – Wyszyna Rudzka – Młotkowice – Lipa – Radoszyce, część gminy Radoszyce położona na północ od linii wyznaczonej przez południowo- wschodnie granice miejscowości Zychy do jej przecięcia się z rzeką Plebanka i dalej na wschód oraz północ od linii wyznaczonej przez rzekę Plebanka do jej przecięcia z zachodnią granicą miejscowości Wyrębów i dalej na północ od linii wyznaczonej przez północne granice miejscowości Wyrębów w powiecie koneckim;

w województwie lubuskim:

— powiat gorzowski;

— powiat miejski Gorzów Wielkopolski;

— powiat sulęciński;

— powiat międzyrzecki;

— powiat wschowski;

— część powiatu strzelecko – drezdeneckiego niewymieniona w części III załącznika I;

— część gminy Górzyca położona na północny -wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 139 do skrzyżowania z drogą nr 31, następnie na północ od linii wyznaczonej przez drogę nr 31 do przecięcia z ul. Odrzańską w miejscowości Górzyca i dalej na północ od linii wyznaczonej przez ul. Odrzańską, której przedłużenie biegnie do zachodniej granicy gminy w powiecie słubickim;

w województwie dolnośląskim:

— powiat wołowski;

— powiat lubiński;

— powiat trzebnicki;

— powiat miejski Wrocław;

— gminy Czernica, Długołęka, Siechnice w powiecie wrocławskim;

— gminy Jelcz - Laskowice, Oława z miastem Oława i część gminy Domaniów położona na północny wschód od linii wyznaczonej przez autostradę A4 w powiecie oławskim;

— gminy Bierutów, Dziadowa Kłoda, Twardogóra, miasto Oleśnica, część gminy wiejskiej Oleśnica położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr S8, część gminy Dobroszyce położona na zachód od linii wyznaczonej przez linię kolejową biegnącą od północnej do południowej granicy gminy w powiecie oleśnickim;

— powiat milicki;

— powiat górowski;

— powiat głogowski;

w województwie wielkopolskim:

— powiat wolsztyński;

— powiat grodziski;

— powiat kościański;

— część powiatu śremskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— gminy Rychtal, Trzcinica w powiecie kępińskim;

— powiat międzychodzki;

— powiat nowotomyski;

— część powiatu poznańskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat miejski Poznań;

— powiat rawicki;

— powiat szamotulski;

— część powiatu gostyńskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— powiat leszczyński;

— powiat miejski Leszno;

— gminy Krzyż Wielkopolski, Drawsko, Wieleń, Połajewo, Trzcianka, część gminy Lubasz niewymieniona w części I załącznika I w powiecie czarnkowsko-trzcianeckim;

— część gminy Szydłowo położona na południe od linii wyznaczonej przez linię kolejową łącząca miejscowości Wałcz – Szydłowo – Piła w powiecie pilskim;

— gmina Skoki, część gminy Mieścisko położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190, część gminy Wągrowiec położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 190 biegnącej od południowej granicy miasta Wągrowiec i dalej na zachód od granic miasta Wągrowiec, następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Wągrowiec – Bartodzieje – Nowe – Kamienica – Budzyń biegnącą od północno-zachodniej granicy miasta Wągrowiec do zachodniej granicy gminy w powiecie wągrowieckim;

— powiat obornicki;

— gmina Budzyń w powiecie chodzieskim;

w województwie zachodniopomorskim:

— część powiatu myśliborskiego niewymieniona w części III załącznika I;

— część powiatu gryfińskiego niewymieniona w części III załącznika I;

— powiat policki;

— powiat miejski Szczecin;

— powiat goleniowski;

— część powiatu drawskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— część powiatu choszczeńskiego niewymieniona w części III załącznika I;

— powiat wałecki;

— powiat stargardzki;

— część powiatu pyrzyckiego niewymieniona w części III załącznika I;

— powiat gryficki;

— część powiatu kamieńskiego niewymieniona w części I załącznika I w powiecie kamieńskim;

— powiat łobeski;

— gminy Siemyśl, Rymań, część gminy wiejskiej Kołobrzeg położona na zachód od linii wyznaczonej przez zachodnie granicy miasta Kołobrzeg a następnie na wchód od linii wyznaczonej przez ulicę Szczecińską do skrzyżowania drogi nr 162 z droga nr 102, a następnie na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162 biegnącą do wschodniej granicy gminy w powiecie kołobrzeskim;

— części gminy wiejskiej Świdwin położona na zachód od linii wyznaczonej część powiatu pyrzyckiego niewymieniona w części III załącznika I przez drogę nr 162 biegnącą od północnej granicy gminy do granic miasta Świdwin i dalej na zachód od granicy miasta Świdwin, część gminy Brzeżno położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162, część gminy Sławoborze położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 162 w powiecie świdwińskim;

w województwie opolskim:

— gminy Brzeg, Lubsza, Lewin Brzeski, Olszanka, Skarbimierz w powiecie brzeskim;

— gminy Chrząstowice, Dąbrowa, Dobrzeń Wielki, Popielów, Murów, Turawa, Ozimek, część gminy Łubniany położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Świerkle – Masów, ulicę Leśną w miejscowości Masów oraz na północ od ulicy Kolanowskiej biegnącej do wschodniej granicy gminy w powiecie opolskim;

— część powiatu kluczborskiego niewymieniona w części I załącznika I,

— powiat namysłowski;

— część powiatu oleskiego niewymieniona w części I załącznika I;

— gminy Kolonowskie, Jemielnica, Zawadzkie w powiecie strzeleckim;

w województwie łódzkim:

— gminy Drzewica, Białaczów, część gminy Paradyż położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząc miejscowości Dąbrowa – Alfonsów Wielka Wola - Paradyż do przecięcia z drogą nr 74 w miejscowości Paradyż, a następnie od tego przecięcia na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 74 biegnącą do południowej granicy gminy, cześć gminy Żarnów położona na wschód od linii wyznaczonej przez drogę nr 74, część gminy Opoczno niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Sławno niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Poświętne niewymieniona w części I załącznika I, część gminy Mniszków położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie granice miejscowości Błogie Rządowe – Błogie Szlacheckie – Stoczki w powiecie opoczyńskim;

— powiat miejski Piotrków Trybunalski;

— gminy Rozprza, Sulejów, część gminy Wolbórz położona na południe od linii wyznaczonej przez północne i wschodnie granice miejscowości Lubiaszów Nowy – Bronisławów, część gminy Wola Krzysztoporska położona na wschód od linii wyznaczonej przez północne i zachodnie granice miejscowości Rokszyce II – Rokszyce I – Wola Rokszycka – Krężna – Wola Krzysztoporska – Jeżów, część gminy Gorzkowice położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Gorzkowiczki – Gorzkowice – Bujnice PGR – Bujnice- Daniszewice, część gminy Łęki Szlacheckie położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Bęczkowice – Ogrodzona – Ignaców Szlachecki – Łęki Szlacheckie, część gminy Ręczno położona na północ od linii wyznaczonej przez południowe granice miejscowości Ręczno – Łęg Ręczyński, część gminy Aleksandrów położona na zachód od linii wyznaczonej przez południowe, wschodnie i północne granice miejscowości Skotniki – Stara - Dąbrówka – Kawęczyn – Aleksandrów – Kawęczyn – Kamocka Wola - Dębowa Góra Kolonia – Dąbrowa n/ Czarną - Włodzimierzów – Jaksonek w powiecie piotrkowskim.

9. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen II in der Slowakei:

— the whole district of Snina,

— the whole district of Sobrance,

— in the district of Michalovce municipalities of Bajany, Vysoká nad Uhom, Pavlovce nad Uhom, Krišovská Liesková, Liesková, Liesková, Čierne Pole, Ižkovce, Beša, Čičarovce, Vojany, Veľké Kapušany, Maťovské Vojkovce, Budince, Ruská, Kapušianske Kľačany, Veľké Slemence, Ptrukša,

— in the district of Trebišov municipalities of Bačka, Biel, Boľ, Boťany, Čierna, Čierna nad Tisou, Dobrá, Klin nad Bodrogom, Kráľovský Chlmec, Kapoňa, Leles, Malé Trakany, Malý Horeš, Nový Horeš, Malý Kamenec, Poľany, Pribeník, Rad, Solnička, Nová Vieska pri Bodrogu, Somotor, Véč, Strážne, Pavlovo, Svätá Mária, Streda nad Bodrogom, Svätuše, Svinice, Veľké Trakany, Veľký Horeš, Veľký Kamenec, Vojka, Zatín, Zemplín,

— the whole district of Revúca,

— the whole district of Rimavská Sobota,

— the whole district of Veľký Krtíš,

— the whole district of Lučenec,

— the whole district of Poltár,

— the whole district of Zvolen except the municipalities included in zone III,

— the whole district of Detva,

— the whole district of Krupina except the municipalities included in zone III,

— the whole district of Žarnovica except the municipalities included in zone III,

— the whole district of Banská Bystrica,

— the whole district of Brezno,

— the whole district of Zlaté Moravce,

— the whole district of Levice except the municipalities included in zone III,

— the whole district Turčianske Teplice except the municipalities included in zone III,

— the whole district of Martin except the municipalities included in zone I,

— in the district of Žilina, municipalities of Čičmany, Fačkov, Rajecká Lesná, Ďurčiná, Rajec, Šuja, Kamenná Poruba, Kunerad, Stránske, Rajecké Teplice, Turie,Višňové, Stráňavy, Strečno, Rosina, Lietavská Lúčka, Lietava, Porúbka, Lietavská Svinná - Babkov, Podhorie, Zbyňov, Konská, Kľače, Jasenové, Malá Čierna, Veľká Čierna, Brezany, Bitarová, Hôrky, Ovčiarsko, Dolný Hričov, Hričovské Podhradie, Paština Závada, Žilina, Teplička and Váhom, Mojš, Nezbudská Lúčka, Varín, Gbeľany, Nededza, Kotričná Lúka,

— in the district of Bytča, the municipalities of Bytča, Hlboké and Váhom, Jablonové, Súľov, Predmier, Maršová – Rašov,

— in the district of Ilava, the municipalities of Nová Dubnica, Dubnica nad Váhom, Ilava, Horná Poruba, Košecké Podhradie, Košeca, Ladce,

— in the district of Púchov, the municipalities of Mojtín, Beluša,

— in the district of Považská Bystrica, the municipalities of Pružina, Dolný Lieskov, Slopná, Bodiná, Prečín, Počarová, Malé Lednice, Domaniža, Podskalie, Ďurďové, Čelkova Lehota, Sádočné, Považská Bystrica, Plevník – Drienové, Záskalie, Kostolec, Vrchtelá, Horný Lieskov, Visolaje, Sverepec,

— in the district of Žiar nad Hronom municipality of Hronská Dúbrava,

— the whole district of Prievidza except the municipalities included in zone III,

— the whole district of Partizánske,

— in the district of Nitra, the municipalities of Nová Ves nad Žitavou, Čifáre, Horné Lefantovce, Jelenec,

— the whole district of Topoľčany,

— the whole district of Bánovce nad Bebravou except the municipalities included in part I,

— in the district of Trenčín, the municipalities of Svinná, Bobot, Horňany, Motešice, Petrova Lehota, Omšenie, Dolná Poruba,Trenčianske Teplice,

— in the district of Ilava, the municipality of Zliechov,

— the whole district of Nové Zámky except the municipalities included in part I,

— the whole district of Komárno,

— in the district of Šaľa, the municipalities of Neded, Vlčany.

10. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen II in Italien:

Piedmont Region:

— in the Province of Alessandria the following Municipalities: Carbonara Scrivia, Frugarolo, Paderna, Spineto Scrivia, Castellazzo Bormida, Bosco Marengo, Castelspina, Casal Cermelli, Alice Bel Colle, Castelnuovo Bormida, Cabella Ligure, Carrega Ligure, Francavilla Bisio, Carpeneto, Costa Vescovato, Orsara Bormida, Pasturana, Mornese, Ovada, Predosa, Lerma, Fraconalto, Rivalta Bormida, Fresonara, San Cristoforo, Sezzadio, Rocca Grimalda, Garbagna, Tassarolo, Mongiardino Ligure, Morsasco, Montaldo Bormida, Prasco, Montaldeo, Belforte Monferrato, Albera Ligure, Bosio, Cantalupo Ligure, Castelletto D'orba, Arquata Scrivia, Parodi Ligure, Ricaldone, Gavi, Cremolino, Brignano-Frascata, Novi Ligure, Molare, Cassinelle, Morbello, Avolasca, Carezzano, Basaluzzo, Dernice, Trisobbio, Strevi, Sant'Agata Fossili, Visone, Voltaggio, Tagliolo Monferrato, Casaleggio Boiro, Capriata D'orba, Castellania Coppi, Carrosio, Cassine, Vignole Borbera, Serravalle Scrivia, Silvano D'orba, Villalvernia, Roccaforte Ligure, Rocchetta Ligure, Sardigliano, Stazzano, Borghetto Di Borbera, Grondona, Cassano Spinola, Montacuto, Gremiasco, San Sebastiano Curone, Fabbrica Curone, Pozzolo Formigaro, Cerreto Grue, Casasco, Montegioco, Montemarzino, Momperone, Pozzol Groppo, Villaromagnano, Sarezzano, Monleale, Volpedo, Casalnoceto, Berzano di Tortona, Castellar Guidobono, Pontecurone, Viguzzolo, Volpeglino, Gamalero, Borgoratto Alessandrino, Carentino, Frascaro;

— in the province of Asti the following Municipalities: Moasca, Calosso, Castel Rocchero, Montabone, Rocchetta Palafea, Castel Boglione, Calamandrana, Castelletto Molina, Fontanile, Maranzana, Mombaruzzo, Quaranti, Bruno, Canelli, Nizza Monferrato, San Marzano Oliveto;

— in the Province of Cuneo, the following Municipalities: Castiglione Tinella, Pezzolo Valle Uzzone, Santo Stefano Belbo, Bosia, Castino, Bergolo, Mango, Cossano Belbo, Gorzegno, Castelletto Uzzone, Gottasecca, Levice, Prunetto, Saliceto, Torre Bormida, Rocchetta Belbo, Rodello, Benevello, Albaretto Della Torre, Bossolasco, Arguello, Niella Belbo, Sinio, Serravalle Langhe, Montelupo Albese, Lequio Berria, Cravanzana, Cerreto Langhe, Borgomale, Cissone, Somano, Roddino, Feisoglio, Alba, Belvedere Langhe, Bonvicino, Camerana, Castelnuovo di Ceva, Castiglione Falletto, Diano D'Alba, Dogliani, Grinzane Cavour, Mombarcaro, Monesiglio, Monforte D'Alba, Montezemolo, Murazzano, Paroldo, Perlo, Priero, Sale Delle Langhe, Sale San Giovanni, San Benedetto Belbo, Serralunga D'alba, Treiso, Trezzo Tinella;

Liguria Region:

— in the province of Genova the following Municipalities: Bogliasco, Arenzano, Ceranesi, Ronco Scrivia, Mele, Isola del Cantone, Lumarzo, Genova, Masone, Serra Riccò, Campo Ligure, Mignanego, Busalla, Bargagli, Savignone, Torriglia, Rossiglione, Sant'Olcese, Valbrevenna, Sori, Tiglieto, Campomorone, Cogoleto, Pieve Ligure, Davagna, Casella, Montoggio, Crocefieschi, Vobbia, Fascia, Gorreto, Propata, Rondanina, Neirone, Montebruno, Uscio, Avegno, Recco, Tribogna, Moconesi, Favale Di Malvaro, Cicagna, Lorsica, Rapallo, Rezzoaglio, Fontanigorda, Rovegno, Coreglia Ligure, Mezzanego, Borzonasca, Orero, Ne, San Colombano Certenoli, Carasco, Santo Stefano D'aveto, Cogorno, Chiavari, Leivi, Camogli, Sestri Levante, Casarza Ligure, Lavagna, Zoagli, Santa Margherita Ligure, Portofino, Castiglione Chiavarese, Moneglia,

— in the province of Savona the following Municipalities: Urbe, Sassello, Celle Ligure, Albisola Superiore, Albissola Marina, Quiliano, Bergeggi, Varazze, Stella, Cairo Montenotte, Savona, Pontinvrea, Vado Ligure, Altare, Dego, Carcare, Piana Crixia, Giusvalla, Finale Ligure, Spotorno, Noli, Orco Feglino, Vezzi Portio, Cosseria, Cengio, Altare, Plodio, Osiglia, Pallare, Roccavignale, Murialdo, Millesimo;

— In the Province of La Spezia the following Municipality: Varese Ligure, Maissana, Sesta Godano, Brugnato, Carro, Carrodano, Rocchetta di Vara, Zignago, Borghetto di Vara, Beverino, Calice al Cornoviglio, Deiva Marina, Framura, Arcola, Bolano, Sarzana, Santo Stefano di Magra, Follo, Vezzano Ligure, Monterosso al Mare, Ameglia, Castelnuovo Magra, Luni, Levanto, Riccò del Golfo di Spezia, Vernazza, Bonassola, Portovenere, Lerici, Pignone, Riomaggiore, La spezia.

Lombardia Region:

— In the Province of Pavia the following Municipalities: Ponte Nizza, Bagnaria, Brallo di Pregola, Menconico, Zavattarello, Romagnese, Varzi, Val di Nizza, Santa Margherita di Staffora, Cecima, Colli Verdi, Godiasco, Rocca de' Giorgi, Montalto Pavese, Montesegale, Borgo Priolo, Bressana Bottarone, Barbianello, Rivanazzano, Torrazza Coste, Retorbido, Calvignano, Codevilla, Corvino San Quirico, Mornico Losana, Casatisma, Castelletto di Branduzzo, Borgoratto Mormorolo, Casteggio, Fortunago, Rocca Susella, Redavalle, Lungavilla, Robecco Pavese, Pinarolo Po, Pizzale, Torricella Verzate, Montebello della Battaglia, Oliva Gessi, Pietra de' Giorgi, Santa Giuletta, Verretto, Voghera, Montescano, Canneto Pavese, Santa Maria della Versa, Lirio, Cigognola, Castana, Broni, Golferenzo, Montù Beccaria, Montecalvo Versiggia, Rovescala, San Damiano al Colle, Volpara.

Emilia-Romagna Region:

— in the province of Piacenza, the following Municipalities: Vernasca, Ottone, Zerba, Cerignale, Corte Brugnatella, Ferriere, Agazzano, Bobbio, Coli, Farini, Pianello Val Tidone, Piozzano, Alta Val Tidone, Borgonovo Val Tidone, Morfasso, Ziano Piacentino, Castell'Arquato, Alseno, Fiorenzuola D'Arda, Lugagnano Val d'Arda, Carpaneto Piacentino, Ponte Dell'Olio, Gropparello, Gazzola, Travo, Bettola, Rivergaro, Podenzano, Vigolzone, San Giorgio Piacentino, San Pietro in Cerro, Besenzone, Cortemaggiore, Cadeo, Pontenure;

— in the Province of Parma, the following Municipalities: Fornovo di Taro, Terenzo, Solignano, Varano de' Melegari, Noceto, Medesano, Salsomaggiore Terme, Pellegrino Parmense, Calestano, Bore, Tornolo, Bedonia, Compiano, Albareto, Bardi, Borgo Val di Taro, Varsi, Valmozzola, Berceto, Corniglio, Fidenza, Langhirano, Collecchio, Sala Baganza, Calestano, Felino, Palanzano, Monchio Delle Corti, Tizzano Val Parma, Parma (a sud della via Emilia e della tangenziale e ad ovest del fiume Parma), Busseto (a ovest della ferrovia), Neviano degli Arduini, Traversetolo, Lesignano de' Begni;

— in the Province of Reggio-Emilia, the following Municipalities: Ventasso, Villa Minozzo, Toano, Vetto, Carpineti, Castelnuovo Ne' Monti;

— in the Province of Modena, the following Municipalities: Pievepelago, Frassinoro, Riolunato, Fiumalbo, Lama Mocogno, Palagano, Montefiorino, Fanano a nord della SP324, Montecreto, Sestola;

Toscana Region:

— in the Province of Massa Carrara, the following Municipalities: Zeri, Pontremoli, Mulazzo, Filattiera, Tresana, Bagnone, Villafranca in Lunigiana, Licciana Nardi, Aulla, Podenzana, Fosdinovo, Fivizzano), Comano, Carrara, Casola in Lunigiana, Montignoso, Massa;

— in the Province of Lucca the following Municipalilties: Molazzana, Castelnuovo di Garfagnana, Pieve Fosciana, Minucciano, Careggine, San Romano in Garfagnana, Vagli Sotto, Castiglione di Garfagnana, Camporgiano, Fosciandora, Piazza al Serchio, Villa Collemandina, Sillano Giuncugnano, Barga, Gallicano, Coreglia Antelminelli, Seravezza, Fabbriche di Vergemoli, Stazzema, Villa Basilica, Borgo a Mozzano, Pescaglia, Altopascio (a nord dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Massarossa (a nord dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Lucca (a nord dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Capannori (a nord dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Porcari (a nord dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio), Montecarlo, Pietrasanta, Forte Dei Marmi, Camaiore, Pescaglia;

— in the Province of Pistoia the following Municipalities: Chiesina Uzzanese (a nord dell'autostrada A11 Firenze-Viareggio).

11. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen II in Griechenland:

— in the regional unit of Serres:

  — the community departments of Ligaria and Sisamia (Visaltia Municipality),

  — the municipal departments of Neo Souli, Chryso, Neos Skopos and the community departments of Agio Pnevma, Dafnoudi, Emmanouil Pappas, Metalla, Pentapoli, Toumba, Valtotopi, Mesokomi, Monovrisi, Neochori Serron, Paralimni, Penthelino and Psichiko (Emmanouil Pappas Municipality),

  — the community departments of Melenikitsi, Nea Tiroloi, Palaiokastro and Skotousa (Irakleia Municipality),

  — the community departments of Agios Xristoforos, Agriani, Anastasia, Draviskos, Gazoros, Tholos, Nea Petra (Nea Zichni Municipality),

  — the municipal departments of Mitrousi, Lefkonas, Serres, Skoutari and the community departments of Kala Dendra, Christos, Orini, Elaionas, Eptamila, Oinousa, Agia Eleni, Adelfiko, Vamvakousa, Kato Kamila, Kouvouklia, Koumaria, Konstantinato, Peponia, Ano Vrontou, Ano Kamila and Monoklisia (Serres Municipality),

  — part of the municipal department of Sidirokastro and the community departments of Agkistro, Vamvakofito, Achladochori and Kapnofito (Sintiki Municipality),

— in the regional unit of Drama:

  — the community departments of Vathitopos, Granitis, Dasoto, Exohi, Katafito, Kato Vrontou, Ochiro and Perithorio (Kato Nevrokopi Municipality),

  — the community departments of Tholo, Adriani, Ano Pixari, Nikiforos, Platania, Platanovrisi, Ptelea Platania, Ipsili Rachi, Paranesti and Sili (Paranesti Municipality),

  — the municipal departments of Drama, Xiropotamos and Choritsi, the community department of Skaloti, Kalifito, Livadero, Makriplagio, Monastiraki, Milopotamos and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

  — the municipal departments of Doxato, Kirgia and the community departments of Agora and Pigadia (Doxato Municipality),

  — the municipal departments of Petrousi and Prosotsani, the community departments of Anthochori, Grameni, Kali Vrisi, Kokinogia, Mikropoli, Panorama, Pirgi and Charitomeni (Prosotsani Municipality),

— in the regional unit of Kavala:

  — the community departments of Limnes and Polinero (Kavala Municipality),

  — the community departments of Elafochori and Platamonas (Nestos Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

  — the municipal departments of Axioupoli, Goumenissa, Polykastro, Evropos and the community departments of Gorgopi, Idomeni, Plagies, Rizia, Fanos, Grivas, Karpi, Pentalofos, Stathis, Filiria, Mesia, Polypetro, Toumpa, Aspro, Vafiochori, Iriniko, Evzoni, Korona, Limnotopos, Mikro Dasos, Pefkodasos, Pontoirakleia, Skra, Kastaneri and Livadia (Peonia Municipality),

  — the community departments of Akritas, Vaptistis, Kastanies, Kristoni, Megali Vrisi, Mesiano, Chorigi, Iliolousto and Megali Sterna (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community departments of Vissinea, Macrochori, Kleisoura, and Vasileiada (Kastoria Municipality),

— in the regional unit of Kozani:

— the community departments of Olympiada, Perdikkas, Galateia, Drosero and Fufas (Eordaia Municipality),

— in the regional unit of Florina:

— the community departments of Aetos, Agios Panteleimonas, Kelli, Kleidi, Xino Nero, Petres, Agrapidies, Pedino, Valtonera, Rodonas, Vegora, Levea, Filotas, Asprogeia, Sklithro, Limnochori, Lechovo, Anargiri, Variko, Fanos and municipal department of Amyntaio (Amyntaio Municipality),

— the community departments of Vatochori, Krystallopigi, Kottas, Agios Achillios, Agios Germanos, Antartiko, Vrontero, Kallithea, Karies, Lemos, Lefkonas, Mikrolimni, Plati, Prasino and Psarades (Prespes Municipality),

— the community departments of Achlada, Vevi, Lofoi, Meliti, and Skopos (Florina Municipality),

— in the regional unit of Pella:

— the community departments of Aloros, Apsalos, Voreino, Garefi, Dorothea, Loutraki, Lykostomo, Megaplatanos, Xifiani, Orma, Piperies, Polikarpi, Promachi, Sarakinoi, Sosandra, Tsaki, Archagellos, Exaplatanos, Theodoraki, Thiriopetra, Ida, Konstantia, Milea, Neromili, Notia, Periklia, Filoteia, Foustani, Chrisi and municipal department of Aridea (Almopia Municipality),

— the community departments of Agios Athanasios, Arnissa, Panagitsa, Perea, Agras, Vrita, Karydia, Mesimeri, Nisi, Platani, Rizari, Sotiras and municipal department of Edessa (Edessa Municipality),

— the community departments of Ampelies, Melissi, Agios Loukas, Esovalta, Axos, Aravissos, Achladchori, Lakka, Paleos Milotopos, Plagiari, Agios Georgios, Drosero, Kariotissa, Liparo, Palefito, Trifilli and the municipal departments of Giannitsa, Milotopos and Galatades (Pella Municipality),

— the community departments of Anidro, Kalli, Kallipoli, Kranea, Mandalos, Profitis Ilias, Arseni, Aspro, Dafni, Kalivia, Lipochori, Mavrovouni, Nea Zoi, Petrea, Rizo, Sevastiana and municipal departments of Skidra (Skidra Municipality).

12. **Spanien**

Die folgenden Sperrzonen II in Spanien:

The municipalities of:

— Abrera

— Badia del Vallès

— Barberà del Vallès

— Barcelona

— Begues

— Castellbisbal

— Castelldefels

— Castellví de Rosanes

— Cerdanyola del Vallès

— Cervelló

— Corbera de Llobregat

— Cornellà de Llobregat

— Esparreguera

— Esplugues de Llobregat

— Gavà

— Gelida

— Hospitalet de Llobregat

— Martorell

— Masquefa

— Molins de Rei

— Montcada i Reixac (except enclave of “Estany de Gallecs” placed in ZR I)

— Olesa de Montserrat

— Pallejà

— Palma de Cervelló

— Papiol

— Polinyà

— Prat de Llobregat

— Ripollet

— Rubí

— Sabadell

— Sant Andreu de la Barca

— Sant Boi de Llobregat

— Sant Climent de Llobregat

— Sant Cugat del Vallès

— Sant Esteve de Sesrovires

— Sant Feliu de Llobregat

— Sant Joan Despí

— Sant Just Desvern

— Sant Quirze del Vallès

— Sant Llorenç d'Hortons

— Sant Vicenç dels Horts

— Santa Coloma de Cervelló

— Santa Coloma de Gramenet

— Santa Perpètua de Mogoda

— Terrassa

— Torrelles de Llobregat

— Ullastrell

— Vallirana

— Viladecans

— Viladecavalls.

TEIL III

1. **Rumänien**

Die folgenden Sperrzonen III in Rumänien:

— Zona orașului București,

— Județul Constanța,

— Județul Satu Mare,

— Județul Tulcea,

— Județul Bacău,

— Județul Bihor,

— Județul Bistrița Năsăud,

— Județul Brăila,

— Județul Buzău,

— Județul Călărași,

— Județul Dâmbovița,

— Județul Galați,

— Județul Giurgiu,

— Județul Ialomița,

— Județul Ilfov,

— Județul Prahova,

— Județul Sălaj,

— Județul Suceava

— Județul Vaslui,

— Județul Vrancea,

— Județul Teleorman,

— Județul Mehedinți,

— Județul Gorj,

— Județul Argeș,

— Județul Olt,

— Județul Dolj,

— Județul Arad,

— Județul Timiș,

— Județul Covasna,

— Județul Brașov,

— Județul Botoșani,

— Județul Vâlcea,

— Județul Iași,

— Județul Hunedoara,

— Județul Alba,

— Județul Sibiu,

— Județul Caraș-Severin,

— Județul Neamț,

— Județul Harghita,

— Județul Mureș,

— Județul Cluj,

— Județul Maramureș.

2. **Griechenland**

Die folgenden Sperrzonen III in Griechenland:

— in the regional unit of Drama

— the municipal departments of Agios Athanasios, Kalampaki and community departments of Kefalari, Agia Paraskevi, Kalamona, Nerofraktis and Ftelia (Doxato Municipality)

— the municipal department of Kato Nevrokopi and the community departments of Achladea, Mikrokleisoura, Pagoneri, Potamoi, Volakas, Lefkogeia, Mikromilea and Chrysokefalo (Kato Nevrokopi Municipality),

— the community departments of Kalos Agros, Koudounia, Mavrovatos, Microchori, Nikotsaras and part of the community department of Sidironero (Drama Municipality),

— the community departments of Kallithea, Argiroupoli, Mavrolefki, Megalokampos, Microkampos, Perichora, Sitagroi and Fotolivos (Prosotsani Municipality)

— in the regional unit of Serres:

— the municipal department of Irakleia and the community departments of Valtero, Dasochori, Karperi, Koimisi, Lithotopos, Limnochori, Pontismeno, Chrysochorafa, Ammoudia, Gefiroudi, Triada, Cheimaros, Zeugolatio, Kalokastro, Livadochori and Strimoniko (Irakleia Municipality),

— the municipal departments of Kerkini, Neo Petritsi and the community departments of Kamaroto, Anatoli, Livadia, Makrynitsa, Neochori Sintikis, Platanakia, Kastanousi, Rodopoli, Ano Poroia, Kato Poroia, Akritochori, Vyroneia, Megalochori, Mandraki, Strymonochori, Charopo, Chortero, Gonimo, part of the municipal department of Sidirokastro and Promahonas (Sintiki Municipality),

— the community departments of Anagennisi, Vamvakia and Provatas (Serres Municipality),

— the municipal departments of Nigrita, Terpni and the community departments of Ampeloi, Vergi, Dimitritsi, Nikokleia, Triantafilia, Agios Dimitrios, Aidonochori, Eukarpia, Ivira, Mavrothalasa, Tragilos, Achinos, Dafni, Zervochori, Lefkotopos, Patrikios, Sitochori, Choumniko, Agia Paraskevi, Anthi, Therma, Flampouro and Kastanochori (Visaltia Municipality),

— the municipal department of Rodolivos, and the community departments of Amfipoli, Messolakia, Nea Kerdilia, Palaiokomi, Iliokomi, Kormisti, Nea Bafra, Simvoli, Aggisti, Krinides, Proti, Domiros and Mikro Souli (Amfipoli Municipality),

— the municipal departments of Alistrati, Nea Zichni and the community departments of Agiochori, Lefkothea, Mandili, Skopia, Stathmos Aggistis, Dimitra, Draviskos, Mavrolofos, Messorachi, Mirkinos, Mirrini and Sfelino (Nea Zichni Municipality),

— in the regional unit of Kilkis:

— the municipal departments of Kilkis and the community departments of Kampani, Mandres, Nea Santa, Chrisopetra, Vathi, Agios Markos, Pontokerasea, Drosato, Amaranta, Antigoneia, Gerakario, Kokkinia, Tripotamos, Fyska, Myriofyto, Kentriko, Mouries, Agia Paraskevi, Stathmos Mourion, Kato Theodoraki, Melanthio, Anavrito, Elliniko, Eptalofos, Eukarpia, Theodosia, Isoma, Koiladi, Koronouda, Lipsidrio, Stavrochori, Plagia, Cherso and Terpillos (Kilkis Municipality),

— in the regional unit of Thessaloniki:

— the municipal departments of Sochos, Assiros, Zagliveri, Langadas, Lagina and the community departments of Krithia, Exalofos, Lofiskos, Irakleio, Chrisavgi, Vertiskos, Ossa, Karteres, Lahanas, Leukochori, Nikopoli, Xilopoli, Krioneri, Askos, Sarakina, Agios Vasileios, Ardameri, Vasiloudi, Gerakarou, Lagadikia, Analipsi, Kavalari, Kolchiko and Perivolaki (Langadas Municipality),

— the municipal departments of Asprovalta, Vrasna, Nea Apolonia, Stavros and the community departments of Arethousa, Mavrouda, Skepasto, Stefanina, Melisourgos, Peristeronas, Nimfopetra, Profitis, Apolonia, Modi, Nea Maditos, Ano Stavros, Volvi, Nikomidino, Stivos, Evaggelismos, Scholari, and Philadelphio (Volvi Municipality),

— the municipal departments of Asvestochori, Filiro, Chortiatis, and the community department of Exochi (Pilaia-Chortiatis Municipality),

— the municipal department of Drimos (Oreokastro Municipality),

— in the regional unit of Chalkidiki:

— the municipal departments of Arnaia and the community departments of Varvara, Neochori, Palaiochori, Stanos, Olimpiada and Stagira (Aristotelis Municipality),

— the community departments of Krimni and Marathousa (Poligiros Municipality).

— in the regional unit of Kavala:

— the community departments of Agios Kosmas, Dipotamos, Disvato, Kechrokampos, Lekani, Makrichori, Avramilia, Gerontas, Dialekto, Zarkadia, Xerias and Paradeisos (Nestos Municipality),

— the municipal department of Krinides and the community department of Lidia (Kavala Municiplaity)

— the municipal departments of Eleftheroupoli, Nikisiani and the community departments of Antifillipoi, Kipoi, Xrysokastro, Folea, Akropotamos, Galipsos, Kariani, Orfanio, Ofrynio, Podochori, Georgianoi, Paleochori, Avli, Domatia, Melissokomio, Mesia, Messoropi, Moustheni, Platanotopos and Sidirochori (Paggeo Municipality),

— in the regional unit of Xanthi:

— the municipal department of Evmiro and the community departments of Gerakas, Dafnonas, Karyofito, Komnhna, Neochori, Pasxalia and Stavroupoli (Xanthi Municipality),

— the municipal department of Toxotes and community department of Galani (Topeiros Municipality),

— the community department of Oreo (Miki Municipality).

— in the regional unit of Florina:

— the community department of Nimfeo (Aminteo Municipality),

— the community of Pissoderi (Prespes Municipality),

— the mucipal department of Florina and the community departments of Agia Paraskevi, Akritas, Ano Kalliniki, Ano Klines, Ethniko, Kato Kalliniki, Kato Klines, Kladorrachi, Krateros, Marina, Mesokampos, Mesochori, Neos Kafkasos, Niki, Parorio, Polyplatanos, Itea, Neochorakio, Palaistra, Papagiannis, Sitaria, Tripotamos, Agios Vartholomaios, Ammochori, Ano Idrousa, Atrapos, Drosopigi, Kolchiki, Leptokarya, Perasma, Polypotamos, Triantafyllea, Tropaiouchos, Idrousa, Flampouro, Alona, Armenochori, Korifi, Mesonisi, Proti, Skopia and Trivouno (Florina Municipality),

— in the regional unit of Kastoria:

— the community department of Mela (Kastoria Municipality),

3. **Kroatien**

Die folgenden Sperrzonen III in Kroatien:

Vukovarsko srijemska županija:

— Općina Andrijaševci

— Općina Babina Greda

— Općina Bogdanovci

— Općina Borovo

— Općina Bošnjaci

— Općina Cerna

— Općina Drenovci

— Općina Gradište

— Općina Gunja

— Grad Ilok

— Općina Ivankovo

— Općina Jarmina

— Općina Lovas

— Općina Markušica

— Općina Negoslavci

— Općina Nijemci

— Općina Nuštar

— Grad Otok

— Općina Privlaka

— Općina Stari Jankovci

— Općina Stari Mikanovci

— Općina Štitar

— Općina Tompojevci

— Općina Tordinci

— Općina Tovarnik

— Općina Trpinja

— Grad Vinkovci

— Općina Vođinci

— Općina Vrbanja

— Grad Vukovar

— Grad Županja.

Brodsko-posavska županija:

— Općina Gundinci.

Osječko-baranjska županija:

— Općina Antunovac

— Grad Beli Manastir

— Grad Belišće

— Općina Bilje

— Općina Bizovac

— Općina Čeminac

— Općina Čepin

— Općina Darda

— Grad Donji Miholjac

— Općina Draž

— Općina Drenje

— Grad Đakovo

— Općina Đurđenovac

— Općina Erdut

— Općina Ernestinovo

— Općina Gorjani

— Općina Jagodnjak

— Općina Kneževi Vinogradi

— Općina Koška

— Općina Levanjska Varoš, naselje Majar

— Općina Magadenovac

— Općina Marijanci

— Grad Osijek

— Općina Petlovac

— Općina Petrijevci

— Općina Podgorač

— Općina Popovac

— Općina Punitovci

— Općina Semeljci

— Općina Strizivojna

— Općina Šodolovci

— Grad Valpovo

— Općina Viljevo

— Općina Viškovci

— Općina Vladislavci

— Općina Vuka

— Općina Satnica Đakovačka

— Općina Trnava, naselje Kondrić

— Općina Donja Motičina, naselje Donja Motičina, Gornja Motičina i Seona

— Općina Feričanci

— Grad Našice, naselja Brezik Našički, Jelisavac, Lađanska, Lila, Makloševac, Markovac Našički, Martin, Našice, Ribnjak, Velimirovac, Vukojevci i Zoljan

— Općina Podravska Moslavina.

Virovitičko-podravska županija:

— Općina Crnac

— Grad Orahovica

— Općina Zdenci, naselja Bankovci, Donje Predrijevo, Duga Međa, Grudnjak, Kutovi, Obradovci, Slavonske Bare, Zdenci i Zokov Gaj

— Općina Čačinci, naselja Krajna, Bukvik, Brezovljani Vojlovički, Humljani, Krasković, Prekoračani, Pušina, Vojlovica, Čačinci, Paušinci i Rajino Polje

— Općina Nova Bukovica

— Općina Mikleuš

— Općina Čađavica, naselja Čađavica, Čađavički Lug, Donje Bazije, Ilmin Dvor, Noskovačka Dubrava, Noskovci, Starin, Šaševo, Vraneševci i Zvonimirovac

— Općina Sopje, naselje Gornje Predrijevo, Grabić, Josipovo, Nova Šarovka, Sopjanska Greda i Sopje

— Grad Slatina, naselja Bakić, Kozice, Markovo, Medinci, Novi Senkovac i Slatina

— Općina Voćin, naselja Ćeralije i Rijenci.

4. **Litauen**

Die folgenden Sperrzonen III in Litauen:

— Kelmės rajono savivaldybės: Tytuvėnų, Tytuvėnų apylinkių seniūnijos,

— Radviliškio rajono savivaldybės: Radviliškio, Tyrulių, Šaukoto, Šiaulėnų seniūnijos,

— Raseinių rajono savivaldybės: Šiluvos seniūnija,

— Šiaulių rajono savivaldybės: Bubių seniūnijos rytinė dalis nuo Dubysos upės, Šiaulių kaimiškosios seniūnijos pietinė dalis nuo 77 kelio.

5. **Italien**

Die folgenden Sperrzonen III in Italien:

Piedmont Region:

— in the province of Alessandria the following Municipalities: Melazzo, Ponzone, Merana, Malvicino, Castelletto D'Erro, Montechiaro D'Acqui, Grognardo, Bistagno, Cartosio, Acqui Terme, Pareto, Spigno Monferrato, Denice, Cavatore, Terzo, Ponti;

— in the province of Asti the following Municipalities: Monastero Bormida, Cassinasco, Loazzolo, Bubbio, Cessole, Mombaldone, Serole, Vesime, Olmo Gentile, San Giorgio Scarampi, Sessame, Roccaverano;

— in the province of Cuneo the following Municipalities: Cortemilia, Perletto;

Liguria Region:

— in the province of Savona the following Municipality: Mioglia;

Toscana Region:

— in the province of Massa Carrara the following Municipalities: Aulla, Licciana Nardi, Fivizzano, Bagnone, Comano, Casola in Lunigiana;

— In the Province of Pistoia, the following Municipalities: Marliana, Pistoia, Pescia, Abetone Cutigliano, San Marcello Piteglio, Sambuca Pistoiese,

— In the Province of Lucca, the following Municipaliy: Bagni di Lucca

Emilia-Romagna Region:

— In the Province of Bologna, the following Municipalities: Alto Reno Terme, Lizzano in Belvedere;

— In the Province of Modena the following Municipality: Fanano a sud della SP324

— in the province of Parma the following Municipalities: Monchio delle Corti (la porzione di Parco Nazionale dell'Appennino Tosco Emiliano che confina con la Regione Toscana);

— in the province of Reggio Emilia the following Municipalities: Ventasso (la porzione di Parco Nazionale dell'Appennino Tosco Emiliano che confina con la Regione Toscana).

6. **Slowakei**

Die folgenden Sperrzonen III in der Slowakei:

— the whole district of Žiar nad Hronom except the municipality of Hronská Dúbrava,

— in the district of Žarnovica, the municipalities of Hrabičov, Župkov, Ostrý Grúň, Žarnovica, Hodruša – Hámre, Voznica,

— the whole district of of Banská Štiavnica,

— in the district of of Prievidza the municipalities of Handlová, Ráztočno,

— in the district of Turčianske Teplice the municipalities of Turček, Sklené, Horná Štubňa,

— in the district of Zvolen the municipalities of Železná Breznica, Babiná, Dobrá Niva,

— in the district of Levice the municipalities of Uhliská, Bohunice, Jabloňovce,

— in the district of Krupina the municipalities of Žibritov, Kráľovce – Krnišov, Krupina, Hontianske Nemce.

7. **Polen**

Die folgenden Sperrzonen III in Polen:

w województwie lubuskim:

— część gminy Strzelce Krajeńskie położona na północny - zachód od linii wyznaczonej przez drogę nr 22 w powiecie strzelecko – drezdeneckim;

w województwie zachodniopomorskim:

— część gminy Barlinek położona na wschód od linii wyznaczonej przez zachodnie i północne granice miejscowości Krzynka – Płonno w powiecie myśliborskim;

— część gminy Pełczyce położona na południowy - wschód od linii wyznaczonej przez zachodnie i północne granice miejscowości Łysakowo-Sarnik – Pełczyce – Bolewice – Boguszyny, część gminy Krzęcin położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie granice miejscowości Żeńsko – Krzęcin – Chłopowo – Roszkowice, część gminy Bierzwnik położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnią granicę miejscowości Górzno w powiecie choszczeńskim;

— część gminy Bielice położona na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S3 w powiecie pyrzyckim;

— część gminy Banie położona na północ i zachód od linii wyznaczonej przez południowe, północne i wschodnie granice miejscowości Baniewice – Banie – Kunowo, część gminy Widuchowa położona na północ od linii wyznaczonej przez północne i wschodnie granice miejscowości Ognica – Rynica oraz na zachód, północ i wschód od granicy miejscowości Polesiny, część gminy Gryfino położona na południe od linii wyznaczonej przez drogę nr 120 biegnącą od zachodniej granicy gminy do przecięcia z drogą S3 i dalej od tego przecięcia na zachód od linii wyznaczonej przez drogę S3 biegnącą do południowej granicy gminy w powiecie gryfińskim;

w województwie pomorskim:

— część gminy Wicko – miejscowości Żarnowska, Charbrowo, Wicko, Gęś, część gminy Nowa Wieś Lęborska – miejscowości: Janowice, Janowiczki, Niebędzino, w powiecie lęborskim;

— część gminy Główczyce – miejscowości: Gać, Cecenowo, Wolinia, Wolinia Leśnictwo, Dargoleza, Podole Wielkie, Gorzyno, Stowięcino, Izbica, Ciemino, Pobłocie, Michałowo, Skórzyno, Równo, Rzuszcze, Główczyce, Wysokowo, Przebędowo, Warblino, Szczypkowice, Gorzysław, Wielka Wieś PGR, Wielka Wieś, Klęcino, Siodłonie, Będziechowo, Rumsko; część gminy Potęgowo – miejscowość Rzechcino, część gminy Damnica – miejscowość Wiszno; część gminy Smołdzino – miejscowości: Kluki, Smołdzino Leśnictwo, Smołdzino Kolonia, Wierzchocino w powiecie słupskim;

w województwie kujawsko-pomorskim:

— część gminy wiejskiej Grudziądz położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie granice miejscowości Rozgarty – Szynych – Gogolin w powiecie grudziądzkim;

— część gminy wiejskiej Chełmno położona na wschód od linii wyznaczonej przez wschodnią granicę miasta Chełmno, w gminie Stolno miejscowości Wabcz- Kolonia oraz Trzebiełuch w powiecie chełmińskim;

— część gminy Świecie położona na wchód od linii wyznaczonej wschodnie- północne – południowe granice miejscowości Polski Konopat – Wielki Konopat – Przechówko – Niedźwiedź, część gminy Drzycim położona na południe i wschód od linii wyznaczonej przez północne i zachodnie granice miejscowości Gródek – Lubocheń – Dolsk i dalej w miejscowości Biechowo na wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Biechowo – Abisynia – Nowe Dobra, część gminy Jeżewo niewymieniona w części II załącznika I, część gminy Warlubie położona na południe od linii wyznaczonej przez północną granicę miejscowości Rulewo, cześć gminy Dragacz położona na zachód od linii wyznaczonej zachodnie i południowe granice miejscowości Fletnowo – Dolna grupa – Dragacz – Michale w powiecie świeckim;

— część gminy Ryńsk w obrębie miejscowości Pływaczewo, Małe Radowiska oraz część miejscowości Zieleń położona na południowy wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Pływaczewo – Małe Radowiska oraz część miejscowości Wałyczyk na południowy wschód od linii wyznaczonej przez drogę łącząca miejscowości Małe Radowiska – Wałycz, część gminy Dębowa Łąką położna na południowy - zachód od linii wyznaczonej przez północną i zachodnią granicę miejscowości Wielkie Radowiska do przecięcia granicy obrębu miejscowości z drogą łączącą miejscowości Wielkie Radowiska - Kurkocin w obrębie miejscowości Kurkocin i dalej od tego przecięcia na południe od drogi łączącej miejscowości Wielkie Radowiska – Kurkocin – Wielkie Pułkowo w obrębie miejscowości Kurkocin i dalej na południowy - zachód od linii wyznaczonej przez północno - wschodnią granicę miejscowości Wielkie Pułkowo w powiecie wąbrzeskim,

— miasto Golub-Dobrzyń, część gminy wiejskiej Golub-Dobrzyń położona na południowy – zachód od linii wyznaczonej północno – wschodnie granice miejscowości Karczewo – Kujawa oraz w obrębie miejscowości Macikowo na północ i wschód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości – Nowogród – Babiak – Wądoły - Macikowo - Sitno, część gminy Radomin położona na zachód od linii wyznaczonej przez wschodnią granicę miejscowości Płonne do przecięcia granicy miejscowości z drogą łączącą miejscowości Półwiesk Mały - Płonne – Szafarnia i dalej od tego przecięcia na północny - zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Półwiesk Mały - Płonne – Szafarnia do przecięcia z granicą miejscowości Szafarnia i od tego przecięcia na zachód i północny - zachód od linii wyznaczonej przez wschodnie i południowe granice miejscowości Szafarnia – Bocheniec – Kamionka do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Kamionka – Dulsk i dalej na północny zachód od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Kamionka - Dulsk aż do przedłużenia do granicy miejscowości Dulsk, cześć gminy Ciechocin położona na północ od linii wyznaczonej przez drogę łączącą miejscowości Babiak – Dębowo- Rudaw – Przydatki – Kujawy Ciechocin – Elgiszewo do przecięcia z granicą miejscowości Elgiszewo i dalej na północ od linii wyznaczonej przez

południową granicę miejscowości Elgiszewo, część gminy Kowalewo Pomorskie położona na wschód od linii wyznaczonej przez zachodnią granicę miejscowości Sierakowo do przecięcia w miejscowości Mariany z linią kolejową łączącą Wąbrzeżno - Toruń i dalej na południe od linii kolejowej łączącej Wąbrzeżno - Toruń do granic miejscowości Mariany, następnie na północ od południowej granicy miejscowości Mariany i dalej na wschód od wschodniej granicy miejscowości Elzanowo do przecięcia z drogą łączącą miejscowości Bielsk - Elzanowo i dalej od tego przecięcia na południowy wchód od linii wyznaczonej przez drogę równoległą do drogi nr 15, łączącą miejscowości Bielsk – Elzanowo – Wielka Łąką do przejęcia z granicą miejscowości Wielka Łąką i dalej na południe od północnej granicy miejscowości Wielka Łąką oraz północ i wschód od północnej i wschodniej granicy miejscowości Pruska Łąka w powiecie golubsko-dobrzyńskim.

8. **Ungarn**

Die folgende Sperrzone III in Ungarn:

Baranya vármegyében az alábbi területek:

— az 502160, 502450, 503450, 503460, 503470, 503480, 504150, 504250, 504350, 504360 és az 504450 vadgazdálkodási egységek teljes területe, valamint;

— az 502150 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Zádor, Pettend, Szörény, Gyöngyösmellék és Kistamási közigazgatási területébe tartozik;

— az 502250 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Endrőc, Teklafalu, Bürüs, Kétújfalu, Várad, Gyöngyösmellék és közigazgatási területébe tartozik;

— az 502350 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Dencsháza, Katádfa, Bánfa, Rózsafa, Szentdénes és Sumony közigazgatási területébe tartozik;

— az 501580 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Sumony, Szentdénes, Gyöngyfa, Királyegyháza, Magyarmecske és Magyartelek közigazgatási területébe tartozik;

— az 502650 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Kisasszonyfa, Magyartelek, Királyegyháza és Gerde közigazgatási területébe tartozik;

— az 502660 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Bogármindszent, Páprád, Gilvánfa, Magyarmecske, Gyöngyfa, Magyartelek, Kisasszonyfa és Ózdfalu közigazgatási területébe tartozik;

— az 503490 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Bogármindszent, Páprád és Vajszló közigazgatási területébe tartozik;

— az 503950 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Mohács és Lánycsók közigazgatási területébe tartozik,

— az 504950 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Kölked, Mohács, Lánycsók, Nagynyárád, Sátorhely, Udvar és Majs közigazgatási területébe tartozik,

— az 505050 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Mohács, Homorúd, Dávod és Hercegszántó közigazgatási területébe tartozik.

Bács-Kiskun vármegyében az alábbi területek:

— a 609450 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amelyet északról, északkeletről Dunafalva településen a Kossuth Lajos utca (51145-ös számú út) a Teleki utcával való kereszteződésig, onnan a Teleki utca a Petőfi Sándor utcával való kereszteződésig, majd onnan Petőfi Sándor utca a Kossuth Lajos utcával való kereszteződésig, onnan a Kossuth Lajos utca (51145-ös számú út) határol;

— a 609650 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Mohács és Dávod közigazgatási területébe tartozik.

Somogy vármegyében az alábbi területek:

— a 356350 kódszámú vadgazdálkodási egység teljes területe;

— a 356250 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Drávatamási közigazgatási területéhez tartozik;

— a 356260 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amelynek északi, észak-nyugati határa a 6-os főút, addig a ponting amig a 6-os főút metszi a 60-as számú vasútvonalat, onnan a 60-as számú vasútvonal:

Szabolcs-Szatmár-Bereg vármegyében az alábbi területek:

— a 857050 kódszámú vadgazdálkodási egység teljes területe, valamint;

— a 856051 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Nyírpilis, Bátorliget és Terem települések közigazgatási területéhez tartozik;

— a 856150 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Terem és Fábiánháza települések közigazgatási területéhez tartozik;

— a 857150 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amelynek nyugati határa a Szénási-folyás addig a pontig, ahol az a 49133-as számú mellékutat (Önböly településen a Szaniszlói utcát) a Szénási-folyás metszi, onnan pedig a 49133-as számú mellékút az országhatárig;

— a 856260 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely Fábiánháza település közigazgatási területéhez tartozik, és

— a 856250 kódszámú vadgazdálkodási egység területének az a része, amely a Lápi-főcsatornától nyugatra, délnyugatra fekszik.

9. **Bulgarien**

Die folgenden Sperrzonen III in Bulgarien:

the Varna region:

— the whole teritory of municipality Dolni Chiflik;

— the whole teritory of municipality Avren;

— the whole teritory of municipality Dalgopol;

— the whole teritory of municipality Provadia.

ANHANG II

AUF UNIONSEBENE ALS INFIZIERTE ZONEN ODER ALS SCHUTZ- UND ÜBERWACHUNGSZONEN UMFASSENDE SPERRZONEN AUSGEWIESENE GEBIETE

(nach Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 2)

Teil A – in einem zuvor seuchenfreien Mitgliedstaat oder einer zuvor seuchenfreien Zone nach einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen als infizierte Zonen ausgewiesene Gebiete:

Gemäß Artikel 1 in Finnland als infizierte Zone ausgewiesene Gebiete	Gültig bis
Alle Gebiete sind in Anhang I Teile I und II aufgeführt.“	